



Wintersport

Schneetreiben

Yoga-Gruppe

Yoga und Wandern

Ausbildung

Ausbildungsprogramm

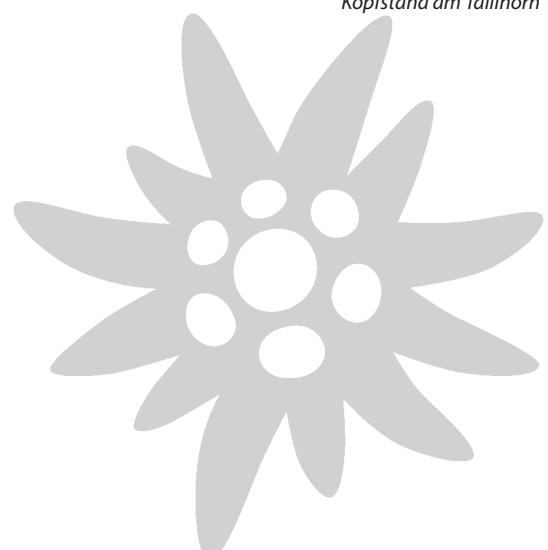
Franken zu Fuß

Große und kleine Touren

Naturschutz

Bericht Hainberg

Kopfstand am Tällihorn





5%

*Rabatt mit DAV-Ausweis
Sektion Fürth

Aktion gültig bis
31.12.2025

PHOTOVOLTAIK LEICHT GEMACHT: AUS EINER HAND. ZUM FESTPREIS.

ERNEUT AUSGEZEICHNET ALS
BESTER SOLARBETRIEB DER REGION!

*Rabatt gilt auf alle Leistungen die zu einem regulärem Preis angeboten werden. Gilt bei Vorlage des DAV Mitgliederausweis der Sektion Fürth. Das Angebot kann nicht mit anderen Angeboten oder Rabatten kombiniert werden.



AMPERIOS

EXPERTEN FÜR PHOTOVOLTAIK

AM TOWER 11 . 90475 NÜRNBERG
TELEFON +49 (0)9183 958 902 0

www.amperios.de

Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion Fürth,



als neu gewählter Vorsitzender unserer Sektion bedanke ich mich zunächst für das Vertrauen. Gleichzeitig möchte ich unseren nun ehemaligen Vorsitzenden Werner Hoffmann und unserer Schatzmeisterin Waltraud Breitmayer für ihr jahrzehntelanges (!), sehr erfolgreiches Wirken zum Wohle unseres Vereins danken. Beide wurden auf der letzten Mitgliederversammlung gebührend verabschiedet. Mit Sebastian Schmid wurde unser bisheriger Datenschutzbeauftragter zum neuen Schatzmeister gewählt.

Unsere Sektion erfreut sich weiterhin starken Wachstums, sodass mittlerweile 6.500 Mitglieder gezählt werden können.

Viele Neuerungen haben sich im letzten Jahr ergeben. Die Teilnahme an der Aktion der Fürther Sportgutscheine mündete in eine sektionseigene Kinderbouldergruppe. Seit April sind wir in den sozialen Medien bei Instagram und Facebook aktiv und informieren dort regelmäßig über Neuerungen aus dem Vereinsleben. Unser Kursangebot haben wir auf ein digitales Buchungssystem umgestellt und verringern damit den Aufwand für Mitglieder und Geschäftsstelle.

Seit September gibt es eine Kooperation mit dem DAV Erlangen für die Nutzung der Kletterhalle Sparkassen Bergwelt in Erlangen.

Neben den vielen bereits vollzogenen positiven Ergebnissen steht die Neue Fürther Hütte vor einer weitreichenden Sanierung. Diese umfasst sowohl die behördlich stillgelegte Materialseilbahn als auch das Haupthaus. Dieser Umbauprozess wird sich über mehrere Jahre erstrecken und verfolgt das Ziel, den Anforderungen des Klimawandels, der Behörden sowie der Gäste und des Wirtes gerecht zu werden. Im Fokus steht zunächst die Ertüchtigung der Materialseilbahn, was für die kommenden zwei Jahre geplant ist.

Mein großer Dank gilt den vielen Unterstützern der Sektion, die Jahr für Jahr zahlreiche Touren, Veranstaltungen und Kurse für unsere Mitglieder anbieten und sich in vielen ehrenamtlichen Stunden einbringen. Dieses abwechslungsreiche Programm bildet die Basis für eine lebendige, wachsende Sektion Fürth und leistet einen Beitrag zu naturverbundenem und naturverträglichen Bergsport

Ich wünsche allen Mitgliedern eine unfallfreie und erlebnisreiche Wintersaison und viel Spaß bei unseren Touren und Kursen.

Herzliche Grüße
Sebastian Schmidt

Impressum

fürth alpin –
Mitteilungsblatt der Sektion Fürth des
Deutschen Alpenvereins e.V.

Herausgeber:
Sektion Fürth des Deutschen
Alpenvereins e.V.
Königswarter Str. 46, 90762 Fürth
Tel.: 0911 - 743 70 33
Fax: 0911 - 979 20 91
E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de
www.alpenverein-fuerth.de

Alle Beiträge und Informationen in **fürth alpin** wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Redaktionssprecher:
Werner Hoffmann
Redaktionsteam:
Geli Hoffmann, Anja Oehlert,
Sebastian Schmidt, Alexandra Walicki,
Rolf Wolle

Druck: Haas-Druck, Cadolzburg
Auflage: 3.200
77. Jahrgang
Ausgaben: zweimal jährlich:
April, November

Redaktionsschluss:
Heft 1: 10. September
Heft 2: 10. Februar

Inhalt

| | |
|----------------------------------|----|
| Der Vorstand | |
| Mitgliederversammlung | 4 |
| Totengedenken | 4 |
| Wintersportabteilung | |
| Schneetreiben, Termine | 6 |
| Ausbildung | |
| Ausbildungsprogramm | 12 |
| Jugendgruppe | |
| Info | 19 |
| DAV Yoga-Gruppe | |
| Yoga goes Outdoor | 20 |
| Programm | 24 |
| Naturschutz | |
| Naturschutzgebiet Hainberg | 28 |
| Bergsteiger/Klettergruppe | |
| Programm, Bericht | 30 |
| Mountainbike-Gruppe | |
| Berichte, Programm | 34 |
| Ortsgruppe Heilsbronn | |
| Programm 25/26, Berichte | 38 |
| Familiengruppe | |
| Programm 25/26 | 42 |
| Unsere Hütten | |
| Fritz-Hasenschwanz-Hütte | 44 |
| Neue Fürther Hütte | 45 |
| Flotte Fürther Füße | |
| Programm, Berichte | 46 |
| Der Verein | |
| Kooperation mit DAV Erlangen | 53 |
| Wandergruppe | |
| Wanderplan 25/26, Bericht | 54 |
| Franken zu Fuß | |
| Programm 25/26, Bericht | 58 |
| Verein | |
| Mitglied werden | 62 |
| Aufnahmeantrag | 63 |
| Aus der Geschäftsstelle | 65 |
| Neue Mitglieder | 66 |
| Geburtstage | 67 |
| Bibliothek | |
| Buchvorstellungen | 68 |

Redaktionsschluss für das nächste
fürth alpin ist der
10. Februar 2026

redaktion@alpenverein-fuerth.de
Wir bitten, Beiträge und Fotos als E-Mail an redaktion@alpenverein-fuerth.de oder auf CD/USB-Stick rechtzeitig an die Geschäftsstelle zu senden. Vielen Dank!

Kurzbericht über die ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion Fürth des DAV vom 25.04.2025

Die ordentliche Hauptversammlung der Sektion wurde am 25.04.2025 um 19:35 Uhr durch den Vorsitzenden Werner Hoffmann eröffnet. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt. Als 1. Protokollführerin wurde Corinna Hartmann, als 2. Protokollführerin Gisela Schiller gewählt.

TOP 1 Bericht des Vorstandes

zum Vereinsjahr 2024 mit Berichten des Geschäftsstellenleiters, des Datenschutzbeauftragten, des Bibliothekars, der Naturschutzreferentin, des Klimaschutzbeauftragten, des Kletterwandbetreuers und der Ausbildungsreferentin.

Im Rahmen der Berichterstattung wurde die Frage gestellt, ob der Kletterturm auch für Mitglieder außerhalb von Sektionsveranstaltungen zugänglich ist. Dies ist derzeit nicht möglich, da aus Sicherheitsgründen eine Aufsichtsperson vor Ort sein muss.

TOP 2 Berichte der Untergruppen

Alle Gruppen berichteten über die durchgeführten Touren, Wanderungen und Aktivitäten.

TOP 3 Hüttenberichte

In der Fritz-Hasenschwanz-Hütte wurde die Renovierung des Gastraums abgeschlossen. Sie verzeichnete deutlich mehr Übernachtungen als im Vorjahr. Dies führte in den dunkleren Monaten zu Engpässen bei der Stromversorgung.

Auf der Neuen Fürther Hütte startete der neue Pächter unter schwierigen Bedingungen, denn die Materialseilbahn fiel aus und die Versorgung musste per Hubschrauber erfolgen. Dennoch verlief auch

hier die Saison mit über 2.000 Übernachtungen sehr positiv.

TOP 4 Kassenbericht

Die Schatzmeisterin verlas den Kassenbericht 2024. Vorgetragen wurden die Jahresrechnung, Einnahmen- und Ausgabenrechnung. Das Protokoll der Kassenprüfung wurde von Bernd Bosch verlesen. Die Kassenprüfer konnten die ordnungsgemäße Buchführung und die Richtigkeit der Buchungen feststellen. Aufgrund des Prüfungsergebnisses wurde durch die Kassenprüfer der Antrag an die Hauptversammlung gestellt, Schatzmeisterin und Vorstand zu entlasten. Die Hauptversammlung erteilte der Schatzmeisterin und dem Vorstand einstimmig ohne Enthaltungen die Entlastung.

TOP 5 Kassenvoranschlag für 2025 und Beitragsfestsetzung für 2026

Die Schatzmeisterin verlas die Planung für 2025. Der Kassenvoranschlag wurde durch die Hauptversammlung einstimmig angenommen.

Für 2026 werden die Beiträge nicht geändert. Dies wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

TOP 6 Satzungsänderungen

Die vorgeschlagenen Änderungen (siehe fürth alpin 02/25) wurden einstimmig angenommen.

TOP 7 Baumaßnahmen Neue Fürther Hütte

Sebastian Schmidt stellte die geplanten Baumaßnahmen auf der Neuen Fürther Hütte vor. Die Wasserversorgung der Hütte soll künftig über den Kratzenberg-

see erfolgen. Zusätzlich sind Umbauten an Küche, Sanitär und Personalräumen geplant. Eine neue Materialseilbahn soll gebaut werden, da eine dauerhafte Versorgung per Helikopter nicht genehmigt wird. Die Baukosten werden auf rund 1 Million Euro für die Seilbahn und bis zu 1,5 Millionen Euro für weitere Umbauten geschätzt. Etwa 650.000 Euro muss die Sektion selbst aufbringen.

TOP 8 Neuwahlen

Sebastian Schmidt wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt. Zu seinen Stellvertretern wurden Jörg Ruff, Bernhard Seidl und Sebastian Schmid gewählt, Jo Plonka und Corinna Hartmann bleiben Jugendreferent bzw. Schriftführer der Sektion. Die Gruppen- und Abteilungsleiter wurden ebenfalls in ihren Ämtern durch die Hauptversammlung bestätigt. Neu gewählt wurden Waltraud Breitmoser und Wilfried Lorenz als Kassenprüfer.

In den Ehrenrat wurden Christoph Maier und Martin Scharrer gewählt.

TOP 9 Anträge

Dieser Tagesordnungspunkt konnte entfallen, da keine Anträge zur Hauptversammlung gestellt wurden.

TOP 10 Verschiedenes

Der neue Vorsitzende Sebastian Schmidt dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern Waltraud Breitmoser und Werner Hoffmann für ihr langjähriges Engagement.

1. Protokollführerin: Corinna Hartmann
2. Protokollführerin: Gisela Schiller

Wir gedenken in Trauer der verstorbenen Sektionsmitglieder.

Der Abschied fällt schwer, weil wir gute Freunde und treue Bergkameraden verloren haben.

Den Angehörigen gilt unsere ganze Anteilnahme.

Schörner Walter (Mitglied seit 1982) • Lauer Ingrid (Mitglied seit 1977)

Lachnit Renate (Mitglied seit 1996) • Greiner Ilse-Marie (Mitglied seit 1961)

Schmidt Joachim (Mitglied seit 1952) • Blocksdröff Ingeborg (Mitglied seit 1987)

Rosen Reinhard (Mitglied seit 1998) • Schaller Gerd (Mitglied seit 2003)

Braun Grete (Mitglied seit 1981) • Richter Udo (Mitglied seit 2018)

Kreuzer Dieter (Mitglied seit 1973) • Emsberger Edmund (Mitglied seit 1977)

Gerner Georg (Mitglied seit 1978) • Hofmann Werner (Mitglied seit 1988)



Bergwacht Fürth

Rettungsdienst im Gelände

Ausbildung

Gemeinsam auf Tour



Du bist gerne in den Bergen und der Natur unterwegs, hast erste Erfahrungen im Klettern und Skifahren, engagierst Dich gerne für andere und hast Spaß an gemeinsamen Unternehmungen- **dann mach mit!**

Wir sind aus Fürth. Unser Einsatzgebiet ist die Fränkische Schweiz. Dort sind wir für den Rettungsdienst an Kletterfelsen und im Gelände zuständig. Und Bergfreunde sind wir sowieso - **komm zu uns!**



www.bergwacht-fuerth.de • leitung@bergwacht-fuerth.de

Treffen jeden Donnerstag 19:30 Uhr im Rotkreuzhaus, Henri-Dunant-Str. 11, 90762 Fürth

Unser Herz, unsere Seele - Ehrenamt im Alpenverein



36,9 Mio. Euro
Wertschöpfung
(+21 % im Vergleich zu 2019)

1.660.760 Std.
Kurse, Touren,
Jugend- und
Familienarbeit



34.373
Ehrenamtliche
(+17 %
im Vergleich zu 2019)

527.620 Std.
Vereinsführung

2,46 Mio.
Stunden
(+21 %
im Vergleich zu 2019)

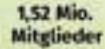


140.400 Std.
Kletteranlagen

78.822 Std.
Hütten und Wege

54.495 Std.
Natur- und
Klimaschutz

1,52 Mio.
Mitglieder



356
Sektionen



323
Hütten



220
Kletteranlagen



30.000 km
Wege



Schneetreiben



Ski Alpin

16. - 18. Januar 2026 Alpinskiwochenende Wildkogel/Kitzbühel



Vom Hotel Grundlhof am Eingang des Habachtals, einem 4-Sternehotel mit Wellnessbereich, starten wir in die nahegelegenen Skigebiete. Langlauf, Winterwandern, Rodeln ... alles ist möglich.

Wir empfehlen **Leihausrustung** bereits zu Hause auszuleihen, da wir am Sonntag einen Teil des Heimwegs auf der Piste zurücklegen können.

Abfahrt/Treffpunkt: Freitag 15:00 Uhr, Parkplatz TV Fürth 1860, Coubertinstr.

Preis: 275 € für 2xÜ/HP im DZ, Busfahrt, zzgl. Skipass

Anzahlung: 50 € p.P.

Maximale Teilnehmerzahl: 40 Personen

Anmeldung mit Überweisung der Anzahlung: Geli Hoffmann, wintersport@alpenverein-fuerth.de

Anmeldeschluss und Restzahlung: 13.12.2025

Überweisung: DAV Fürth, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth; Stichwort: Alpinskiwochenende Kitzbühel

Stadtmeisterschaften Fürth Ski alpin und Snowboard

Infos über die Tagespresse oder den Sportservice Fürth

23. - 25. Januar 2026 Familienskifahrt ins Skigebiet Saalbach

in Zusammenarbeit mit dem Skiclub des TSV 1861 Zirndorf e.V.

Wir wohnen im Hotel & Gasthof Kröll in Niedernsill. Das familiengeführte 3-Sterne Hotel liegt in der Nähe von Zell am See in zentraler Lage mit kurzer Anfahrt ins Skigebiet.

Abfahrt/Treffpunkt: Freitag, 16:30 Uhr, Parkplatz vor dem Bibertbad, Neptunstr., Zirndorf

Preis: 230 € für 1xÜF, 1xHP im DZ, Busfahrt, zzgl. Skipass

Ansprechpartner: Jürgen Götz, Tel.: 01708900486, jg19041956@web.de

Anmeldung: veranstaltungen@skiclub.tsv-zirndorf.de, Anmeldeformular unter www.tsv-zirndorf.de, Abt. Skiclub

Überweisung bis zum 09.01.2026 an: Skiclub TSV 1861 Zirndorf e.V., I BAN: DE21 7625 0000 0190 4240 51

06. - 08. Februar 2026

Winter Family Weekend (WFW) der Wispo und Familiengruppe

Es sind vielfältige Aktivitäten möglich: Schneeschuhgehen, Langlaufen, Skifahren, Skitouren und Wandern für Familien mit Kindern zwischen etwa 6 und 14 Jahren. Trainer der Wintersportabteilung für Langlauf, Ski und Skitouren sind dabei und unterstützen tatkräftig. Anreise in Fahrge-meinschaften.

Preis: ca. 60 € für Ü/HP pro Person und Nacht im Mehrbettzimmer

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen

Abfahrt/Treffpunkt: Freitag 18:00 Uhr, DJH Jugendherberge Oberstdorf-Kornau, Kornau 8, 87561 Oberstdorf

Anmeldung mit Überweisung der Anzahlung: Vittorio Colombo, Tel.: 01736686251, colombo.vittorio@gmail.com

Anmeldeschluss: 30.11.2025

Anzahlung: 60 € p.P. (inkl. 10 € Teilnahmegebühr)

Überweisung: DAV Fürth, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth, Stichwort: Winter Family Weekend (WFW)

27.02. - 01.03.2026**Alpinwochenende im Grödnertal/Südtirol****in Zusammenarbeit mit dem Skiclub des TSV 1861 Zirndorf e.V.**

Wir wohnen in Klausen, am Eingang des Grödnertals und fahren von dort ins Skigebiet St. Christina. Höhepunkt ist die Sella Ronda, die Umrundung des gewaltigen Sellastocks auf Skiern – 26 km Abfahrten an einem Tag vor der Kulisse der Felsriesen der Dolomiten.

Abfahrt/Treffpunkt: Freitag, 16:30 Uhr, Parkplatz vor dem Bibertbad, Neptunstr., Zirndorf
Preis: 275 € für 1xÜF, 1xHP im DZ, Busfahrt, zzgl. Skipass

Ansprechpartner: Jürgen Götz, Tel.: 01708900486, jg19041956@web.de

Anmeldung: veranstaltungen@skiclub.tsv-zirndorf.de, Anmeldeformular unter www.tsv-zirndorf.de, Abt. Skiclub

Überweisung bis zum 07.02.2026 an: Skiclub TSV 1861 Zirndorf e.V., IBAN DE21 7625 0000 0190 4240 51

Skilanglauf

Tagesfahrten Skilanglauf

In der Wintersaison bietet unser Skilanglauftrainer Jochen Jäger neben den organisierten Skilanglaufwochenenden auch Tagesfahrten an. Aufgrund der sich schnell ändernden Schneeverhältnisse können die Tagesfahrten nur kurzfristig geplant und durchgeführt werden. Diese gehen z. B. zu den Skilanglaufgebieten Ochsenkopf im Fichtelgebirge, Silberhütte bei Bärnau (Oberpfalz) oder Großer Arber im Bayerischen Wald. Sie finden an den Wochenenden und bei geeigneten Schneeverhältnissen statt. Die Anfahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften mit privaten PKW.

Information über die DAV Fürth WiSpo-Mailingliste; Bei Interesse meldet euch für die Mailingliste an unter: <https://lists.alpenverein-fuerth.de/>

24. Januar 2026**Skilanglauf Rennen: Int. Sparkassen Jet**

An den Bretterschachten am Arber, oberhalb von Bodenmais, Bayerischer Wald, Deutschland
Rennen Skating Technik: Samstag, 24.01.2026

Anmeldung: Ab sofort online, <https://www.skadi-loppet.de/de/anmeldung>

Startgebühren: Ab 59 €, abhängig vom Anmeldedatum

Weitere Infos: Jochen Jäger, langlauf@alpenverein-fuerth.de, 01712475721

31.01. - 01.02.2026**Langlaufwochenende im Naturpark Bayerischer Wald**

Wir sind direkt neben dem LL-Zentrum Schwarzach im Berggasthof Menauer (850 m) in Grandsberg untergebracht. Ein Haus mit großzügigen, komfortablen Gästzimmern, ausgezeichneter Küche, Sauna und Solarium. 40 km Loipe erwarten Euch! Alternativ sind individuelle Schneeschuh Touren möglich; Bei Schneemangel: Nordic Walking oder Langlauf am Aktivzentrum Bodenmais/ Großer Arber.

Unser Langlauftrainer Jochen ist dabei und bietet Einführung für Anfänger und gezielte Übungen zur Langlauftechnik für Fortgeschrittene an. Anreise in Fahrgemeinschaften.

Preis: 60 € für ÜF

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen

Abfahrt/Treffpunkt: Samstag 10:00 Uhr, Grandsberg 6, 94374 Schwarzach

Anmeldung mit Überweisung: Geli Hoffmann, wintersport@alpenverein-fuerth.de

Überweisung: DAV Fürth Wintersportabteilung, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth; Stichwort: Langlaufwochenende Bayerischer Wald

28.02. - 01.03.2026**Skilanglauf Volkslauf/Rennen: Ganghoferlauf**

in Leutasch bei Seefeld, Tirol, Österreich

Rennen Klassische Technik: Samstag, 28.02.2026

Rennen Skating Technik: Sonntag, 01.03.2026

Anmeldung: Ab sofort online, <https://www.seefeld.com/de/ganghoferlauf-anmeldung.html>

Startgebühren: Ab 61 €, abhängig von Lauftechnik, Streckenlänge, Anmeldedatum

Langlauftrainer Jochen Jäger nimmt Teil in der 22 km Skating Technik am Sonntag, 01.03.2026, 09:30 Uhr

Weitere Infos: Jochen Jäger, langlauf@alpenverein-fuerth.de, 01712475721

06. - 08. März 2026 Langlaufwochenende in Leutasch

Leutasch gehört zur „Olympiaregion Seefeld“ und mit ca. 250 Loipenkilometern zu den Top Langlaufgebieten überhaupt. Wir wohnen im Hotel Tirolerhof mit direktem Loipenzugang und genießen nach dem Skitag den gemütlichen Aufenthaltsraum oder die hoteleigene Saunaanlage und die köstliche „Verwöhnpension“. Unser Langlauftrainer Jochen ist wieder mit dabei und bietet Einführung für Anfänger und gezielte Übungen für Fortgeschrittene. Fahrt in Fahrgemeinschaften.

Preis: 230 Euro für 2 x Ü/Vollpension (reichhaltiges Frühstücksbuffet, Mittagsjause und 5-Gang-Abendmenü) inkl. Sauna- und Loipengebühr sowie Ortstaxe

Anzahlung: 50 €

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldung mit Überweisung der Anzahlung: Karin Gleixner,

karin.gleixner@mailbox.org

Anmeldeschluss und Restzahlung:
bis 30.11.2025

Überweisung: DAV Fürth Wintersportabteilung, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth, Stichwort „Langlaufwochenende Leutasch“



Snowboard

Nach Absprache mit Max Arbter max.arbter@gmx.de

Skitouren

Skitouren sind Winterbergtouren! Voraussetzungen sind Erfahrung im Hochgebirge, Kondition für mehrstündige Aufstiege, sichere Skitechnik im Gelände, Kenntnisse im Umgang mit der Tourenausrüstung und das Bewusstsein von alpinen Gefahren.

Komplette und funktionierende Skitourenausrüstung ist erforderlich! Für Stirnlampe, Schaufel, Sonde und LVS-Gerät ist jeder selbst verantwortlich. Kenntnisse zur Bedienung werden vorausgesetzt. Teilnahme auf eigene Verantwortung, es handelt sich immer um Gemeinschaftstouren, keine Führungstouren.

Anmeldungen bis zum 30.11.2025 (falls nicht anders angegeben) bei dem jeweiligen Organisator. Bestätigungen der Teilnahme werden bis Mitte Dezember übermittelt, Nachmeldungen sind je nach Status der Planung möglich und direkt mit dem Organisator abzustimmen.

Falls eine Tour vom Organisator abgesagt wird (Krankheit, Wetter, zu geringe Teilnehmerzahl, etc.), wird die Gebühr zurückgezahlt, allerdings unter Berücksichtigungen etwaiger Anzahlungen an die Unterkunft oder sonstiger Vorauszahlungen.

30.01. - 01.02.2026 Jutou - Skitouren für Junge Leute im Sellrain

Je nach Erfahrung bieten wir Ausbildung für das Skitourengehen, sowie mittlere bis schwere Skitouren im Sellrain an. Unterkunft ist hier die Potsdamer Hütte (DAV).

Anreise: Freitag 9:00 Uhr in Fürth, **Rückreise:** Sonntagabend, Fahrgemeinschaften sind zwingend.

Maximale Teilnehmerzahl: 14 Personen

Preis: ca. 70 € im Matratzenlager p.P./Tag inkl. HP

Anmeldung bis zum 30.11. bei: Klaus Rieger, wintersport@alpenverein-fuerth.de Tel.: 015227439916

Teilnahmegebühr: 30 €

Vorbesprechung: bei Bedarf bzw. Online-Meeting



06. - 08. Februar 2026 Skitouren im Schmirntal

Leichte bis mittlere Skitouren für fortgeschrittene Skitourengeher mit guter Skitechnik im Gelände und Kondition für mehrstündige Aufstiege. Keine Führungstour, Teilnahme auf eigene Verantwortung.

Anreise: Freitag früh, **Rückreise:** Sonntag; in Fahrgemeinschaften

Preis: ca. 40-55 € /Nacht in einer Ferienwohnung (abhängig von der Anzahl der Teilnehmer)

Anmeldung bis zum 02.01.2026 bei: Jochen Mark, jochen.mark@gmx.de

Teilnahmegebühr: 30 €

Vorbesprechung: 08.01.2026, 19:00 Uhr, Gaststätte „Sieben Schwaben“

12. - 15. Februar 2026 Skitouren im Ennstal & Sölkatal

Einfache bis mittlere Skitouren, mit ca. 4 h Aufstieg und max.1200 Hm, am Donnerstag ist eine Nachtskitour bei entsprechender Schneelage möglich

Anreise: Donnerstagmittag, **Rückreise:** Sonntagabend, Fahrgemeinschaften sind zwingend.

Maximale Teilnehmerzahl: 8 Personen

Preis: ca. 60 € p.P./Ü im DZ mit Frühstück in Aigen

Anmeldung bis zum 30.11. bei: Klaus Rieger, wintersport@alpenverein-fuerth.de, Tel.: 015227439916

Teilnahmegebühr: 30 €

Vorbesprechung: 21.01.2026, 18:30 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“

06.02. - 01.03.2026 4 Tage Skidurchquerung voraussichtlich Bündner Haute Route

Gemeinschaftsskitour für fortgeschrittene Skitourengeher mit guter Aufstiegs- und Skitechnik im freien Gelände sowie Kondition für mehrstündige Aufstiege (bis ca. 1500 Hm). Ziel kann sich je nach Bedingungen ändern.

Anreise: Donnerstag, **Rückreise:** Sonntag in Fahrgemeinschaften

Teilnehmer: Maximal 6 Teilnehmer, bei zu wenigen Anmeldungen entfällt die Tour.

Preis: Kosten für Übernachtungen, Verpflegung und An-/Abreise

Anmeldung bis zum 10.12.2025 bei: Sandro Ruffus, Tel.: 01756445229, auch gerne bei Rückfragen

Teilnahmegebühr: 30 €

Vorbesprechung: Montag, 23.02.2026, 19:00 Uhr, Kaffeebohne

06. - 08. März 2026 Skitouren Ködnitztal

Mittlere Skitouren, mit ca. 4 h Aufstieg und max.1200 Hm, im südlichen Glocknergebiet.

Anreise: Freitagmorgen, **Rückreise:** Sonntagabend, Fahrgemeinschaften sind zwingend.

Maximale Teilnehmerzahl: 8 Personen

Preis: 105 € p.P./Ü im DZ mit Halbpension im Lucknerhaus

Anmeldung bis zum 30.11. bei: Klaus Rieger, wintersport@alpenverein-fuerth.de, Tel.: 015227439916

Teilnahmegebühr: 30 €

Vorbesprechung: 26.02.2026, 19:00 Uhr, Ort wird bekannt gegeben.

06. - 08. März 2026 Komfort VIP 5 Sterne Skitouren im Ammerhof in Rauris

Skitouren für Fortgeschrittene und geübte Tourengeher mit soliden Kenntnissen in der Aufstiegstechnik und Skitechnik im freien Gelände sowie Kondition für mehrstündige Aufstiege. Premiumunterkunft im Ammerhof in der Berghütte mit Sauna (www.ammererhof.at) in Kolm Saigurn.

Keine Führungstour, Teilnahme auf eigene Verantwortung.

Anreise: Freitag früh, **Rückreise:** Sonntagabend, Fahrgemeinschaften sind zwingend

Maximale Teilnehmerzahl: 7 Personen

Preis: ca. 110 € p.P./Ü zzgl. 25€ Halbpension

Anmeldung bis zum 30.11.2025 bei: Holger Weimer, weimer.holger@gmail.com Tel.: 0171302 6224

Teilnahmegebühr: 30 €

Vorbesprechung: 26.02.2026 19:00 Uhr, Gaststätte „Da Michele“, Fürth Südstadt

13. - 15. März 2026 Entspannte Skitouren in den Kitzbühler Alpen

Abwechslungsreiche Skitouren für (Wieder-)Einsteiger und Fortgeschrittene mit Grundkenntnissen im Aufstieg und bei Spitzkehren, solides Abfahren im freien Gelände und Ausdauer für mehrstündige Touren.

Abfahrt: Freitagvormittag, **Rückreise:** Sonntagabend, Fahrgemeinschaften sind zwingend.

Maximale Teilnehmerzahl: 8 Personen

Preis: ca. 80 € p.P mit HP auf der Bamberger Hütte 1756m

Anmeldung bis zum 30.11.2025 bei: Paul Herbst, paolo3362@icloud.com, Tel.: 01706325587

Teilnahmegebühr: 30 €

Vorbesprechung: 19.02.2026 19:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“

19. - 22. März 2026 Skitourentage rund um die Lizumer Hütte

Leichte bis mittlere Skitouren für fortgeschrittene Skitourengeher mit soliden Kenntnissen in der Aufstiegs- und Skitechnik im freien Gelände und Kondition für mehrstündige Aufstiege.

Anreise: Donnerstag früh, **Rückreise:** Sonntagabend in Fahrgemeinschaften

Maximale Teilnehmerzahl: 8 Personen

Preis: ca. 80 € im Mehrbettzimmer pro Tag, Ü/HP

Anmeldung bis zum 30.11.2025 bei: Vittorio Colombo, Tel.: 01736686251, colombo.vittorio@gmail.com

Teilnahmegebühr: 30 €

Vorbesprechung: 26.02.2026, 19:30 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“



Details zur Wintersportausbildung siehe Ausbildungsprogramm 2025/2026:



Zu unserem Stammtisch an jedem
3. Donnerstag im Monat
in der Gaststätte „Zum
Tannenbaum“, Helmstr.
10, Fürth, laden wir
euch herzlich ein.

29.11.2025
12. - 14.12.2025
03. - 06.01.2026
21.01.2026
05.02. - 08.02.2026
Nach Absprache
Nach Absprache

Weitere Termine:
01. - 02.11.2025
20.11.2025

Piepssuche im Stadtwald
Skitechnik für Tourengeher
Grundkurs Skilanglauf Skating
Grundwissen Lawinen
Grundkurs Skitourengehen
Snowboard Anfängerkurs (DE)
Snowboard Fortgeschrittene (AT)

Wispo-Projektwochenende auf der Fritz-
Hasenschwanz-Hütte
Bilder-Jahresrückblick

Viel Schnee, Sonne und eine schöne Zeit bei allen
Veranstaltungen wünschen Euch

Klaus, Geli

und eure Ski- und Snowboardtrainer Tilman, Jochen, Hansi,
Max, Moritz, Max, Luis, Vincent





Ausbildungsprogramm 2025/2026

01.11.2025

Bouldern für Eltern – aus der Zuschauerrolle ins Abenteuer II

Kursnummer: 2025-27

Inhalte: Techniktraining für fortgeschrittene Einsteiger / Tipps zur effizienten Bewegung und Kraftnutzung / gemeinsames Bouldern in entspannter Elternrunde / Fokus auf individuelle Fortschritte – ohne Leistungsdruck

Voraussetzungen: Du boulderst bereits und willst dir den 4./5. Grad erschließen.

Teilnehmerzahl: min. 2 bis max. 6 Personen

Ausrüstung: Kletter-/Boulderschuhe & Chalkbag (können auch in der Boulderhalle gegen eine kleine Gebühr geliehen werden)

Zeit: Samstag 10:00 Uhr beginnend für 2-3 Stunden

Ort: Boulderhalle „Der Steinbock“, Steinweg 9, Zirndorf

Kursgebühr: 15 EUR (zzgl. Halleneintritt vor Ort zu bezahlen)

Anmeldeschluss: 27.10.2025

Vorbesprechung: 15 Minuten vor Kursbeginn im Steinbock

Bemerkungen: Boulderhalleneintritt ist nicht in der Kursgebühr enthalten.

Kursleiter: Jörg Heidenberger
(ausbildung@heidenberger.de)

10.11.-08.12.2025

Grundkurs Sportklettern (H)

Dieser Kurs ist bereits ausgebucht

Kursnummer: 2025-22

Inhalte: Klettern im Toprope und Vorstieg, Sicherungstechnik, Material- und Knotenkunde

Voraussetzungen: Interesse am Klettersport, Sportlichkeit

Teilnehmerzahl: min. 2 bis max. 8 Personen

Ausrüstung: Kletterausrüstung kann vom Ausbildungsreferat zur Verfügung gestellt werden.

Zeit: Montag 10.11.2025, 18:30-21:30 Uhr
Montag 17.11.2025, 18:30-21:30 Uhr
Montag 24.11.2025, 18:30-21:30 Uhr
Montag 01.12.2025, 18:30-21:30 Uhr
Montag 08.12.2025, 18:30-21:30 Uhr

Ort: Climbing Factory, Fahrradstraße 58, Nürnberg

Kursgebühr: 80 EUR (zzgl. Halleneintritt vor Ort zu bezahlen)

Anmeldeschluss: 26.10.2025

Vorbesprechung: 30.10.2025 um 20:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, Fürth

Bemerkungen: Je nach persönlicher Leistung kann der DAV-Kletterschein Vorstieg oder Toprope erworben werden. Kletterhalleneintritt ist nicht in der Kursgebühr enthalten.

Kursleiter/in: Anja Oehlert (0179-5405244) und Jörg Ruff

15.11.2025

Du liebst bouldern, aber dir fehlt manchmal der letzte Zug zur Top-Griff?

Kursnummer: 2025-28

Inhalte: In unserem intensiven Kraft- & Ausdauertraining bringen wir dich auf das nächste Level: Gezielte Übungen für Finger-, Arm- und Rumpfkraft / Ausdauer-Drills, damit du auch am Ende der Session noch Gas geben kannst / Technik-Tipps / kleine Gruppen für maximale Betreuung

Voraussetzungen: du boulderst sicher im 4./5. Grad.

Teilnehmerzahl: min. 2 bis max. 5 Personen

Ausrüstung: Kletter-/Boulderschuhe und Sportschuhe sowie Chalkbag

Zeit: Samstag 10:00 Uhr beginnend für 2-3 Stunden

Ort: Boulderhalle „Der Steinbock“, Steinweg 9, Zirndorf

Kursgebühr: 15 EUR (zzgl. Halleneintritt vor Ort zu bezahlen)

Anmeldeschluss: 10.11.2025

Vorbesprechung: 15 Minuten vor Kursbeginn im Steinbock

Bemerkungen: Boulderhalleneintritt ist nicht in der Kursgebühr enthalten.

Kursleiter: Jörg Heidenberger
(ausbildung@heidenberger.de)

16.11.2025

Yoga-Workshop „Wie Hilfsmittel deine Yogapraxis vertiefen und genussvoll machen“

Kursnummer: 2025-23

Inhalte: In diesem Workshop zeigen wir dir, wie du mit Hilfsmitteln (Blöcken und Bändern) mehr Achtsamkeit und Tiefe in deine Yoga-Praxis bringst. Durch das Nutzen von Hilfsmitteln kann jede Asana an die eigene Konstitution individuell angepasst werden. Mit den Blöcken und Bändern unterstützt du deinen Körper in den Haltungen und findest tiefer in die Asanas hinein. Dadurch kannst du die Yogastunde entspannter und genussvoller erleben und deine eigenen Grenzen wertschätzend erfahren. Nach einem gemeinsamen Warmup werden wir einzelne Yogahaltungen herausgreifen und sie durch verschiedene Hilfsmittel verfeinern. Mit den herz- und hüftöffnenden Haltungen

sorgst du für angenehme Weite in deinem Rumpf. Außerdem trainierst du in dieser Stunde deine Mitte und kombinierst Halt und Stabilität. Am Ende des Workshops lässt du dich mit Hilfe der Schwerkraft mühelos in die Entspannung sinken. Zwei ausgebildete Yogalehrerinnen werden dich auf deiner Entwicklungsreise begleiten und unterstützen.

Voraussetzungen: Der Yoga-Workshop ist für alle DAV-Mitglieder offen und bietet insbesondere Raum für Yogapraktizierende, die bestimmte Asanas als zu kompakt empfinden oder dazu tendieren, schnell über die eigenen Grenzen zu gehen.

Teilnehmerzahl: min. 4 bis max. 12 Personen

Ausrüstung: Eigene Yogamatte, warme Kleidung, ggf. Decke sind mitzubringen; Yogablöcke und Yogagurte werden gestellt.

Zeit: Sonntag 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Ort: Helmtturnhalle, Helmplatz 6, Fürth

Kursgebühr: 20 EUR

Anmeldeschluss: 02.11.2025

Vorbesprechung: Infos vorab per E-Mail oder telefonisch über 0151-43146502

Yogalehrerinnen: Doris Stadlbauer und Christine Neidhardt

21.11.2025

Schnupperkletterkurs (Halle)

Kursnummer: 2025-29

Inhalte: Anlegen des Hüftgurts, grundlegende Klettertechniken, Toprope-Sicherung mit Auto-Tuber, Seilkommmandos, Klettern von Toproperouten

Voraussetzungen: Sportlichkeit

Teilnehmerzahl: min. 2 bis max. 6 Personen

Ausrüstung: Turnschuhe - Kletterausrüstung kann vom Ausbildungsreferat zur Verfügung gestellt werden.

Zeit: 17:00-20:00 Uhr

Ort: Climbing Factory, Fahrradstraße 58, Nürnberg

Kursgebühr: 15 EUR (zzgl. Halleneintritt vor Ort zu bezahlen)

Anmeldeschluss: 10.11.2025

Vorbesprechung: nicht notwendig

Bemerkungen: Kletterhalleneintritt ist nicht in der Kursgebühr enthalten.

Kursleiter: Bernd Hetzel (0911-7593086)

29.11.2025

Kursbezeichnung: Piepssuche im Stadtwald

Kursnummer: 2025-30

Inhalte: Bedienung des LVS-Gerätes, Grob- und Feinsuche, Punktortung, Suchstrategien

Voraussetzungen: für Anfänger, Fortgeschrittene, Profis

Teilnehmerzahl: max. 12 Personen

Ausrüstung: Eigenes LVS-Gerät mitbringen oder vor Ort ausleihen (bei Anmeldung bitte Bedarf angeben).

Zeit: 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ort: Treffpunkt Parkplatz TV 1860, Coubertinstraße, Fürth,

Kursgebühr: 5 EUR mit eigenem LVS-Gerät; 10 EUR mit geliehenem LVS-Gerät; Bezahlung vor Ort in bar!

Anmeldeschluss: 26.11.2025

Vorbesprechung: keine

Bemerkungen: Ein Muss für alle, die im Winter abseits der Piste in den Bergen unterwegs sind: Skitourengeher, Freerider, Snowboarder, Schneeschuhgänger, ...

Leiter: Tilman Goerttler (0172-8317091)

06.12.2025

Du liebst bouldern, aber Dir fehlt manchmal der letzte Zug zur Top-Griff?

Kursnummer: 2025-31

Inhalte: In unserem intensiven Kraft- & Ausdauertraining bringen wir dich auf das nächste Level: Gezielte Übungen für Finger-, Arm- und Rumpfkraft / Ausdauer-Drills, damit du auch am Ende der Session noch Gas geben kannst / Technik-Tipps / kleine Gruppen für maximale Betreuung

Voraussetzungen: Du boulderst sicher im 4./5. Grad.

Teilnehmerzahl: min. 2 bis max. 5 Personen

Ausrüstung: Kletter-/Boulderschuhe und Sportschuhe sowie Chalkbag

Zeit: Samstag 10:00 Uhr beginnend für 2-3 Stunden

Ort: Boulderhalle „Der Steinbock“, Steinweg 9, Zirndorf

Kursgebühr: 15 EUR (zzgl. Halleneintritt vor Ort zu bezahlen)

Anmeldeschluss: 01.12.2025

Vorbesprechung: 15 Minuten vor Kursbeginn im Steinbock

Bemerkungen: Boulderhalleneintritt ist nicht in der Kursgebühr enthalten.

Kursleiter: Jörg Heidenberger (ausbildung@heidenberger.de)

14.-16.12.2025

Kursbezeichnung: Verbesserung der Skitechnik für Tourenfahrer

Kursnummer: 2025-24

Inhalte: Skitechnik auf der Piste und im Gelände. Es werden Skilifte genutzt und auch tourenmäßig aufgestiegen, d.h. überwiegend in der Nähe eines Skigebiets.

Voraussetzungen: Skitourengeher mit etwas Erfahrung

Teilnehmerzahl: min. 4 bis max. 8 Personen

Ausrüstung: Skitourenausrüstung. Eine Ausleihe von LVS-Geräten, Sonden und Schaufeln ist möglich und im Kurspreis enthalten. Bitte den Bedarf bei der Anmeldung mitteilen.

Zeit: Abfahrt am Freitag um ca.13:00 Uhr, Rückkehr am Sonntag Abend

Ort: Wird je nach Schneelage kurzfristig festgelegt.

Kursgebühr: 85 EUR

Anmeldeschluss: 03.12.2025

Vorbesprechung: 04.12.2025 um 19:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, Fürth

Bemerkungen: Unterkunft in einer Ferienwohnung, Hütte oder einfache Pension. Fahrgemeinschaften sind obligatorisch, weitere Kosten durch Skipässe

Leiter: Klaus Rieger mit Team (wintersport@alpenverein-fuerth.de)

03.-06.01.2026

Kursbezeichnung: Grundkurs Skilanglauf Skating

Kursnummer: 2026-01

Inhalte: Einführung in die Skilanglauf Skating Techniken 2:1, 2:1 im Anstieg, Abfahrtstechniken, Bremstechniken, Kurvenfahren

Voraussetzungen: Interesse am Skilanglauf Skating, Sportlichkeit, Ausdauer

Teilnehmerzahl: min. 3 bis max. 9 Personen

Ausrüstung: eigene Ausrüstung, oder Leihausrustung gegen Gebühr vor Ort (ca. 25 EUR pro Tag)

Ort: Alpengasthof Lüsens - Bergsteigerhaus, Lüsens 1, 6184 St. Sigmund im Sellraintal, Österreich. 3x Übernachtung mit Halbpension (93 EUR p.P. pro Nacht im DZ/3-Bettzimmer zzgl. Ortstaxe). Anreise in Fahrgemeinschaften mit privaten PKW.

Kursgebühr: 85 EUR

Anmeldeschluss: 21.11.2025

Vorbesprechung: 04.12.2025 um 19:30 Uhr, Gaststätte „Andalusischer Hund“, Königstraße 111, Fürth

Bemerkungen: für Anfänger/innen sowie Anfänger/innen mit Grundkenntnissen

Kursleiter: Jochen Jäger (0171-2475721)

Datum: 07.01.-04.02.2026

Kursbezeichnung: Grundkurs Sportklettern (Halle)

Kursnummer: 2026-02

Inhalte: Sicherungstechnik, Klettern im Toprope und im Vorstieg

Voraussetzungen: Lust und Laune, keine Vorerfahrungen erforderlich

Teilnehmerzahl: min. 3 bis max. 8 Personen

Ausrüstung: Kletterausrüstung kann vom Ausbildungsreferat zur Verfügung gestellt werden.

Zeit: Mittwoch 07.01.2026, 19:00-22:00 Uhr
Mittwoch 14.01.2026, 19:00-22:00 Uhr
Mittwoch 21.01.2026, 19:00-22:00 Uhr
Mittwoch 28.01.2026, 19:00-22:00 Uhr
Mittwoch 04.02.2026, 19:00-22:00 Uhr

Ort: Climbing Factory, Fahrradstraße 58, Nürnberg

Kursgebühr: 80 EUR (zzgl. Halleneintritt vor Ort zu bezahlen)

Anmeldeschluss: 30.12.2025

Vorbesprechung: nicht erforderlich

Bemerkung: Je nach persönlicher Leistung kann der DAV-Kletterschein Vorstieg oder Toprope erworben werden. Kletterhalleneintritt ist nicht in der Kursgebühr enthalten.

Kursleiter: Benjamin Kursawe, Christoph van Kempen (0173-2139519)

21.01.2026

Kursbezeichnung: Grundwissen Lawinen

Kursnummer: 2026-03

Inhalte: Lawinenarten und -Entstehung, Lawinenlagebericht verstehen, Lawinenmuster

Voraussetzungen: für Anfänger, Fortgeschrittene, Profis

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

Ausrüstung: keine

Zeit: 20:00-21:30 Uhr

Ort: Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, Fürth

Kursgebühr: keine, Spenden fürs Ausbildungsreferat sind willkommen

Anmeldeschluss: ohne Anmeldung

Vorbesprechung: keine

Bemerkungen: Auffrischung der Kenntnisse zum Saisonbeginn. Ein Muss für alle, die im Winter abseits der Piste in den Bergen unterwegs sind: Skitourengeher, Freerider, Snowboarder, Schneeschuhgänger, ...

Leiter: Tilman Goerttler (0172-8317091)

24.01.2026

„Mit den Füßen klettern“ - Klettertechnikkurs

Kursnummer: 2026-04

Inhalte: Körperschwerpunkt (KSP); Verlagerung des KSP, Gewicht auf die Füße, Beinarbeit, Trittwechsel

Voraussetzungen: erste Erfahrungen im Klettern; Klettergrundkenntnisse

Teilnehmerzahl: min. 2 bis max. 6 Personen

Ausrüstung: Kletterschuhe und Chalkbag (Magnesium)

Zeit: 10:00 Uhr -14:00 Uhr

Ort: Boulderhalle „Der Steinbock“, Steinweg 9, Zirndorf

Kursgebühr: 20 EUR (zzgl. Halleneintritt vor Ort zu bezahlen)

Anmeldeschluss: 12.01.2026

Vorbesprechung: nicht notwendig

Bemerkung: Boulderhalleneintritt ist nicht in der Kursgebühr enthalten.

Kursleiter: Bernd Hetzel (0911-7593086)

Datum: 05.02.-08.02.2026

Kursbezeichnung: Grundkurs Skitour

Kursnummer: 2026-05

Inhalte: Aufstiegs- und Abfahrtstechnik, Verschütteten-Suche mit dem LVS-Gerät, Sonde und Schaufel, Lawinenkunde, Orientierung und Tourenplanung und kleine Skitouren zur Vertiefung

Voraussetzungen: Kurs für Einsteiger und Wiedereinsteiger, sichere Skitechnik auf- und abseits der Piste, Kondition für 3 Stunden Aufstieg

Teilnehmerzahl: min. 3 bis max. 8 Personen

Ausrüstung: Skitourenausrüstung. Eine Ausleihe von LVS-Geräten, Sonden und Schaufeln ist möglich und im Kurspreis enthalten. Bitte den Bedarf bei der Anmeldung mitteilen.

Zeit: Abfahrt 7:00 Uhr am Donnerstag, Rückkehr am Sonntag Abend

Ort: Meißner Haus, Tuxer Alpen

Kursgebühr: 95 EUR

Anmeldeschluss: 31.12.2025

Vorbesprechung: 15.01.2026 um 20:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, Fürth

Bemerkungen: Wir fahren in Fahrgemeinschaften.

Leiter: Tilman Goerttler (0172-8317091)

18.04.2026

Legen von mobilen Sicherungsmitteln

(Keile, Klemmgeräte usw.)

Kursnummer: 2026-06

Inhalte: Platzieren von Klemmkeilen, Klemmgeräten sowie das Anbringen von Köpfel- und Sanduhrschlingen

Voraussetzungen: sicherer Vorstieg im oberen vierten Grad (UIAA), mit den entsprechenden Kenntnissen der Sicherungs-, Kletter- und Seiltechniken

Teilnehmerzahl: min. 2 bis max. 5 Personen

Ausrüstung: vollständige Kletterausrüstung, mobile Sicherungsmittel soweit vorhanden

Zeit: Samstag 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Ort: Fränkische bzw. Hersbrucker Schweiz

Kursgebühr: 40 EUR (zzgl. Anfahrt in Fahrgemeinschaften)

Anmeldeschluss: 10.04.2025

Vorbesprechung: 16.04.2025 um 19:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, Fürth
Kursleiter: Bernd Hetzel (0911-7593086)

13.02.-15.02.2026
Resilienz kennt keinen Winter
Auf Schneeschuhen durch den Chiemgau – auf leisen Pfaden zur Resilienz
Kursnummer: 2026-09

Tag: Fr. 13.02.2026, nach Absprache
 Sa. 14.02.2026, nach Absprache
 So. 15.02.2026, nach Absprache

Inhalte: Ein Winterwochenende auf der Priener Hütte. Auf Schneeschuhen durch den Chiemgau - auf leisen Pfaden zur Resilienz. Dieser Workshop bietet Raum zur Entdeckung der heilenden Kraft der Natur und zur Entwicklung von Selbstfürsorge. Teilnehmer lernen, die Natur als Ressource für ihre innere Stärke und Belastbarkeit zu nutzen. Im hütten-eigenen Yogaraum finden wir durch Achtsamkeits- und Entspannungsübungen zur Ruhe.

Voraussetzungen: Schneeschuhtour, Kondition für 600 Hm, Gehzeiten von 6 Stunden

Teilnehmerzahl: min. 4 bis max. 6 Personen

Ausrüstung: Schneeschuhe, Stöcke, eine Ausleihe von LVS-Geräten, Sonden und Schaufeln ist möglich und im Kurspreis enthalten. Schneeschuhe sind ebenfalls ausleihbar. Bitte den Bedarf bei der Anmeldung mitteilen.

Zeit: Abfahrt am Freitag, Rückkehr am Sonntag Abend

Ort: Priener Hütte, Chiemgau

Kursgebühr: 95 EUR, (zzgl. Verpflegung, Übernachtung, Anreise, Raummiete, Material)

Anmeldeschluss: 15.01.2025

Vorbesprechung: nach Absprache

Bemerkungen: Unterkunft im reservierten Lager der Priener Hütte

Anfahrt: nach Absprache (Öffis/PKW)

Leiter: Doris Stadlbauer, Jenö Müller
 praevention@alpenverein-fuerth.de

Je nach Interesse:
zwischen Dezember 2025 und März 2026
Snowboard für Anfänger/innen
Kursnummer: 2026-07

Ihr seid min. 2 Leute und habt Lust, Snowboarden zu lernen, dann überlegt euch 1-2 Termine, an denen wir zusammen unter der Woche oder am Wochenende zum Ochsenkopf fahren können. Kosten pro Teilnehmer ca. 75 EUR inkl. Fahrtkosten.

Schickt mir gerne eure Wunschtermine per E-Mail an: max.arbter@gmx.de.

Ich antworte euch innerhalb von 48 Stunden.

Je nach Interesse:
zwischen Dezember 2025 und April 2026
Snowboard für Fortgeschrittene
Kursnummer: 2026-08

Ihr seid schon Snowboard-erprobt und wollt eure Skills verbessern, dann stehe ich euch - ab einer Gruppe von min. 3 Personen - in Tirol (Österreich) gerne zur Verfügung. Egal, ob unter der Woche oder am Wochenende min. 2 bis max. 5 Tage. Kosten pro Teilnehmer 45 EUR pro Tag (ohne Skipass, ohne Anreise und ohne Unterkunft).

Schickt mir gerne eure Wunschtermine und Wunschlocation in Tirol (andere Orte/Regionen auf Anfrage) per E-Mail an: max.arbter@gmx.de.

Ich antworte euch innerhalb von 48 Stunden.



Premiere des Anfänger Hochtourenkurses

Freitag – Ankommen, Aufsteigen & Knotenkunde

Der erste Hochtourenkurs von Sandro fand vom 22.07. bis zum 24.07.25 im Pitztal statt. Nach einer etwa 5-stündigen Fahrt traf man sich an der Gletscherbahn, wo zunächst die Ausrüstung verteilt wurde. Dann ging es auch schon los: Der lange Aufstieg zum Taschachhaus begann und dabei ergab sich die erste Gelegenheit, sich untereinander kennenzulernen und interessante Gespräche zu führen.

Nach einer guten halben Stunde Pause am Taschachhaus, in der eingekocht und das Lager bezogen wurde, startete der Kurs auch schon – mit 15 Minuten Verspätung, was den Teilnehmern gleich die erste (aber auch die einzige) Standpauke einbrachte. Gleich hinter dem Taschachhaus eignet sich der Fels für die ersten Übungen, Knotenkunde & Abseiltechnik: Prusik, (Halb-)



Mastwurf und der Achterknoten zum Einbinden wurden geübt. Danach folgte das Abseilen mit Halbmastwurf und Prusik-Sicherung – für viele eine ganz neue Erfahrung. Abschließend gab es eine sogenannte „Trockenübung“ zur losen Rolle – eine wichtige Technik der Spaltenbergung.

Samstag – Simulation eines Spaltensturzes

Der Samstag begann mit einem ausgewogenen Frühstück um 7 Uhr und um 8 Uhr machten wir uns auf den Weg zum Taschachferner.

Heute ging es ans Eingemachte: Steigeisen wurden angeschnallt und mit dem Pickel in der Hand marschierten wir – im breiten Gang wie Cowboys – über den aperen Gletscher. Dabei übten wir auch das Gehen in steilerem Gelände, bei dem die Frontzacken der Steigeisen zum Einsatz kamen. Vorsicht war beim Umgang mit dem Pickel geboten – wer ihn falsch herum (mit der Haue nach vorne) griff, riskierte beim Sturz schwere Verletzungen.

In 4er-Seilschaften machten wir uns auf die Suche nach einer tiefen Gletscherspalte – und wurden fündig. Jeder durfte (oder musste) die Spalte aus nächster Nähe erleben: Ein kurzer Blick hinein, dann ein simulierter Spaltensturz, bei dem die Gruppe den „Gestürzten“ mit Mannschaftszug und loser Rolle rettete.

Parallel dazu wurde das Setzen von Eisschrauben und das Bauen einer sogenannten „Sanduhr“ geübt – ein Fixpunkt im Eis, der sich als erstaunlich stabil erwies.

Als sich am Nachmittag die Sonne hinter den Wolken versteckte und der Wind aufzog, wurde der Aufenthalt auf dem Gletscher unangenehm. Zurück an der Hütte gab es für einige einen Kaffee oder heiße Schoki, doch an Feierabend war um 15:30 Uhr noch lange nicht zu denken.

Es folgte eine weitere Übungseinheit: Abseilen mit der sogenannten Schweizer Methode – diesmal von einem deutlich höheren Felsvorsprung. Die Kante zu überwinden und das Körpergewicht nach hinten zu verlagern war für einige eine echte Mutprobe. Am Abend war die Erleichterung über das Geschaffte spürbar – die Pause wurde zur Entspannung oder für eine kostenpflichtige Dusche genutzt, bevor uns ein leckeres 4-Gänge-Menü serviert wurde. Doch selbst nach dem Abendessen war noch nicht Schluss: In der letzten Lerneinheit des Tages wurde die Tour für Sonntag geplant – mit Blick auf das Wetter, Karte, Wegverlauf, Tourendauer und potenzielle Gefahren.



Sonntag – Früher Aufbruch zum Gipfelglück

Bereits um 3:30 Uhr klingelte der Wecker – verschlafen kroch man aus dem Hütten-schlafsack. Nach einem sehr frühen Frühstück brachen wir auf – diesmal nicht direkt zum Gletscher, sondern an ihm vorbei über den Moränenrücken des Taschachfners. Nach einer längeren Querung suchten wir einen Abstieg zum Eis. Dort angekommen, wurden erneut die Seilschaften gebildet und es ging im gleichmäßigen Tempo weiter. Die Spaltenzone war zwar nicht dramatisch, aber klar erkennbar – eine deutliche Erinnerung daran, dass die Szenarien vom Vortag durchaus realitätsnah waren.

Schließlich erreichten wir unser Ziel: Die Petersenspitze (3.472 m), die eine geniale Aussicht auf die majestätische Wildspitze bot. Auf einem flacheren, schneedeckten Teil des Gletschers gab uns Sandro noch eine letzte Übung mit: Als Fixpunkt wurde ein Pickel – und sogar eine Wasserflasche – in den Schnee vergraben. Beeindruckend, wie viel Zugkraft diese Punkte aushielten.

Im Abstieg wählten wir diesmal einen Weg durch eine etwas zerklüftete Spaltenzone, die aber sicher durchstiegen werden konnte. Zurück an der Hütte hieß es Abschied nehmen. Es folgte der Abstieg ins Tal und die lange Heimfahrt wurde angetreten.

Fazit:

Der Anfänger Hochtourenkurs war intensiv, lehrreich undfordernd – sowohl körperlich als auch mental. Die Mischung aus Theorie, Praxis, Höhenluft und Kameradschaft machte das Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis. Für viele war es der erste Kontakt mit dem Gletscher – und hoffentlich nicht der letzte. Der Dank gilt unserem Kursleiter!

Wichtige Information für Kursteilnehmer:

Anmeldung:

Ab Herbst 2025 wird die Anmeldung für unsere Ausbildungskurse über das Buchungssystem Yolawo abgewickelt, um den Aufwand für Teilnehmer*innen, Geschäftsstelle und Kursleiter*innen möglichst gering zu halten. Bitte gehen Sie dafür auf unsere Webseite: <https://www.alpenverein-fuerth.de/programm/kurse>. Hier sehen Sie, wie viele Plätze in den Kursen noch zur Verfügung stehen und Sie können sich direkt dort anmelden. Eine Bestätigung erhalten Sie dann über das Buchungssystem per E-Mail. Sollten Sie Probleme bei der Kursbuchung haben, können Sie sich auch an unsere Geschäftsstelle wenden. Bei speziellen Fragen zu den Kursinhalten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Kursleiter bzw. an die jeweilige Kursleiterin.

Übungsleiterinnen und Übungsleiter der Sektion

Max Arbter

Trainer B Snowboard
0152 534 74 566

Jochen Jäger

Trainer C Skilanglauf
0171 2475721

Moritz Schöpe

Fachübungsleiter Skilauf

Vincent Herbst

Fachübungsleiter Skilauf

Max Schmidt

Fachübungsleiter Skilauf

Luis Schmidt

Fachübungsleiter Skilauf

Tilman Goerttler

Trainer C Skibergsteigen
0911 7419127

Klaus Rieger

Trainer C Skibergsteigen
0152 27439916

Marc Fischer

Trainer C Skibergsteigen
Trainer B Mountainbike Coach
0160 8842399

Lucas Grüner

Trainer C Mountainbike Fahrtechnik

Andrea Lakatos

Trainerin C Bergsteigen
0173 2913138

Thomas Weiß

Trainer C Bergsteigen
09181 264909

Sandro Ruffus

Trainer C Bergsteigen

Bernd Hetzel

Trainer C Sportklettern
0911 7593086

Christoph van Kempen

Trainer C Sportklettern
0173 2139519

Jörg Ruff

Trainer C Sportklettern
0911 37761333

Claudia Schatz

Trainerin C Sportklettern
0171 1747090

Anja Oehlert

Trainerin C Sportklettern
0179 5405244

Benjamin Kursawe

Trainer B Plaisirklettern
Trainer C Sportklettern
0176 99394596

Bernhard Seidl

Kletterbetreuer

Doris Stadlbauer

Übungsleiterin B Bergwandern in der Prävention
Sportübungsleiterin C (Prävention)
Trainerin C Bergwandern
Yogalehrerin

Jenö Müller

Übungsleiter B Bergwandern in der Prävention
Sportübungsleiter C (Prävention)
Trainer C Bergwandern

Volker Budig

Trainer C Bergwandern
01525 5938616

Thomas Auth

Trainer C Bergwandern

Laura Wollschläger

Wanderleiterin
0177 3911031

Geli Hoffmann

Trainerin C Breitensport
0911 601976



Himalaya-Kalender 2026

Unser Verein wurde durch Mitglieder der Sektion Fürth im Jahre 2008 gegründet und feiert heuer 15-jähriges Bestehen. Viel ist passiert und konnte vor Ort umgesetzt werden. Genaue Informationen dazu auf unsere Website www.himalaya-friends.de. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie den langfristigen Schulbesuch von 686 Kindern an 13 verschiedenen Schulen in Kathmandu, Ramechaap, Chitwan, Ghara Myagdi, Kushma und in Janakpur. Die Familien der Kinder (hauptsächlich Mädchen) in diesen

Regionen zählen zu den Ärmsten der Armen und können die notwendigen Kosten für Schulgeld, -material, -uniform und -speise nicht aufbringen; Sie unterstützen auch 45 Kinder im New Nepal Society Center – einem Kinderhaus in Kathmandu und die Kinder im Himalaya Friends Kinderhaus in Dhadingi. Des Weiteren helfen Sie uns beim Bau einer kleinen Schule in Ghara für Kinder, hauptsächlich aus der untersten Kaste - siehe September Kalenderbild. Zu bestellen ist der Kalender auf www.himalaya-friends.de oder telefonisch unter Tel. 0911-600 29 60.

Der Kalender ist auch in der Geschäftsstelle der Sektion Fürth für 10,- Euro erhältlich!



**Schnittblumen
und Pflanzen
aus der Region.**


SÜBERKRÜB
Gärtnerei & Floristik

Alte Reutstraße 62
90765 Fürth
Tel. 0911-7 90 66 60
www.blumen-sueberkrueb.de

Hallo zusammen!

Neues Schuljahr, neues Glück!

Es freut uns sehr, dass die Nachfrage nach dem Klettern für die Kids weiterhin vorhanden ist und daher die Gruppe stetig wächst. Daher kommen wir immer mal wieder an die Kapazitätsgrenzen von Kletterturm oder Betreuungspersonal. Es wäre daher sehr hilfreich, wenn Eltern, die neu an der Klettergruppe interessiert sind, sich vor der ersten Teilnahme beim Jugendreferenten anmelden würden.

In der Übersicht findet ihr alle geplanten Termine bis zu den Osterferien. Wir bleiben – bis auf ein paar Ausnahmen – bei dem schon bekannten Zweiwochen-Turnus. Etwaige Terminänderungen oder sonstige kurzfristige Infos erfahrt ihr beim Klettertreff oder auf der Homepage.

| | | |
|----------|-------------------------------|----------------------------|
| Dienstag | 11.11.2025, 18:30 - 20:00 Uhr | Julius-Hirsch-Sportzentrum |
| Dienstag | 25.11.2025, 18:30 - 20:00 Uhr | Julius-Hirsch-Sportzentrum |
| Dienstag | 09.12.2025, 18:30 - 20:00 Uhr | Julius-Hirsch-Sportzentrum |
| Dienstag | 16.12.2025, 18:30 - 20:00 Uhr | Julius-Hirsch-Sportzentrum |
| Dienstag | 13.01.2026, 18:30 - 20:00 Uhr | Julius-Hirsch-Sportzentrum |
| Dienstag | 27.01.2026, 18:30 - 20:00 Uhr | Julius-Hirsch-Sportzentrum |
| Dienstag | 10.02.2026, 18:30 - 20:00 Uhr | Julius-Hirsch-Sportzentrum |
| Dienstag | 24.02.2026, 18:30 - 20:00 Uhr | Julius-Hirsch-Sportzentrum |
| Dienstag | 10.03.2026, 18:30 - 20:00 Uhr | Julius-Hirsch-Sportzentrum |
| Dienstag | 24.03.2026, 18:30 - 20:00 Uhr | Julius-Hirsch-Sportzentrum |



Jugendleiter/ Jugendleiterin gesucht!! (je mehr desto besser)

Wer Lust an Aktivitäten wie Klettern, Wandern usw. mit Kindern und Jugendlichen hat und es sich vorstellen kann, einmal in der Woche (im Optimalfall) die Gruppe mit zu gestalten, ist genau richtig hier.

Bei Interesse könnt ihr euch gerne bei mir melden.

Jugendreferent:

Johannes Plonka jugendreferent@alpenverein-fuerth.de
0170-3275886

Berg heil!

Seminare & Coaching
im Kraftfeld Berg

seit
2017

ACHTSAMKEITSTRAINING

RESILIENZTRAINING

STRESSBEWÄLTIGUNG

EINZELCOACHING

GRUPPENKURSE

BURNOUT-PROPHYLAXE



„In der Natur wird unser Geist klar, unsere Emotionen kommen ins Gleichgewicht und wir finden zum wirklichen Sein zurück. Ich freue mich auf die gemeinsamen Erfahrungen mit Ihnen im Kraftfeld Berg.“

Dr. med.
Klaus Engelhardt
Arzt & Naturcoach
aus Fürth

Unsere nächste
VERANSTALTUNG:

SKITOUR 3.0!

20. - 22. März 2026
Nauders/Tirol

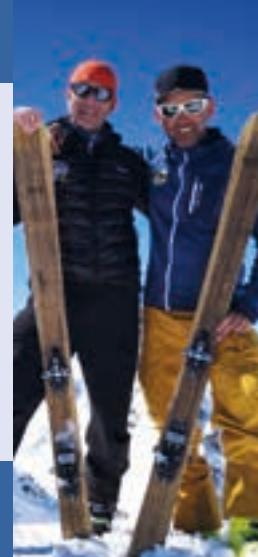
- Begrenzte Teilnehmerzahl -
Buchung: www.bergheilt.net

SKITOUR,
LAWINENÜBUNG,
TECHNIKTRAINING

Auch für Tourenanfänger
mit solider Pistentechnik

Das Erlebnis-
Skitouren-Wochenende

mit Klaus Engelhardt
und Gerhard Pedrolini,
Skischule Nauders 3000
www.nauders3000.at



Informationen zu dieser und
weiteren Veranstaltungen:
www.bergheilt.net



„Yoga“ meets „Yoga goes Outdoor“

„Neue Wege entstehen, indem wir sie gehen“
(Friedrich Nietzsche)



„Yoga kennt kein Alter – es verbindet uns alle.“

Yoga ist mehr als reine Bewegung – es ist eine Reise zu mehr innerer Ruhe, zu Kraftquellen und gelebter Gemeinschaft. Seit mehr als 7 Jahren gehört „Yoga“ und „Yoga goes Outdoor“ mit seinen Achtsamkeitsimpulsen in der Natur zum Angebot unserer Yoga Gruppe.

Seit der Einführung der Yogastunde beim Deutschen Alpenverein im September 2018 ist Horst mit dabei – zuverlässig, aufmerksam und mit beeindruckender Gelassenheit. Mit über 80 Jahren ist er ein schönes Beispiel dafür, dass Yoga in jedem Alter eine wertvolle Kraftquelle sein kann.

Wir haben unseren Yogi Horst dazu befragt:

In einem kurzen Gespräch mit ihm wollten wir wissen, was ihn motiviert, was er durch das Yoga für sich mitnimmt und was diese gemeinsame Yogastunde für ihn besonders macht. Er plaudert aus dem Nähkästchen.

Doris: „Lieber Horst, ich denke noch gerne an deinen 80. Geburtstag zurück, als wir dir in der Yogastunde ein Geburtstagslied gesungen haben. Seit wann praktizierst du regelmäßig Yoga – und erinnerst du dich noch an deine allererste Yogastunde beim DAV Fürth?“

Horst: „Jetzt war ich selber überrascht, dass ich bei euch schon seit meinem 80. Geburtstag (2019) an den Yogastunden teilnehme.“

Doris: „Was bedeutet dir die Teilnahme an der Yogastunde – was gibt sie dir persönlich?“

Horst: „Ich habe sofort gemerkt, dass Yoga eine perfekte Ergänzung zu meinen anderen Sportarten, dem Wandern, Radfahren und Tischtennisspielen ist.“

Doris: „Welche Veränderungen hast du durch Yoga an dir selbst bemerkt – körperlich, geistig oder vielleicht sogar emotional?“

Horst: „Nach der Yogastunde ist mein Körper durch die Streckungen der Gelenke und Kräftigung der Muskulatur völlig im Gleichgewicht. Seit ich mit euch Yoga mache, kenne ich keinen Muskelkater mehr. Nach Yoga fühle ich mich total locker und radle beschwingt, zufrieden und erholt nach Hause.“

Doris: „Die Yogastunde findet ja nun schon seit 2018 regelmäßig statt. Was macht für dich die besondere Qualität dieser wöchentlichen Stunde aus?“

Horst: „Eine durch und durch harmonische Gymnastikstunde, und man bekommt anfangs viel Achtsamkeitshinweise. Übrigens habe ich mit Gisela bei einer von Burkhard geführten Achtsamkeitswanderung teilgenommen, die uns sehr beeindruckt hat. Danke, dass ich etwas von meinen Yogaerfahrungen schwärmen durfte. Ich kann wirklich bestätigen, dass es bei Yoga keine Altersbegrenzungen gibt und werde hoffentlich noch lange dabei sein.“

Doris: „Lieber Horst, vielen Dank für das inspirierende Gespräch. Wir freuen uns, dass du, lieber Horst, ein besonderer Teil unserer Yoga Gruppe bist.“

Yoga kennt kein Alter – es begleitet uns ein Leben lang. Auf der Matte begegnen wir uns jenseits von Jahren und Unterschieden – im Atem, in der Stille, in der Gemeinschaft. Yoga verbindet Herz mit Herz und Mensch mit Mensch.



Was unseren Yogalehrerinnen wichtig ist:

- Bitte kommt pünktlich zur Yogastunde, damit wir die Einstimmungsphase mit Chant in Ruhe gemeinsam beginnen können.
- Hört achtsam auf euren Körper und übt nur so weit, wie es euch guttut – nicht „höher, schneller, weiter“, sondern bewusster und mit Ruhe.
- Ihr dürft jederzeit eine Haltung auslassen oder anpassen und bei der nächsten Übung wieder einsteigen.

Yoga goes Outdoor ...

Wer Achtsamkeitsimpulse in der vielfältigen Natur erleben will, ist bei „Yoga goes Outdoor“ genau richtig. Zu den aktuellen Angeboten zählen eine Morgenwanderung durch die Schwarzwachklamm, Nachtwanderungen, das Mantrasingen, die urige Waldweihnacht in Schweinhütt, Achtsamkeitswanderungen zu Kraftquellen und -orten, das Frühlingserwachen der Natur, die Kirchblütenwanderung, die Erkundung des mystischen Moritzbergs, ein Lama-/Alpakatrekking sowie die Entdeckung der Lichtgeister im Wald, um nur einiges zu nennen.



Workshop & andere Highlights ...

Ein besonderes Highlight im November 2025 ist der Workshop in die Yoga-Entwicklungsreise „Wie Hilfsmittel Deine Yogapraxis vertiefen“. In diesem Kurs werden Hilfsmittel wie Blöcke und Bänder gezielt eingesetzt, um in eine achtsamere und tiefere Yogapraxis einzutauchen. Dieser Kurs ist für Einsteiger als auch für erfahrene Yogis geeignet. Anmeldungen zu diesem Kurs über das neue Online-Buchungsprogramm auf der Webseite (siehe Programm der Yoga Gruppe).

Im November 2025 findet die Kick-Off-Veranstaltung für Interessierte und Neugierige zum Gemeinschaftsprojekt mit dem Naturschutzreferat „Wandern im Rumänischen Karpatenbogen“ statt. Die Idee ist, gemeinsam eine Wanderung auf der VIA Transilvanica gemeinsam zu planen und durchzuführen (Zeitraum Ende Mai/Anfang Juni 2026).

Im Februar 2026 findet ein Schneeschuhwochenende auf der Priener Hütte in den Chiemgauer Alpen zum Thema „Resilienz“ durch unsere ausgebildeten Übungsleiter:in B Bergwandern in der Prävention statt. Hier wollen wir uns mehr dem Thema „Resilienz“ in der winterlichen Landschaft widmen und uns fragen, was der Rodel mit Resilienz zu tun hat.

Gespannt sind wir auch auf das voraussichtlich in der zweiten Juli-Hälfte 2026 geplante Gemeinschaftsprojekt „Hüttenwanderung in den Alpen“. Die Kick-Off-Veranstaltung findet im März 2026 statt.

Kommunikation – Verbindungen schaffen und Gemeinschaft leben ...

Informationen zu unseren Yoga-Stunden und zu unseren „Yoga goes Outdoor“-Aktivitäten werden wöchentlich über unsere Yoga-Mailingliste ausgesteuert. Meldet euch einfach an.



Neugierig geworden? Dann schau vorbei und sei dabei. Nimm Dir Deine persönliche Auszeit im Alltag. Wir freuen uns auf Dich.

Namaste,
Euer Yoga-Team

Ansprechpartner der Yoga-Gruppe:

Jenö Müller
E-Mail: yoga@alpenverein-fuerth.de

Was wir erlebt haben ...

Auf dem Stubaier Höhenweg



Ein Stück vom Himmel**Auf dem Brucker Sinnenweg (Feuerbach Eiche)****Yoga-Praxis**

Yoga-Praxis jeden Dienstag, 19:00 Uhr bis 20:15 Uhr,

Helmturhalle, Helmplatz 6, 90762 Fürth (Ausnahme: Ferien) und online über Zoom (Zoom-Zugang ab 18:45 Uhr).

Hinweis: Teilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr.

Mailingliste für DAV Mitglieder

Auf der Homepage

www.alpenverein-fuerth.de findet ihr unter:

Service -> Mailinglisten -> Mailinglisten-Übersicht

die Yoga-Liste für den allgemeinen Austausch in der Yoga-Gruppe.

Tragt euch bitte ein, denn hierüber erhaltet ihr den Zoom-Link, Absagen und Neuigkeiten.





Programm der Yoga-Gruppe

Herbst 2025 bis Frühling 2026 (November 2025 bis Mai 2026)

| Datum | Wanderung/ Tour/ Veranstaltung | Länge / Anforderung / Schwierigkeitsgrad | Treff / Abfahrtszeit | Organisator |
|------------------------|---|---|---|--|
| Sonntag 02.11.2025 | Tropfsteine und Burgruinen rund um Ebermannstadt Wir erleben den Novemberanfang mit allen Sinnen, tanken Kraft und atmen auf Einkehr: Brotzeit und am Ende der Wanderung in Leutenbach | 15 km, 340 Hm Befestigte und unbefestigte Wege (bei Nässe teils lehmig) Etwas Trittsicherheit erforderlich | Fahrt mit den Öffentlichen Treff: ca. 9:00 Uhr, Fürth Hbf | Burkhard Rott burkhard.rott.dav@ masterspot.de |
| Sonntag 16.11.2025 | Yoga-Workshop „Wie Hilfsmittel Deine Yogapraxis vertiefen und genussvoll machen“ | Siehe Ausbildungsprogramm | Treff: Helmturnhalle, Helmplatz 6, Fürth Kursbeginn: 9:30 Uhr - 12:30 Uhr Kursgebühr: 20 € Teilnehmerzahl: max. 12 Yogis Anmeldung über Online Buchungssystem bis 02.11.2025 | Doris Stadlbauer und Christine Neidhardt Anmeldung über das Online Buchungssystem auf der Webseite |
| Sonntag 23.11.2025 | Morgenwanderung durch die Schwarzachklamm Wanderung durch die idyllische Schwarzachklamm mit Achtsamkeit, Naturgenuss und frischer Morgenenergie | 12 km Befestigte und unbefestigte Wege | Fahrt mit den Öffentlichen Treff: ca. 8:00 Uhr, Fürth Hbf | Sandra Franken Sandra.S.Franken@ icloud.com |
| Mittwoch 26.11.2025 | Auftakttreffen zum Projekt „Wandern im Rumänischen Karpatenbogen“ Der Östlichen Smaragdeidechse und den rumänischen Braunbären auf der Spur im struktureichen Almende-Mosaik Transsilvaniens Ein Gemeinschaftsprojekt von Naturschutzreferat und Yoga- Gruppe ERSTES Treffen der Interessenten und Neugierigen Die Idee ist, gemeinsam eine Wanderung auf der Via Transilvanica zu planen und durchzuführen (Zeitraum Ende Mai / Anfang Juni 2026) Seid neugierig, schaut vorbei, bringt euch ein | | Treff: 18:00 Uhr in der Bistro Galerie in Fürth, Gustavstraße 14 Anmeldung zum Auftakttreffen erwünscht zur besseren Tischplanung | Alexandra Walicki und Burkhard Rott naturschutz@ alpenverein-fuerth.de burkhard.rott.dav@ masterspot.de |

| Datum | Wanderung/ Tour/ Veranstaltung | Länge / Anforderung / Schwierigkeitsgrad | Treff / Abfahrtszeit | Organisator |
|--|---|---|---|--|
| Dienstag 09.12.2025 | Im Klang der Mantriren Live Musik mit Christine, Christian und Jenö – reine Präsenz, gemeinsames Mantra Singen | Open your Mind Decken, Socken, warme, gemütliche Kleidung | Helmturhalle, Helmplatz 6, Fürth Treff: bereits um 18:30 Uhr | Christine Neidhardt |
| Samstag bis Sonntag 13.12.2025 bis 14.12.2025 | Zur urigen und zauberhaften Waldweihnacht nach Schweiinhütt Weihnachten wie es früher war (;->) Mit Übernachtung und romantischer, sonntäglicher Winterwanderung durch „Bayrisch Kanada“ | Einfache Tour Befestigte und unbefestigte Wege (bei Regen teils matschig) | Fahrt mit den Öffentlichen Treff: ca. 9:00 Uhr Fürth Hbf, Rückfahrt am Sonnagnachmittag Übernachtung im DZ in einfacher Pension am Waldesrand mit üppigem Frühstück Anmeldung: bis 04.11.2025 (verbindlich erst durch Anzahlung von 50 €) | Michael Regensburger und Burkhard Rott texel53@gmx.de |
| Sonntag 11.01.2026 | Rund um dem mystischen Moritzberg Auf achtsamen Wegen zum klingenden Wasserfall Einkehr: Brotzeit und Einkehr im historischen Gasthof „Zum Rockenbrunn“ | 15 km Einfach Tour Befestigte und unbefestigte Wege (bei Nässe teils rutschig) | Fahrt mit den Öffentlichen Treff: ca. 9:00 Uhr, Fürth Hbf | Michael Regensburger texel53@gmx.de |
| Zweite Hälfte Januar oder erste Hälfte Februar 2026 | Von Lamas und Alpakas Führen oder geführt werden, das ist hier die Frage Lama- bzw. Alpaka-Trekking mit anschließender Wanderung Einkehr: Brotzeit und Schlusseinkehr | Lama-Trekking plus 13 km | Anreise und Treffpunkt ist abhängig vom Lama- bzw. Alpaka-Hof Fragen, Interessensbekundungen und Anmeldung gerne bei Burkhard | Burkhard Rott burkhard.rott.dav@masterspot.de |
| Freitag bis Sonntag, 13.02.2026 bis 15.02.2026 | Workshop: Resilienz kennt keinen Winter Auf Schneeschuhen durch den Chiemgau – auf leisen Pfaden zur Resilienz. Ein Winterwochenende auf der Priener Hütte mit Achtsamkeits- und Entspannungsübungen | Siehe Ausbildungsprogramm Mittelschwere Schneeschuhtour, Gemeinschaftstour Kondition: für bis zu 600 Hm im Aufstieg und Gehzeiten bis zu 6 Stunden Gehzeit erforderlich | Gemeinsame Abstimmung Anfahrt: Fahrt mit Öffentlichen oder Bildung von Fahrgemeinschaften Kursgebühr: 95 € zzgl. Verpflegung, Übernachtung, Yogaraum und Material Teilnehmerzahl: mind. 4 max. 6 Personen Anmeldung über Online Buchungssystem: bis 15.01.2026 | Doris Stadlbauer und Jenö Müller praevention@alpenverein-fuerth.de Anmeldung über das Online Buchungssystem auf der Webseite |
| Sonntag 22.02.2026 | Winterlich vergnügt um den Schmausenbuck Kraft tanken auf einer achtsamen und vergnüglichen Winterwanderung Einkehr: Brotzeit und Schlusseinkehr auf der Insel | 14 km, 100 Hm Einfache Tour auf befestigten und unbefestigten Wegen | Fahrt mit den Öffentlichen Treff: ca. 9:30 Uhr, Fürth Hbf | Burkhard Rott burkhard.rott.dav@masterspot.de |
| Samstag 07.03.2026 | Höhlen und (Kraft-)Quellen bei Altdorf Achtsamkeitswanderung von Altdorf entlang der Schwarzach zur Burg Burgthann mit kleinen Zwischenstopps in den Höhlen am Wegrand und über die Sophienquelle zurück Einkehr: Brotzeit und Schlusseinkehr in Altdorf | 15 km, 220 Hm Einfache Tour Befestigte und unbefestigte Wege (bei Nässe teils lehmig) | Fahrt mit den Öffentlichen Treff: ca. 10 Uhr, Nürnberg Hbf | Klaus Trucks klaus.trucks@web.de |

| Datum | Wanderung/ Tour/ Veranstaltung | Länge / Anforderung / Schwierigkeitsgrad | Treff / Abfahrtszeit | Organisator |
|------------------------|--|---|---|---|
| Sonntag 15.03.2026 | Hinter die Ehrenbürg und übers Walberla Rauf und runter mit guten Aussichten in der herrlichen Fränkischen Schweiz Einkehr: Brotzeit bzw. spontan am Schluss | 15 km, 500 Hm Befestigte und unbefestigte Wege (bei Nässe teils lehmig) | Fahrt mit den Öffentlichen Treff: ca. 9:00 Uhr Fürth Hbf | Burkhard Rott burkhard.rott.dav@masterspot.de |
| Samstag 21.03.2026 | Frühlingserwachen bei Leutenbach Märzenbecher und Küchenschellen Einkehr: Brotzeit und am Ende der Wanderung in Leutenbach | 16 km, 390 Hm Wege und Pfade, bei Nässe teils rutschig | Fahrt mit PKW Bildung von Fahrgemeinschaften Treff: ca. 9:00 Uhr, Ort nach Absprache | Martina Semmler martina.semmler.dav@vodafoneemail.de |
| Mittwoch 25.03.2026 | Auftakttreffen zum Projekt „Hüttenwanderung in den Alpen“ ERSTES Treffen der Interessenten und Neugierigen Die Idee ist, gemeinsam eine mehrtägige Alpenwanderung zu planen und durchzuführen. Die Erfahrung aus dem letzten Jahr zeigt, dass das Mega-Spaß macht und gut wird. Seid neugierig, schaut vorbei, bringt euch ein: Zeitraum 2. Juli-Hälften 2026! | | Treff: 18:00 Uhr in der Bistro Galerie in Fürth, Gustavstraße 14 Anmeldung zum Auftakttreffen erwünscht zur besseren Tischplanung | Burkhard Rott burkhard.rott.dav@masterspot.de |
| Sonntag 12.04.2026 | Zur imposanten Kirschblüte nach Kalchreuth abseits ausgetretener Wege Mit Besuch eines historischen Osterbrunnens. Mit Einkehr zu Kaffee, Kuchen und Brotzeit | 12 km Einfache Tour auf befestigten und unbefestigten Wegen (bei Nässe teils rutschig) | Anfahrt mit den Öffentlichen (Gräfenbergbahn) oder PKW im Fahrgemeinschaften Treff: 10:00 Uhr am Rathaus Kalchreuth (100 m entlang des Bahnsteigs nach der Haltestelle) | Rosemarie Hermann hermann.yo@t-online.de |
| Sonntag 19.04.2026 | Höhlen und Frühlingsblüher in der Hersbrucker Schweiz Einkehr: Brotzeit und Einkehr in Leutzenberg | 14 km, 470 Hm Wege und Pfade (bei Nässe teils rutschig) | Fahrt mit den Öffentlichen Treff: ca. 9:30 Uhr, Fürth Hbf | Martina Semmler martina.semmler.dav@vodafoneemail.de |
| Sonntag 26.04.2026 | Im Herzen der Fränkischen Schweiz von Tiefenellern auf den Gügel und über die Giechburg zurück Von Aussichten, Quellen und Allium ursinum Trails | 16 km, 450 Hm Wege und Pfade, bei Nässe teils rutschig | Fahrt mit PKW Bildung von Fahrgemeinschaften Treff: ca. 9:00 Uhr in Fürth | Burkhard Rott burkhard.rott.dav@masterspot.de |



| Datum | Wanderung/ Tour/ Veranstaltung | Länge / Anforderung / Schwierigkeitsgrad | Treff / Abfahrtszeit | Organisator |
|---------------------------------------|--|---|--|--|
| Letzte Mai- und erste Juni-Woche 2026 | <p>Projekt „Wandern im Rumänischen Karpatenbogen“</p> <p>Der Östlichen Smaragdeidechse und den rumänischen Braunbären auf der Spur im strukturreichen Almende-Mosaik Transsilvaniens</p> <p>Ein Gemeinschaftsprojekt von Naturschutzreferat und Yoga-Gruppe</p> <p>Wir organisieren gemeinsam unsere Rumänien-Wanderung auf dem Fernwanderweg „Via Transilvanica“</p> | <p>Auf Tagesetappen mit um die 20 km (15-25 km) durch die ursprünglichen Landschaften Transsilvaniens lernen wir Land(schaft) und Leute kennen.</p> | <p>Fahrt mit den Öffentlichen</p> <p>Treff: Wird gemeinsam noch festgelegt</p> <p>ACHTUNG: ERSTES TREFFEN der Interessenten am Mittwoch, 26.11.2025, 18:00 Uhr</p> | <p>Alexandra Walicki und Burkhard Rott naturschutz@alpenverein-fuerth.de burkhard.rott.dav@masterspot.de</p> |
| Samstag 20.06.2026 | <p>Nachtwandern im Kraftshofer Forst</p> <p>Von Kraftshof durch den abendlichen Wald zum Glühwürmchen-Reigen am Bach. Zeit und Wetter müssen passen, nur dann sehen wir die Lichtgeister</p> | <p>6 km, Einfache Tour auf gut ausgebautem Waldweg, auch im Dunkeln gut begehbar</p> <p>Evtl. Stirnlampe mitbringen</p> | <p>Fahrt mit den Öffentlichen, Rad oder Pkw</p> <p>Treff: ca. 20.30 Uhr vorderer Parkplatz am Kraftshofer Friedhof</p> | <p>Rosemarie Hermann hermann.yo@t-online.de</p> |

Wenn Du mit Yoga etwas anfangen kannst und Lust an achtsamen Wanderungen, Spaziergängen sowie Naturerlebnissen und Impulsen hast, Dir ein gemeinschaftlicher Austausch und gemeinsames Erleben wichtig sind, bist Du bei uns herzlich willkommen. Die Kilometerangaben sind nur als Richtwerte zu verstehen. Bei den Programmangeboten handelt es sich um sog. Gemeinschaftstouren (und keine Führungstouren!), bei denen jeder sein eigenes Risiko trägt und für das gute und sichere Gelingen der Tour mit und selbst verantwortlich ist. **Eine frühe verbindliche Anmeldung ist echt wünschenswert, erleichtert die Durchführungsplanung und ist von Vorteil, wenn Du dabei sein möchtest.** Bei Fahrten mit den PKW erfolgt eine anteilige Fahrtkostenerstattung entsprechend und in Anlehnung an aktuelle DAV Regelungsempfehlungen. Die Fahrtkosten werden in der Yoga Gruppe wie folgt ermittelt: Fahrtkosten pro Person = Anzahl Gesamtkilometer * 0,35 € / Anzahl der Insassen im Fahrzeug. Rucksackrast nicht vergessen, da meist am Schluss eingekehrt wird! Treffpunkt und Abfahrtszeit können sich fahrplanbedingt noch ändern. Für weitere Aktivitäten der Yoga-Gruppe sowie weitere Informationen schaut ab und zu auf die Website oder meldet Euch zu unserem E-Mail-Verteiler der Yoga-Gruppe an! Die Kontaktdaten der Ansprechpartner für das jeweilige Angebot sind der Tabelle zu entnehmen.

Für darüber hinaus gehende Fragen steht Euch unser Yoga-Gruppenleiter Jenö Müller per Mail unter yoga@alpenverein-fuerth.de gerne zur Verfügung.



Ein Schatz vor der Haustür: das Naturschutzgebiet Hainberg



Die Sandmagerrasen Gruppe



Duo Schachbrettfalter



Landkärtchen



Bestimmung läuft...

Inspiration für diesen Artikel war die am 05.07.2025 durchgeführte „Exkursion zu den Sandmagerrasen im Naturschutzgebiet Hainberg“ mit Martina Semmler und Alexandra Walicki – eine Zusammenarbeit der Yoga-Gruppe und des DAV Fürth Naturschutzreferats.

Wer den Hainberg bei Oberasbach betritt, begegnet einer Landschaft, die auf den ersten Blick unscheinbar wirkt: Lichte Kiefernwälder, offene, steinige Flächen und niedrige Vegetation prägen das Bild. Doch hinter dieser Schlichtheit verbirgt sich die größte zusammenhängende Sandtrockenrasenfläche Nordbayerns – ein echtes Juwel der Biodiversität. Auf dem ehemals militärisch genutzten, nährstoffarmen, sandigen Boden hat sich ein einzigartiger Lebensraum entwickelt, der vielen spezialisierten Pflanzen und Insekten ein Refugium bietet, die an-

dernorts selten oder bedroht sind.

Pflanzenwelt des Sandmagerrasens

Die sandigen, mageren Böden des Hainbergs sind Heimat für Pflanzen, die ideal an Trockenheit und Nährstoffarmut angepasst sind. Zu den gut an schwierige Standorte angepassten Arten zählen unter anderem die Sandgrasnelke (*Armeria elongata*) und der Österreichische Beifuß (*Artemisia austriaca*). Außerdem findet man weitere Pionierarten, wie zum Beispiel das Silbergras (*Corynephorus canescens*) vor Ort. Ergänzt wird diese Palette durch verschiedene aromatische Thymianarten, die nicht nur Insekten anlocken, sondern auch Spaziergänger erfreuen.

Insekten und Falter

Die Pflanzengemeinschaft des Hainbergs bildet die Grundlage für die be-

eindruckende Biodiversität des Gebiets, indem sie zahlreichen spezialisierten Insektenarten Nahrung und Lebensraum bietet.

Die Blauflügelige Ödlandschrecke (*Oedipoda caerulescens*), eine seltene Heuschreckenart, ist für magere Sandböden typisch und im Hainberg noch häufig zu beobachten. Aber der Sandmagerrasen ist nicht nur ein Paradies für Heuschrecken. Die offene, warme Landschaft mit ihrer farbenfrohen Blütenpracht ist ideal für viele Falterarten, von denen einige sehr spezialisiert sind. Neben den bekannten Bläulingen, wie dem Himmelblauen Bläuling (*Polyommatus bellargus*) und dem Silbergrünen Bläuling (*Polyommatus coridon*), leben hier besondere Arten, wie der auffällige Schachbrettfalter (*Melanargia galathea*), der Schwarzkolbige Braun-Dickkopffalter (*Carcharodus alceae*), das Landkärt-



Kleiner Feuerfalter



Schwarzkolbiger Braundickkopffalter



Silbergrüner Bläuling

chen (*Araschnia levana*) sowie der Kleine Feuerfalter (*Lycaena phlaeas*). Diese Falter nutzen die Vielfalt der Pflanzen als Futter- und Eiablagepflanzen und profitieren von den warmen Mikrohabitatflächen des Hainbergs.

Naturschutz und Landschaftspflege

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) als Eigentümerin und Betreuerin des Gebiets sorgt für den Schutz der Sandmagerrasen. Durch offenhaltende Maßnahmen, wie dem gezielten Einsatz von Schafbeweidung, sowie durch die

Entwicklung naturnaher Laubmischwälder wird die Lebensraumqualität erhalten und verbessert. So bleibt der Hainberg ein Refugium für seltene und spezialisierte Arten.

Wanderreise nach Rumänien

Naturliebhabern, die nach weiteren besonderen Naturerlebnissen suchen, wird die Reise „Wandern im rumänischen Karpatenbogen – Der östlichen Smaragdeidechse und den rumänischen Braunbären auf der Spur im strukturreichen Almende-Mosaik Transsilvanien“ im kommenden Mai empfohlen, die das

DAV Fürth Naturschutzreferat zusammen mit der Yoga Gruppe plant (s. Programm!). Durch die seit Jahrhunderten praktizierte besondere Weidebewirtschaftung entsteht dort ein reiches Mosaik aus Lebensräumen, das zahlreichen spezialisierten Pflanzen- und Tierarten wichtige Rückzugsorte bietet. Transsilvanien steht für die außergewöhnliche Koexistenz von traditionellen Nutzungen und hoher Biodiversität und ist damit ein lohnendes Ziel für Naturentdecker.

Text und Fotos: Alexandra Walicki

Quellen:

- Hainberg feiert 30 Jahre als Naturschutzgebiet – Landratsamt Fürth, Bericht und Veranstaltungshinweis
<https://fuerthaktuell.de/oberasbach/4852/hainberg-feiert-30-jahre-als-naturschutzgebiet-ein-juwel-der-artenvielfalt/>
- DBU Naturerbe Hainberg – Informationsflyer mit Flora und Fauna
https://www.oberasbach.de/fileadmin/Gemeinde/Unsere_Stadt/Entdecken/DBU-Flyer_Hainberg.pdf
- Gemeinde Oberasbach: Naturschutzgebiet Hainberg – Biotope und Schutzmaßnahmen
<https://www.oberasbach.de/unsera-stadt/entdecken/hainberg>
- Umweltamt Nürnberg: Details zum Naturschutzgebiet „Hainberg“
https://www.nuernberg.de/internet/umweltamt/naturschutzgebiet_hainberg.html
- Steppen und Trockenrasen im Hochland von Siebenbürgen (Rumänien) und ihre Bedeutung für das Natura 2000-Netzwerk
https://umwelt.thueringen.de/fileadmin/001_TMUEN/Unsere_Themen/Natur_Artenschutz/Biologische_Vielfalt/15_schneider.pdf

PROGRAMM Naturschutz

In Zusammenarbeit mit der Yoga-Gruppe bietet das Naturschutzreferat folgende Wanderreise Ende Mai / Anfang Juni 2026 an:

„Wandern im rumänischen Karpatenbogen – Der östlichen Smaragdeidechse und den rumänischen Braunbären auf der Spur im strukturreichen Almende-Mosaik Transsilvanien“
Alle Einzelheiten sind dem Programm der Yoga Gruppe zu entnehmen.



Eine Insel im Mittelmeer mit Bergen Meer – Sandstrände – Fels

Sardinien: Blick auf die Cala Fuili

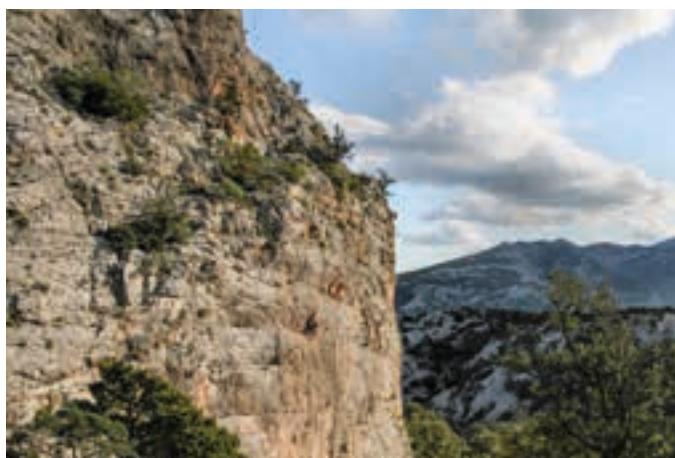
Die Klettermedien haben in letzter Zeit wenig über die zweitgrößte Insel des Mittelmeeres berichtet. Dabei bietet sie auf Grund ihrer geologischen Struktur eine Vielzahl von Klettergebieten mit exzellenten Touren.

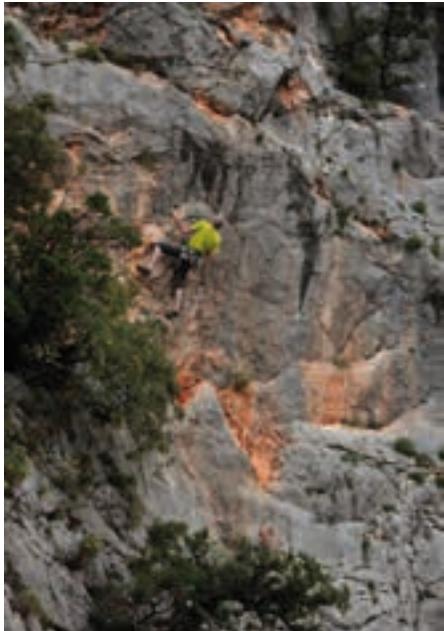
Die erforderlichen Vorbereitungen für die Kletterinfrastruktur begann vor etwa 30 Millionen Jahren, als sich der sardisch-korsische Block von der Provence löste. Weitere geologische Prozesse und Verwitterung bescherten den Kletterern wunderbare Felsformationen. Neben Sedimentgesteinen wie Kalk sind auf Sardinien durch Eruptionen auch vulka-

nische Gesteine vorhanden. Das größte erloschene Vulkanmassiv ist der Monte Ferru, dessen höchster Gipfel 1050 Meter hoch ist.

Eine weitere kleinere vulkanische Aktivität befindet sich bei Cala Gonone. Das Örtchen Cala Gonone liegt an der Ostküste Sardiniens, am Golfo di Orosei. Vom nahen Dorgali muss zunächst ein Tunnel durchfahren werden. Anschließend folgt eine kurvenreiche Panoramastraße mit herrlichen Ausblicken und erreicht nach gut acht Kilometern den Ort. Umgeben von Kalksteinklippen fallen die schwarzen Felsformationen über

den Hafen von Cala Gonone unmittelbar ins Auge. Vor tausenden von Jahren hat sich dort ein Lavastrom über die älteren Kalksteinformationen ins Meer ergossen und eine felsige Küste erschaffen. Aber keine Bange, der bekannte Badeort bietet trotzdem schöne Sandstrände und auch einige bekannte Klettergebiete. Lange Jahre war das Gebiet La Poltrona, das bekannteste Klettergebiet der Insel. Wie ein übergroßer Sessel erheben sich die bis zu 100 Meter hohen Kalkwände über den Küstenörtchen Cala Gonone. Die Erschließung des Gebietes begann bereits in den 70er-Jahren. Aber seit 1985

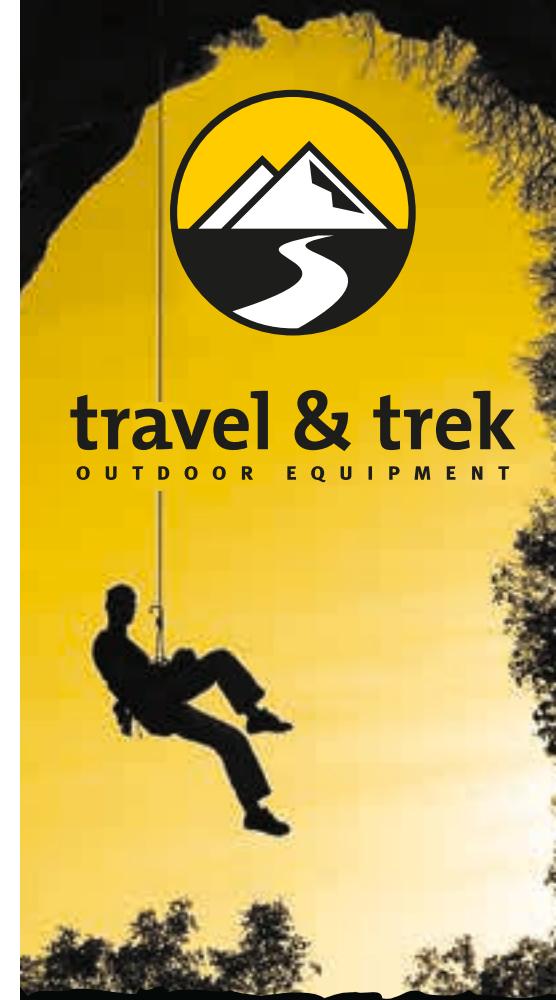




ist das Klettergebiet in aller Munde. Der legendäre Kletterer Heinz Mariacher vollendete ein Meisterwerk, die Route „Deutsch Wall“. Sie ist eine schwierige Plattentour mit kühner Absicherung. Sie ist „nur“ mit 6c bewertet, aber bei der weiten Absicherung bedarf es einer guten Fußtechnik und starker Nerven, denn mögliche Flüge von 10 Metern können schon die Moral angreifen. Aber keine Sorge, es gibt genügend leichtere Routen mit einer guten Absicherung.

Einfach mit dem Auto zu erreichen sind die Felsen in der Cala Fuili. Von dieser Bucht aus führt ein enges Tal in das Landesinnere, die Codula Fuili. Im Gegensatz zum Gebiet La Poltrona überwiegen hier die Überhänge. Wer Meeresatmosphäre beim Klettern liebt, kann in der Cala Fuili auch direkt am Meer klettern. Wer enge und kaum befahrene Straßen mag, der sollte einmal die etwas längere Fahrt zum Klettergarten Buchi Arta auf sich nehmen. Nicht selten begegnet man dabei verwilderten Hausschweinen, die gemütlich an oder auf der Schotterpiste entlangziehen. Die Wand erhebt sich in unmittelbarer Nähe der Straße und ist bequem zu Fuß erreichbar.

Der überwiegend senkrechte Felsriegel erfordert eine gute Fußtechnik und eine Portion Ausdauer. Scharfkantige Tropflöcher und waagrechte Riss-Systeme im grauen Kalkgestein bieten die notwendigen Tritt- und Haltepunkte für einen erfolgreichen Durchstieg. Wer die Kletterei genießen möchte, sollte im französischen Schwierigkeitsgrad 6a gut klettern können.



travel & trek
OUTDOOR EQUIPMENT



Wandern, Klettern, Hochtouren,
Fernreisen, Backpacking, Radreisen,
Regenjacken, Wanderschuhe, Isomatten,
Karabiner, Fahrradrucksäcke, Kocher,
Sandalen, Schlafsäcke, Campingartikel,
Kletterschuhe, Softshell, Merino-
bekleidung, Höhenmesser, Helme,
Eispickel, Klettergurte, ...und vieles mehr.

Unser Team freut sich auf dich.

Bergans
OF NORWAY

maloja

Rab



MEINDL
Shoes For Actives

YETI™



SCARPA

Lowe alpine



LEKI **deuter**



Dies sind nur drei Gebiete, die in der Umgebung von Cala Gonone liegen. Weitere Felsmassive wie Budinetto, Arcadio oder El Chorro halten noch mehr schöne und anstrengende Klettermeter bereit oder besucht eine andere Region auf der Insel, wie zum Beispiel die Felsen um Iglesias.

Auf die Insel gelangt man besten mit dem Flugzeug. Internationale Flugplätze



befinden sich bei Olbia, Cagliari und Alghero. Wer allerdings länger auf der Insel verweilen möchte, kann ebenso mit einer der vielen Fähren anreisen.

Literatur:

Richard Felderer: „Sardinien Ost – Sportklettern“, Versante Sud

Text und Bilder:
Bernd Hetzel

Qualität, Kompetenz, Zuverlässigkeit ...

... sind Grundsätze, die wir täglich für unsere Kunden mit Leben füllen. Wir sind Ihr Unternehmen für Planung, Gestaltung und Einrichtung im Bereich Innenausbau mit einem breitgefächerten Leistungsspektrum.

Wir suchen zur Erweiterung unseres Teams:

MITARBEITER m/w/d Arbeitsvorbereitung & Konstruktionsplanung



Ihre Aufgaben

- Termin- und qualitätsgesicherte Umsetzung
- Planung und Steuerung von Projekten
- Materialbestellung
- Konstruktions- und Montageplanung
- Schnittstelle und Kommunikation zum Kunden

Ihr Profil

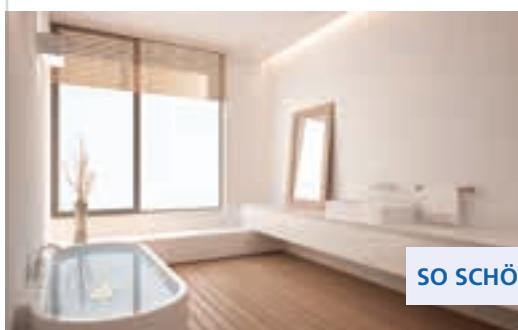
- Schreinermeister, Holztechniker, Konstrukteur
- Berufserfahrung
- Kenntnisse AutoCAD wünschenswert
- Sicheres Auftreten
- Teamfähigkeit
- Flexibel, lösungsorientiert, belastbar

Das bieten wir

Bei Ehm & Eitel finden Sie einen modernen Arbeitsplatz, Top-Teamplayer als Kollegen und tagtäglich neue, spannende Projekte!

Bewerbung an: **Ehm & Eitel GmbH** • Pfannenstielstr. 6 • 90556 Cadolzburg - Egersdorf • Telefon: 09103 / 71 296 0 • info@ehm-eitel.de
www.ehm-eitel.de

Wir setzen ihr *Bad* perfekt in Szene



Ihr Tag beginnt und endet im Badezimmer. Ein Ort, an dem man sich deshalb so richtig wohl fühlen sollte. Daher nehmen wir uns viel Zeit für Ihre Wünsche, um mit Ihnen gemeinsam das passende Traumbad zu erstellen.

Ob romantisch, geradlinig oder opulent – wir sorgen für die fachgerechte Umsetzung Ihrer Wünsche.

SO SCHÖN KANN IHR BAD WERDEN



ORTNER
www.ortner-haustechnik.de

Überzeugend kompetent.

Ortner GmbH
Jordanstraße 9 • 90513 Zirndorf
Telefon 0911/691100
E-Mail ortner@ortner-haustechnik.de

Bergsteiger- / Klettergruppe Tourenprogramm 2025 / 2026

| Datum | Grad | Zeit | Tour | Organisator |
|--|------|------|---|------------------------------------|
| Oktober 2025 | | | | |
| Do 16. | | | Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“ | |
| Do 23. | | | Versammlung der Bergsteiger- und Klettergruppe Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Beginn 20:00 Uhr | Rainer Eckenberger 0911-7530155 |
| November 2025 | | | | |
| Do 13. | | | Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“ | |
| Do 20. | | | Bilder-Jahresrückblick der Bergsteiger- und Klettergruppe Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Beginn 20:00 Uhr | Rainer Eckenberger 0911-7530155 |
| Sa / So 22. - 23. | | | Weihnachtsfeier der Bergsteiger- und Klettergruppe auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg | Rainer Eckenberger 0911-7530155 |
| Dezember 2025 | | | | |
| Di 24. | | | Weihnachtsklettern am „Heiligen Morgen“ | Bernd Hetzel 0911-75 93 086 |
| Januar 2026 | | | | |
| Do 15.. | | | Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“ | |
| Februar 2026 | | | | |
| Do 19. | | | Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“ | |
| März 2026 | | | | |
| Do 19. | | | Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“ | |
| April 2026 | | | | |
| Do 16. | | | Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“ | |
| <p>Wir wünschen allen einen schönen, erfolgreichen und unfallfreien Bergwinter</p> <p>Gruppenleitung: Rainer Eckenberger Telefon: 0911-75 30 155 Bernd Hetzel Telefon: 0911-75 93 086 Susanne Richter Telefon: 01523-3561424</p> | | | | |



Mini-Alpencross 2025 – Alpencross ohne Alpenüberquerung...

Die Wetterprognose für diese Tour war nicht besonders gut – gestartet sind wir trotzdem. Allerdings nahmen die Dinge ihren Lauf und es kam alles anders, als es kommen sollte.

Kurzüberblick:

3 Touren geplant, 11:16 Std Fahrzeit, 166 km Strecke, 6590 Höhenmeter (inkl. Liftfahrten)

1. Tag (25.07.2025) ab Mittag: Tour von Flirsch zur Konstanzer Hütte

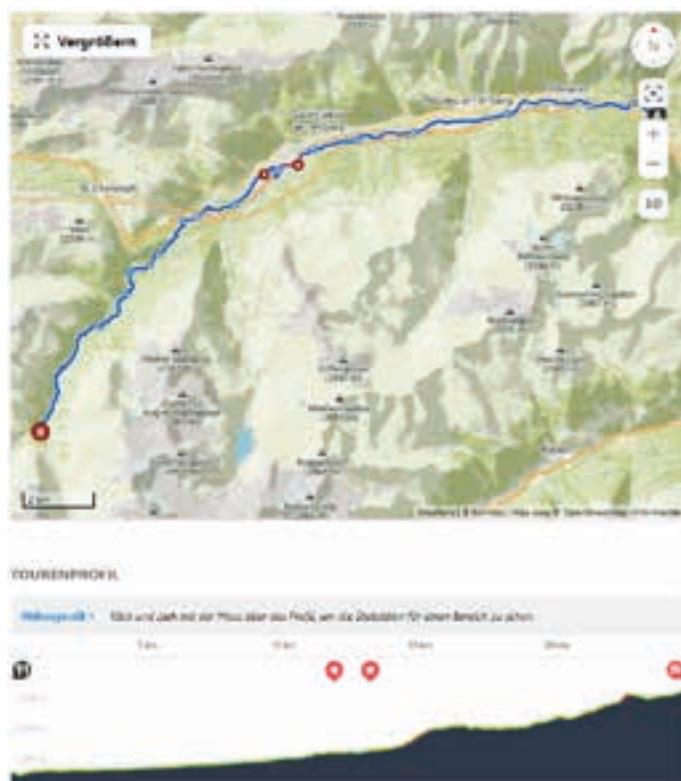
2. Tag (26.07.2025): Von der Konstanzer Hütte über Galtür, Ischgl, Samnaun und Pfunds nach Serfaus

3. Tag (27.07.2025): Trailtour in Serfaus und Rückfahrt nach Flirsch

Tag 1: Anfahrt und Tour zur Konstanzer Hütte

Am Freitag, den 25.07.2025, trafen sich bei mäßigen Wetteraussichten Andy, Jens und Bernd morgens um 7:00 Uhr, um gemeinsam die Fahrt nach Flirsch, dem Startpunkt des Mini-Alpencross, anzutreten.

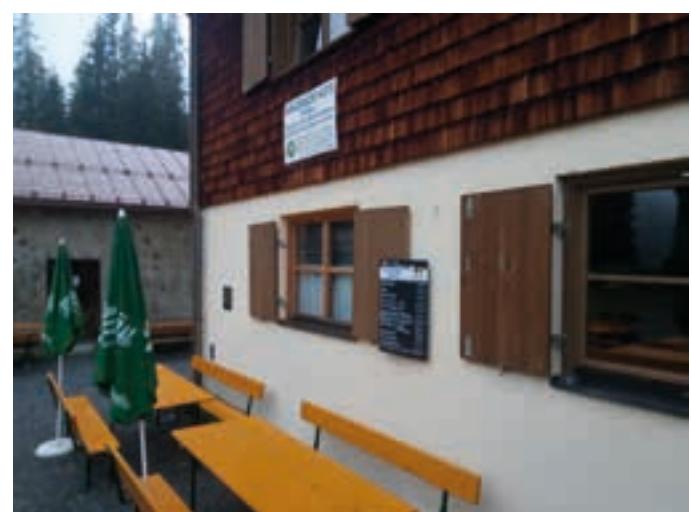
Die Fahrt verlief bei durchgehend trockenem Wetter problemlos, so dass wir gegen 13:00 Uhr guten Mutes in Flirsch mit den Fahrrädern zunächst in Richtung St. Anton am Arlberg aufbrachen. Die Tour für den ersten Tag sah eine Strecke von 25 km und knapp 700 Hm ohne besondere technische Schwierigkeiten vor.



Mini-Alpencross – Tag 1

Nur ca. 10 Minuten nach dem Start der Tour erwischte uns der erste Regenschauer. In St. Anton angekommen beruhigte sich das Wetter vorübergehend, so dass wir nach einer kurzen Vesperpause den Weg zur Konstanzer Hütte antreten konnten. Zunächst ging es steil bergauf durch St. Anton hindurch bis zum Einstieg in das Verwalltal. Von

dort folgten wir dem Verwallweg stetig, aber gut machbar bergauf, so dass wir gegen 17:00 Uhr die Konstanzer Hütte, unser Ziel des ersten Tages erreichten. Dort haben wir einen entspannten Hüttenabend verbracht.

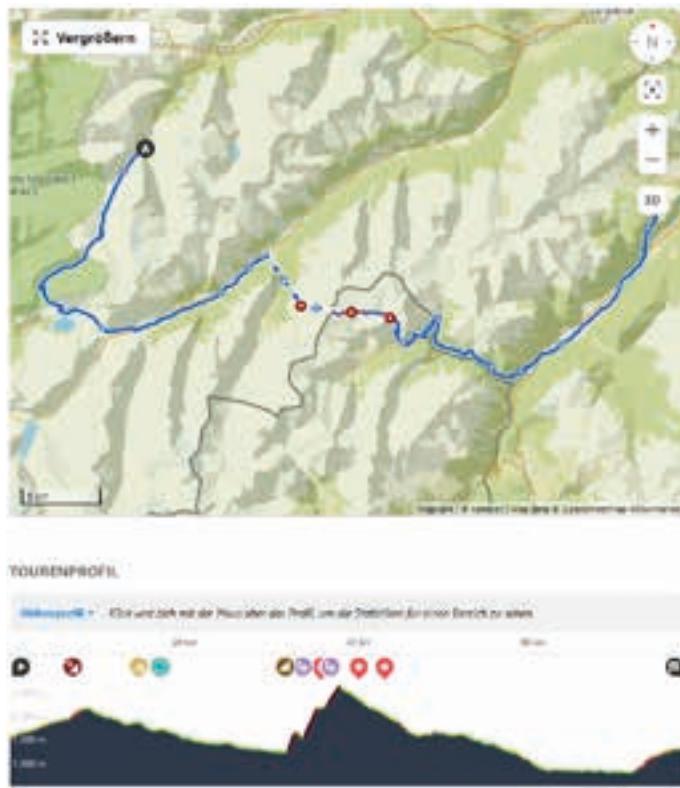


Tag 2: Von der Konstanzer Hütte in Richtung Ischgl

Am Samstag war bereits morgens klar, dass es aufgrund der Wetterlage ausgeschlossen ist, nicht nass zu werden. Dennoch war der Regen eher gering, so dass wir uns auf den Weg zur zweiten Etappe der Tour gemacht haben.

Die Tour sah eine Distanz von 77 km und 3000 Hm vor, wobei 1500 Hm und 7 km mit Seilbahnen zurückgelegt werden würden.

Die erste Etappe war der Anstieg zur neuen Heilbronner Hütte. Gegen 8:30 Uhr losfahrend, folgten wir dem Verwallweg weiter. Zunächst ging es gemütlich, aber stetig bergan hinauf in Richtung neue Heilbronner Hütte. Nach ca. 5 km ist der breite Fahrweg zu Ende und es beginnt ein für Radfahrer ausgewiesener MTB-Fahrweg, der jedoch teilweise aufgrund der Steigung und der Wegbeschaffenheit nur schiebend bewältigt werden kann.



Mini-Alppencross – Tag 2 geplant

Zwischenzeitlich wurde der Regen leider intensiver, aber dennoch zu keiner Zeit gefährlich.

Aufgrund der Wetterlage war dies so nicht zu verantworten, weshalb wir uns an dieser Stelle dazu entschlossen haben, die zweite Etappe am Zeinissee abzubrechen.

Statt der geplanten Tour folgten wir deshalb der Ganiferstraße hinunter ins Montafon nach Partenen. Der Plan war, von dort mit den Fahrrädern irgendwie in die Nähe von Flirsch zu kommen, das dort geparkte Fahrzeug zu holen und damit zur Übernachtung nach Serfaus zu fahren.



Mini-Alppencross – Tag 2 gemacht

Also fuhren wir mit dem nächsten Bus nach Schlurns zum nächsten Bahnhof – allerdings ohne Fahrräder, da wir diese im Bus nicht mitnehmen konnten.

Damit war der ursprüngliche Plan bereits Geschichte.

In Schlurns angekommen, erkundigten wir uns nach der nächsten Bahnverbindung nach St. Anton am Arlberg und wechselten dann unsere Kleidung, um wieder trocken zu sein. Nachdem die Fahrräder sowieso in Partenen zu holen waren, haben Andy und Jens die Zeit in Schlurns verbracht, während ich mit Zug und Bus zurück nach Flirsch gefahren bin. Dann mit dem Auto wieder zurück nach Schlurns, um Andy und Jens einzusammeln. Danach zu dritt weiter nach Partenen, wo wir die Fahrräder abholten. Schlussendlich sind wir dann doch gegen 19:00 Uhr in Serfaus zur geplanten Übernachtung angekommen.



Gegen 11:00 Uhr sind wir nach 9 km und 600 Hm kurz unterhalb der Heilbronner Hütte angekommen. Von dort führte die Tour bergab in Richtung Galtür. Die Abfahrt Richtung Galtür gestaltete sich zunächst problemlos, allerdings wurde die Sicht zunehmend schlechter. Getreu dem Motto „nach Nass kommt Kalt“ haben wir leider sehr schnell feststellen müssen, dass die ca. 7 km lange Abfahrt mit mittlerweile komplett nasser Kleidung keine wahre Freude war. Die Kälte war einfach zu groß. Für den weiteren Tourverlauf wären wir Richtung Galtür weiter abgefahren, dann nach Ischgl und von dort mit der Seilbahn nach oben auf das 2700 m hohe Flimjoch und danach weiter nach Serfaus.

Tag 3: Trailtour in Serfaus

Nachdem sich am Sonntag das Wetter etwas besserte und nur noch vereinzelte, leichte Schauer zu erwarten waren, haben wir morgens beschlossen, die ursprünglich für den dritten Tag geplante Tour in abgeänderter Form zu fahren.

Zunächst haben wir den Lift zum Kölner Haus genommen. Von dort sind wir in den Alpkopf-Trail und den Högl-Trail gestartet. Danach ging es wieder nach oben, um den Leithe-Trail zu fahren. Anschließend folgte eine erneute Liftfahrt, um dann über den Bifi-Trail Richtung Fiss zu fahren. Dort angekommen, mussten wir etwas durch den Ort kurbeln, um schließlich die Schönjoch-Bahn zu erreichen. Mit der Schönjoch-Bahn ging es nach oben auf 2400 m Höhe. Ursprünglich war ab hier die Abfahrt über den Zirben-Trail hinunter nach Landeck und dann zurück nach Flirsch geplant.



Mini-Alppencross – Tag 3 geplant

Nachdem aufgrund des Abbruchs am Vortag jedoch das Auto nicht mehr in Flirsch sondern in Serfaus stand, haben wir ab hier die Tour verändert. Aufgrund der Wetterlage - es war sehr kalt und auch sehr windig - sind wir unmittelbar nach unserer Ankunft an der Bergstation der Schönjoch-Bahn über den Joch-Trail wieder zurück in Richtung Serfaus gefahren und wieder am Kölner Haus gelandet.



Von dort ging es mangels Alternativen ein zweites Mal über den Alpkopf-Trail und den Högl-Trail nach unten. Nachdem nicht mehr genug Zeit zur Verfügung stand, um weitere neue Trails zu testen und der Zustand der Strecken sich zunehmend verschlechterte, haben wir uns dazu entschlossen, noch einmal mit der Sunliner-Bahn nach oben zu fahren und auch den Leithe-Trail von heute Vormittag ein zweites Mal zu fahren. Danach ging es mit der Komperdell-Bahn erneut nach oben zum Kölner Haus.





Dann fuhren wir ein letztes Mal über den Alpkopf-Trail zur Högl-Alm. Dort haben wir den doch sehr schönen Biketag ausklingen lassen. Insgesamt legten wir an diesem Tag immerhin 50 km mit 2850 Hm bergab (bergauf mit dem Lift) zurück.

Fazit:

Auch wenn die Wetteraussichten mal nicht so rosig sind, lohnt es sich trotzdem, gemeinsam zu einer Tour aufzubrechen, auch wenn diese am Ende anders ausfällt, als ursprünglich geplant. Die Gruppendynamik war toll und wir denken gerne an die Tour mit Hindernissen zurück. Und klar ist auch: Die Tour schreit förmlich nach einer Wiederholung im nächsten Jahr bei hoffentlich besserem Wetter.

Autor: Bernd Schiller

Rückschau auf die bisherige Sommersaison 2025

Mit dem Ende der Sommerzeit endet gleichzeitig die Saison für die MTB-Gruppe. Für die wöchentlichen Ausfahrten wird es mit der Zeitumstellung zu früh dunkel, sodass abendliche Ausfahrten nicht mehr möglich sind. Im Herbst sind jedoch noch gemeinsame Touren geplant. In der Winterpause wird es sicherlich noch eine Weihnachtsfeier und eine Abteilungsversammlung geben; des Weiteren ist ein Treffen mit dem Thema Bike-Fitting geplant. Details hierzu werden rechtzeitig über die Threema-Gruppe und die Webseite bekanntgegeben.

Die Rückschau auf die Sommersaison 2025 fällt äußerst positiv aus. Von 30 (Stand Ende August) geplanten Veranstaltungen, inklusive der wöchentlichen Ausfahrten, haben 28 Veranstaltungen mit durchschnittlich 10 Teilnehmern stattgefunden. Darunter auch 4 Fahrtechniktrainings, die das technische Niveau der Gruppe deutlich angehoben haben. Ernsthaftige Zwischenfälle gab es dabei keine. Die Gruppenstärke ist zwischenzeitlich grenzwertig hoch, so dass zukünftig eventuell darüber nachgedacht werden muss, die Gruppen bei Bedarf zu splitten.

Die Teilnahme an der Saisoneröffnungsveranstaltung zusammen mit Trailworks war ebenfalls sehr erfolgreich und hat der Gruppe einen weiteren Schub gegeben.

An dieser Stelle gilt mein Dank all den fleißigen Helfern, die mit Ihren Tourenangeboten und auch der Führungsarbeit bei den wöchentlichen Ausfahrten Ihren Teil dazu beitragen, dass die MTB-Gruppe so ist, wie sie ist.

Keinen Termin mehr verpassen! Abonniert hier unseren Online-Kalender und seid immer informiert.

Kontaktdaten der MTB-Gruppe:

Gruppenleiter: Bernd Schiller, E-Mail: mtb@alpenverein-fuerth.de



Ortsgruppe Heilsbronn Jahresprogramm 2026

| Datum | Wanderung / Tour / Veranstaltung | Organisator |
|-----------------------|---|----------------------------|
| So. 18.01/25.01 | „Ein Tag im Schnee“ Alpinski, Langlauf und Schneeschuhtour in den Bay. Bergen | Heike Schneider |
| Fr. 30.01 | Monatstreffen | |
| So. 22.02 | Karpfenwanderung im Aischgrund | Birgit Leuzmann |
| Fr. 27.02 | Monatstreffen | |
| So. 22.03 | Bärlauchwanderung am Hesselberg Bärlauchsammlung auf der höchsten Erhebung Mittelfrankens | Sabine Dürnhöfer |
| Fr. 17.04 | Monatstreffen | |
| So. 19.04 | Schachblumenwanderung Zum Schachblumenfest nach Obersinn | Wilfried und Gisela Lorenz |
| Fr. 24.04 – So. 26.04 | Aktionswochenende auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte Arbeitsdienst und Klettertouren in der Fränkischen Schweiz | Jürgen Schneider |
| Sa. 09.05 | Fahrradtour E-Bike/Mountainbike/ Citybike Mit dem Radl über Stock und Stein | Andreas Geiß |
| Fr. 22.05 | Monatstreffen | |
| Mi. 03.06 – So. 07.06 | Südtirol im Frühsommer Vom Reschen über den Vinschgauer Höhenweg | Rainer Pflug |
| Sa. 20.06 | Wanderung in der Hersbrucker Schweiz Auf die Höhen über dem Happurger Stausee | Jürgen Schneider |
| Fr. 26.06 | Monatstreffen | |

Auskunft und Anmeldung bei Jürgen Schneider

Tel. 09872-805480 oder über heilsbronn@alpenverein-fuerth.de

Jahresprogramm unter Vorbehalt - Terminverlegungen oder Änderungen können möglich sein

handel
handwerk
komplettausbau

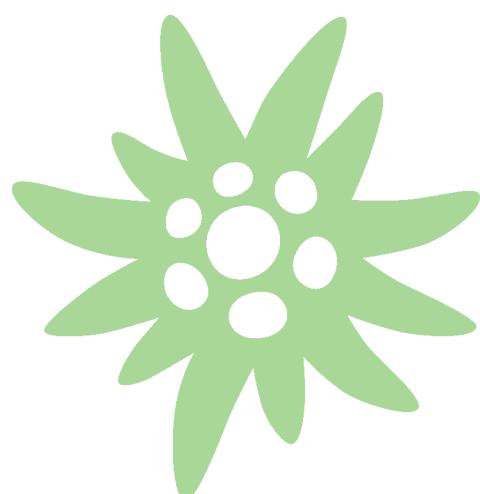
schneider

fliesen

marmor

sanitär

Jürgen Schneider
Fliesenlegermeister
Baumgartenweg 22 · 91560 Heilsbronn
Telefon (09872) 95639-0
Telefax (09872) 95639-99
www.fliesenschneider.info
heilsbronn@fliesenschneider.info
**Lager, Ausstellung und Beratung:
Gewerbestr. 27, 91560 Heilsbronn**





Anspruchsvolle Tour auf dem Lechtaler Höhenweg vom 18.07. – 20.07.2025

Mit zwei Autos machten wir uns auf den Weg Richtung Süden. Unser Ziel war der Wanderparkplatz Stockach 1086 m. Dort begann unser Aufstieg zur Frederick-Simms-Hütte 2004 m. Der Weg führte uns durch das Steintor, über Höhlenwege und Tunnelpfade stetig bergauf. Danach ging es weiter durch das Sulzbachtal. Nach 3 ½ Stunden beglückte uns der Weg noch einmal mit 25 Kehren nach oben zur Hütte. Nicht umsonst wird die letzte Kehre als „Gott sei Dank-Kurve“ bezeichnet.

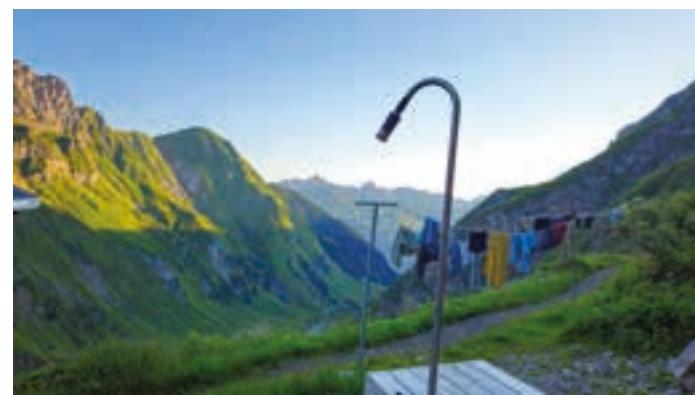
Nach der Ankunft genossen wir den Fernblick auf die Allgäuer Alpen, Lechtaler Alpen und in zwei urige Gebirgstäler. Im Wind flatterten Gebetsfahnen. Eine tolle erfrischende Überraschung war die Außendusche hinter dem Lifthäuschen. Dort konnten wir uns nicht nur erfrischen, sondern auch die Landschaft genießen.

Die Frederick-Simms-Hütte ist eine einfache und gemütliche Berghütte mit besonderen Akzenten. Nach dem Essen bekamen wir von Jannik Storf und seinem jungen Hüttenteam eine kleine Gesangseinlage, begleitet von Gitarre und Querflöte. Zwischen den Liedern erzählte der 22-jährige Hüttenwirt von seinen Anfängen als Hüttenwirt, nachdem er die Hütte von Charly Wehrle übernommen hatte.

Der Weckruf war, wie auf Charlys Hütten üblich, eine musikalische Einlage. Bei uns waren es Gitarrenklänge. Der Wetterbericht für den Samstag meldete Gewitter ab 15.00/16.00 Uhr, deshalb wurde in der Gruppe entschieden die Wetterspitze (höchster Berg in den Lechtaler Alpen) nicht zu besteigen, sondern lieber am Schluss die möglichen Gipfel noch mitzunehmen.

Wir liefen unterhalb der Wetterspitze und an der Feuerspitze (bestehend aus rotem Gestein) vorbei über ein großes Schuttkar, das viele Gräben durch Auswaschungen hatte, zum Klämmle. Am Weg wurden wir unbeeindruckt von Steinböcken beobachtet. Das Klämmle ist eine steile Rinne unterhalb der Vorderseespitze, welche stellenweise mit Seilen versichert ist. Nach der Kletterei hatten wir uns eine Pause verdient und konnten dabei einen tollen Rundblick über die Lechtaler Berge genießen.

Danach ging es weiter in westlicher Richtung über die Kridlonscharte mit Blick auf den türkisblauen Hintersee. Ziel war das Kaiserjochhaus auf 2310 m. Auch wenn der Weg keine groben technischen Schwierigkeiten aufweist, ist er doch als schwarzer Weg markiert und man sollte für die 850 Höhenmeter eine gute Kondition und auch





Trittsicherheit mitbringen. Teilweise recht anspruchsvoll.

Das Kaiserjochhaus ist eine der höchstgelegenen Hütten in den Lechtaler Alpen mit imposanten Weitblicken. Besonders am Morgen bot sich uns ein besonderes Schauspiel. Nach der verregneten Nacht

hat sich der Nebel ins Tal zurückgezogen und wir konnten bei blauem Himmel die Aussicht genießen. Beim Frühstück entschlossen wir uns noch den Malatschkopf 2398 m bzw. Grieskopf 2581 m zu besteigen. Anschließend begann der Abstieg durch das Kaisertal nach Kaisers.

Dort kehrten wir noch zum Abschluss im Edelweißhaus ein, unweit davon war auch die Bushaltestelle von der aus wir wieder nach Stockach gefahren wurden.

Heike Schneider

Wanderung durchs wilde Rofangebirge oberhalb des Achensees

Sonnenschein, gute Laune im Gepäck, eine fröhlich gestimmte Wandergruppe – so verbrachten wir drei wunderschöne Tage vom 27.6. bis zum 29.6. im Rofangebirge.

Acht Wanderer der Ortsgruppe Heilsbronn schlossen sich Rainer und Petra von „den Fürthern“ an. Wir fuhren nach Buchau am Achensee und dort begann unsere Wanderung zur **Erfurter Hütte**, unserer ersten Übernachtung. Der Weg führte uns zunächst zur **Dalfazalm**. Auf unserem Weg kamen wir am **Dalfazer Wasserfall** mit dem Klettersteig vorbei. Wir beobachteten dort einen Kletterer und als dieser unten angekommen war, erzählte er, dass er gleich nochmal hochgeht. Spontan schloss sich Walli ihm an und kletterte mit.

Als Walli zurück war, wanderten wir weiter zur urigen Dalfazalm (1693 m) und der wohlverdienten Kaffeepause – immer mit einem schönen Blick hinunter zum Achensee. Jürgen, der aufgrund eines verletzten Knies mit der Seilbahn hochfuhr, kam uns entgegen und zeigte uns den Weg zur Erfurter Hütte (1834 m). Natürlich hatte er für uns schon eingekauft. Wir bezogen unsere zwei Lager



und freuten uns auf einen gemütlichen Hüttenabend.

Am nächsten Tag ging es weiter Richtung **Bayreuther Hütte**. Petra und Rainer entschieden sich für den Klettersteig an der **Haidachstellwand (2192 m)**, Christoph und Johannes nahmen den Klettersteig **Dalfazer Joch** mit anschließendem Baden im **Zierei-**

ner See, die restliche Gruppe wanderte zum **Gschölljoch, Spieljoch (2236 m)**, über die **Grubascharte (2102 m)** zur **Rofanspitze (2259 m)**, **Seekarspitze (2261 m)** und anschließend zum Klettersteig am **Sagzahn (2228 m)**

Über das **Sonnwendjoch (2224 m)** erreichten wir nach langem und anstrengendem Abstieg, über glitschiges

Geröll, die Bayreuther Hütte (1576 m).
Das Wetter meinte es gut mit uns an diesem Tag, es zogen immer wieder Nebelschwaden über die Berge. Somit waren die Temperaturen erträglich. Nachdem alle gesund und munter von ihren Touren zurück waren, tauschten wir uns beim Radler oder Weißbier und Bergsteiger Essen über unsere Erlebnisse aus. Auch Jürgen war wieder dabei. Er fuhr am Morgen mit der Seilbahn ins Tal, besorgte sich ein E-Bike und fuhr damit den Forstweg hinauf zur Hütte.

Besonders schön war das Frühstück am nächsten Morgen auf der Terrasse bei strahlendem Sonnenschein und Rundumblick über die Alpen! Dazu noch ein Geburtstagsständchen.... die Welt ist in Ordnung hier oben! Ins Tal zurück wanderten wir bergab über den Seiterlingsteig, dem Kalchleitensteig nach Oberastenberg bis zum Rasthaus Kanzelkehre. Von dort wurden wir von Jürgen abgeholt. Jetzt hatte uns die Zivilisation mit Autolärm und Menschenmassen wieder eingeholt. Schon traditionell ist die gemeinsame Einkehr zum Schluss der Tour, diesmal beim Kirchenwirt in Eben am Achensee. Doch vorher besichtigten wir noch die sehr schöne kleine Kirche St. Notburga, die sich in der Nähe des Gasthauses befand.

Geplant war noch ein Abstecher zum Baden im Achensee. Da an diesem Sommeritag die Parkplätze am Achensee übervoll waren, beschlossen wir, dass



jeder für sich schaut, wo er einen Park- und Badeplatz findet.

Schön, dass Petra und Rainer dabei waren, schön dass Christoph extra von Leipzig kam, um diese Tour mitzuwan-

dern. Herzlichen Dank an Heike und Jürgen für die Organisation dieser schönen Tour.

Birgit Bracks

Teilnahme der DAV Ortsgruppe Heilsbronn an der Gewerbeschau in Heilsbronn am 18.05.

Mit dem Kletterturm der Sektion Georgensgmünd und einem Infostand präsentierte sich die Ortgruppe vielen interessierten an diesem Sonntagnachmittag. An zwei Kletterrouten hatten unsere Gruppenmitglieder viel zu tun. Über fünf Stunden wurden abwechselnd und ohne Unterbrechung viele Begeisterte gesichert.

Vielen Dank an alle freiwilligen Helfer. Am Infostand erhielten Interessierte Flyer, nützliche Infomaterialien und viele praktische Tipps für ihre eigenen Planungen. Mit viel Spaß und Freude waren alle Beteiligten an diesem Tag dabei und am Ende des Tages geschlossen der Meinung, dass sich unsere Ortsgruppe sehr gut präsentiert hat.

Jürgen Schneider



Familiengruppe



Hochiss(Rofan)

Die Familiengruppe ist ein lockerer Zusammenschluss mehrerer Familien mit dem Ziel, gemeinsame Ausflüge zu unternehmen. Unser Programm umfasst Tageswanderungen, mehrtägige Bergwanderungen in den Alpen, Geocaching, Kanufahren, Klettern im Kletterwald, Bouldern usw.

Wir sehen uns als offene Plattform. Konkrete Vorschläge für weitere Aktionen sind daher gerne gesehen und erwünscht.

Die Familiengruppe ist ausdrücklich auch für Alleinerziehende, Wochenendväter und -mütter oder dergleichen offen. Die Familiengruppe ist keine Jugendgruppe, d.h. Kinder sind immer von einem Erziehungsberechtigten zu begleiten, der während der Ausflüge auch die Aufsichtspflicht wahrnimmt.



Schafreuter (Karwendel)

Ansprechpartner der Familiengruppe
Vittorio Colombo

familiengruppe@alpenverein-fuerth.de
Telefon: 0173 6686251 oder 0911 21144987

Programm der Familiengruppe Herbst / Winter 2025 / 2026

| Datum | Wanderung / Tour / Veranstaltung | Voraussetzungen | Treff / Abfahrtszeit | Organisator / Anmeldung |
|----------------------------|---|-----------------|--|--|
| Fr 28.11.2025 | Jahresabschluss der Familiengruppe auf dem Weihnachtsmarkt Fürth Die Familiengruppe trifft sich zum Jahresabschluss auf dem Mittelaltermarkt in Fürth. An diesem Tag wollen wir das Jahr 2025 gemeinsam mit Leckerbissen, heißen Getränken und viel Spaß ausklingen lassen. | | 18:00 Uhr, Fürther Freiheit, 90762 Fürth | Vittorio Colombo 01736686251 colombo.vittorio@gmail.com |
| Fr 09.01.2026 | Programmtreff 2026 Wir planen die Aktivitäten für 2026. Kommt mit Euren Ideen und Vorschlägen vorbei oder schickt eine E-Mail an familiengruppe@alpenverein-fuerth.de | | 19:00 Uhr, El Floridita, Königstraße 128, Fürth | Vittorio Colombo 01736686251 colombo.vittorio@gmail.com |
| Fr 06.02 bis So 08.02.2026 | Winter Family Weekend (WFW) der Familien- und Wintersportgruppe An diesem Wochenende sind vielfältige Aktivitäten möglich: Schneeschuhgehen, Langlaufen, Skifahren, Skitouren und Wandern für Familien mit Kindern zwischen etwa 6 und 14 Jahren. Trainer der Wintersportabteilung für Langlauf, Ski und Skitouren sind dabei und unterstützen tatkräftig. Kosten: 10 € p.P. zzgl. Übernachtungskosten (ca. 60€ Ü/HP pro Person pro Nacht im MZ) | Ab ca. 6 Jahren | 18:00 Uhr, DJH Jugendherberge Oberstdorf-Kornau, Kornau 8, 87561 Oberstdorf Anreise mit eigenen PKW in Fahrgemeinschaften | Vittorio Colombo 01736686251 colombo.vittorio@gmail.com Anmeldung bis 30.11.2025 mit Überweisung der Anzahlung von 50 € p.P. an DAV Fürth, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth |



Schafreuter (Karwendel)



Höhenglücksteig

Eine aktuelle Terminübersicht sowie weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden sich auf unserer Webseite. Außerdem verschicken wir regelmäßig die aktuellen Termine per E-Mail.

Selbstversorgerhütte bei Streitberg



Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Fritz-Hasenschwanz-Hütte,

auch im Winter seid ihr herzlich eingeladen, Geburtstage, Advents- oder Weihnachtstage auf der Hütte zu feiern, am warmen Kachelofen zu entspannen und durch Schnee, Winter- oder Frühlingssonne zu wandern und in den benachbarten Gaststätten einzukehren.

Der Holzplatz ist gut gefüllt, der Kachelofen verströmt wohlige Wärme und die Photovoltaikanlage versorgt die Hütte mit Licht und Strom.

Ihr seid herzlich willkommen!

Euer Hüttenteam
Gabi und Jürgen, Jan, Bernhard und Geli

Hüttenwart: Geli Hoffmann, E-Mail: huettenwart@alpenverein-fuerth.de

Die Hütte ist zu Fuß in ca. 5 min. vom Waldrand zu erreichen, Trinkwasser kann in Neudorf geholt werden. Ein Aufenthaltsraum mit Kachelofen und 26 Sitzplätzen, eine komplett neu ausgestattete Küche mit Gasherd und 13 Lagerplätze unterm Dach laden ganzjährig zum Verweilen und Übernachten ein. Schlafsäcke, Hand- und Geschirrtücher bitte mitbringen.

Reservierungen und Informationen in der Geschäftsstelle:

Mittwoch und Donnerstag von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Telefon: 0911-7437033, E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de

Die Belegung kann eingesehen werden unter www.alpenverein-fuerth.de/huetten/Fritz-Hasenschwanz-Huette

Mit einer Anzahlung von 20,00 € auf das Sektionskonto:
DAV Fürth, Sparkasse Fürth,
IBAN: DE66 7625 0000 0000 0124 35,
Verwendungszweck:
Hüttenreservierung von ... bis ...
wird die Buchung gültig.
Dies ist gleichzeitig die
Mindestbelegungsgebühr und
verbleibt bei Absagen ohne Ersatz
bei der Sektion. Der Betrag wird
mit der Übernachtungsabrechnung
verrechnet. Tages- und
Übernachtungstarife siehe S. 62

Termine für 2026 gibt's
ab 20. Februar



Das Erste Mal – in vielerlei Hinsicht

Seit einigen Jahren sind wir im Alpenverein, seit vielen Jahren organisiere ich jeden Sommer privat ein „Familienwandern“ für über 20 Personen.

Jetzt das erste Mal in der Alpenvereinszeitung ein „Event“ rausgesucht: Die Sektionsfahrt zur Neuen Fürther Hütte. Bisher waren wir auf der Neuen Bamberger, Coburger, Falkenhütte, zu Besuch beim Prinz Luitpold und in der Landsberger oder der Sulzenau Hütte.

Aber grad in der „eigenen“ Hütte waren wir noch nie. Also zum ersten Mal auf die Neue Fürther Hütte. Zum ersten Mal musste ich nicht selbst buchen, nichts raussuchen – mit einer formlosen Mail an Stefan im Juli war alles erledigt. Das späte Hüttentaxi gebucht und freitags nach Hollersbach aufgebrochen.

Die Wettervorhersage war für den Tag „feucht“, mit schönem Wetter am Samstag und Sonntag. Und es war feucht, sehr feucht. Im starken Regen los, auf etwa 1600 Hm fing es an zu graupeln und oben an der Hütte fiel Schnee. Auch das hatte ich bisher noch nicht in der Form, wir waren ja eher die Sommerwanderer. Also das erste Mal Erwandern der Hütte im Schnee. Im Winter beim Ski/Snowboardfahren erwartet man das, im Sommer eher nicht. Die Schuhe waren nass, die Nase kalt.

Angekommen, Zimmer bezogen, die netten Sektionsleute kennengelernt und zum geselligen Beisammensein getroffen. Die Jugend fand schnell zueinander. Sie spielten Wizard, „Mensch ärgere Dich nicht“ und ein seltsames Kartenglücksspiel. Zwischendurch haben wir versucht, die feuchten Schuhe unauffällig auf den Kamin zu schmuggeln, der Trockenraum hat platzmäßig nicht ausgereicht. Aber der Hüttenwirt war verständlicherweise kein Fan von trocknenden Socken und Schuhen im Gastraum.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück kam der Rettungshubschrauber für einen Gast, der mit Bergschuhen die Treppe schneller runterkam, als geplant (KEINE SCHUHE IM HAUS!) - da war ein Urlaub vorzeitig zu Ende.

Im strahlenden Sonnenschein, mit fast trockenen Schuhen ging es über den Schnee auf den Larmkogel - faszinierend die unterschiedlichen Wander- und Lauftypen zu sehen.

Ich identifizierte u.a.:

- Die Familie, die sich von Essenpause zu Essenpause hängte und in der Pause schon die nächste Verpflegung plante.
- Die übermotivierte Jugend, die trotz ständigen Redens immer ganz vorn dabei war, bis zur nächsten Essenspause.
- Die Oldtimer (sorry), die ohne Pause im gemächlichen Tempo wie ein Uhrwerk kontinuierlich nach oben stapften. Wäre es der K2 gewesen, ich glaube, das Tempo wäre einfach durchgezogen worden.
- Ein Teeniemädchen, welches schon beim Aufbruch unmotiviert war, aber trotzdem immer weiterlief und als Erste oben war.

Nach und nach trafen fast alle am Gipfelkreuz ein. Der Larmkogel mit 3022 m war mein erstes Mal auf einem 3000er.



Wir wurden schon unterwegs belohnt mit Aussichten auf den Großglockner und die Venedigergruppe. Vom Gipfel aus konnte man die Neue Thüringer Hütte sehen (die steht auch noch auf der To-do-Liste) und im nun tauenden Schnee ging es nach unten zum verdienten Abendessen. Wieder geselliges Zusammensitzen, aber wegen der Höhenmeter nicht so lang wie am Abend vorher.

Am Sonntag ging es bei gutem Wetter zurück ins Tal – im schnellen Tempo. So wie „das Uhrwerk“ gemütlich hochgestiegen war, so rannten sie jetzt runter. Wir waren schnell am Stomandl und nach nur 1:17 h wieder an der Materialseilbahn. Kein Hüttentaxi, sondern laufend wollten wir zum Talausgang. Noch einige weitere Höhenmeter runter und etwas Strecke und wir machten eine weitere Essenspause auf der Senninger Alm. Bei Kaiserschmarrn, Pinzgauer Kasnocken und Gröstl stärkten wir uns für den restlichen Weg.

Zum ersten Mal den Bachlehrpfad, den auch die anderen nicht kannten. Was auf jeden Fall ein schönerer Weg war als die Forststraße.

An der Seestube trennte sich die Gruppe. Die einen philosophierten noch über Abendessen in Allershausen, einer wollte noch einen Berg besteigen, wir wollten nur heim.

Mein Fazit: Eine tolle Hüttentour mit netten Leuten, einem klasse Hüttenteam und vielen phantastischen Eindrücken. Dazu eine ganze Menge „erste Male“. Danke an die Orga und die netten Leute.

Wir kommen gern wieder mit!

Jan

Tourenprogramm der Flotten Fürther Füße

Winter 2025 /2026



| Datum | Wanderung/Tour/Veranstaltung | Länge/ Anforderung/ Schwierigkeitsgrad | Treff/Abfahrtszeit/ Anmeldung | Organisator |
|--------------------|--|--|----------------------------------|------------------------|
| Sa 01.11. | Karpfenwanderung durch den Aischgrund | 22 km | Fahrt mit Öffis | Christian Kleinschmidt |
| Mi 05.11. | Windbeutelwanderung in der Hersbrucker Alp | 20 km | Fahrt mit Öffis | Ursula Schiborr |
| Sa 08.11. | Wildschweinwanderung im Veldensteiner Forst | 20 km | Fahrt mit Öffis | Holger Ex |
| Fr 07. – Mo 10.11. | Grenzlandweg in der Rhön | 12 km – 21 km | Fahrt mit PKW | Sabine Hain |
| Do 13.11. | Durchs Schwarztal | 20 km | Fahrt mit Öffis | Lothar Metzold |
| So 16.11. | Herbstwanderung im Fränkischen Weinland | 20 km | Fahrt mit Öffis | Sandra Franken |
| Sa 29.11. | Gänsewanderung in der Fränkischen Schweiz | 24 km | Fahrt mit Öffis | Marten und Maria Mehle |
| So. 23.11. | Von Uffenheim nach Markt Bibart | 23 km | Fahrt mit Öffis | Christian Kleinschmidt |
| Sa 06.12. | Wandern und Weihnachtsmarkt in Unterfranken | 20 km | Fahrt mit Öffis | Michael Regensburger |
| So. 14.12. | Adventswanderung von Wintersdorf | 22 km | Fahrt mit Öffis | Christian Kleinschmidt |
| Fr 26.12. | Weihnachtswanderung im Fürther Stadtwald | 16 km | Fahrt mit Öffis | Hans Bald |
| Mi 31.12. | Silvesterwanderung in der Fränkischen Schweiz | 20 km | Fahrt mit Öffis | Michael Regensburger |

| Datum | Wanderung/Tour/Veranstaltung | Länge/ Anforderung/ Schwierigkeitsgrad | Treff/Abfahrtszeit/ Anmeldung | Organisator |
|-----------------------|--|--|----------------------------------|-----------------------------|
| Di 06.1.2026 | Dreikönigswanderung in ein NSG des Steigerwalds | 22 km | Fahrt mit Öffis | Christian Kleinschmidt |
| Sa 10.01. | Spanferkelwanderung nach Cadolzburg | 18 km | Fahrt mit Öffis | Rainer Kuch und Liane Ament |
| Fr 16. – So 18.01. | Hüttenwochenende im Fichtelgebirge | | Fahrt mit PKW | Hans Bald |
| Fr 23. – So 25.01. | Winterwochenende im Bayerischen Wald | | Fahrt mit Öffis | Hans Bald |
| Do 05.- So 08.02. | Von Hütte zu Hütte in den Voralpen mit Schneeschuhen oder Grödeln | 1000 Hm | Fahrt mit Öffis | Sabine Hain |
| Fr 06. – So 08.03. | Schneeschuhwanderung in den Tuxer Voralpen | 1000 Hm | Fahrt mit PKW oder Sektionsbus | Annett Görne |
| So 29.03. | Flott und Weit zum Staffelberg | 30 km | Fahrt mit Öffis | Marten und Maria Mehle |
| Ostermontag 06.04. | Osterbrunnenwanderung in der Fränkischen Schweiz | 22 km | Fahrt mit Öffis | Klaus Trucks |
| Sa 11.04. | Romantisches Franken | 26 km | Fahrt mit Öffis | Ute Bald |
| So 19.04. | Püttlachtal und Klumpertal | 25 km | Fahrt mit PKW | Ursula Schiborr |
| Mi 29.04. – So 03.05. | Auf dem Fränkischen Gebirgs weg | 18 km – 31 km | Fahrt mit Öffis | Thomas Auth |
| Fr 01.05. | Maiwanderung von Pommelsbrunn | 20 km | Fahrt mit Öffis | Christian Kleinschmidt |
| Sa 02.05. | Rundwanderung im Fränkischen Jura | 24 km | Fahrt mit Öffis | Rainer Kuch |
| Sa 09.05. | Weitwanderung | 26 km od. 42 km | Fahrt mit Bus | Marten und Maria Mehle |
| Fr 22. – Di 26.05. | Radtour (keine E-Bikes) nach Tschechien | 70 km pro Tag | Fahrt mit Zug zum Start | Hans Bald |
| Sa 23.05. | Wanderung im Nürnberger Land | 22 km | Fahrt mit Öffis | Rainer Kuch |
| Eine Woche im Juni | Maximiliansweg | | | Sabine Hain |
| Fr 19. – So 21.06. | Entlang der Wiesent | 27 km – 29 km | Fahrt mit Öffis | Marten und Maria Mehle |
| Fr 19. – So 21.06. | Sonnwendbergtour | ● | | Volker Budig |

| Datum | Wanderung/Tour/Veranstaltung | Länge/ Anforderung/ Schwierigkeitsgrad | Treff/Abfahrtszeit/ Anmeldung | Organisator |
|--------------------|--|--|----------------------------------|-------------|
| Sa 04.– Sa 11.07. | Bergwoche in den Sextener Dolomiten | ● ● | Fahrt mit PKW | Hans Bald |
| Sa 08. – Sa 22.08. | Bergwanderungen südlich des Reschenpasses | ● ● | Fahrt mit Öffis | Hans Bald |

Bei uns ist jeder willkommen, der gern wandert und mit Gleichgesinnten in der Natur unterwegs ist. Die Kilometerangaben sind nur als Richtwerte zu betrachten. Es handelt sich bei diesen Programmangeboten um Gemeinschaftstouren, bei denen jeder sein Risiko selbst trägt und für das gute und sichere Gelingen der Tour mit verantwortlich ist. Die Organisatoren sind keine ausgebildeten Fachübungsleiter und so sind die Touren im rechtlichen Sinne keine Führungstouren. **Meldet euch zu den Wanderungen an, dann kann der Organisator besser planen. Da nicht alle ein Deutschlandticket haben und meist eine Fahrkarte für zwei Personen gilt, kauft die Fahrkarte erst nach Absprache! Kommt zum Treff ca. 15 Minuten vor Abfahrt des Zuges in die Eingangshalle des Bahnhofs Fürth! Bei Zustieg in Nürnberg steigt bitte selbstständig in den Zug ein! Rucksackrast nicht vergessen, da meist am Schluss eingekehrt wird!** Details zu den Wanderungen und den Kontaktadressen der Organisatoren findet ihr auf unserer Website, sowie weitere Wanderungen. Meldet euch zu unserem E-Mail-Verteiler an! Der Stammtisch findet jeden 1. Donnerstag im Monat im Gasthof „Zum Tannenbaum“ statt. Dies steht auch auf unserer Website. Ansprechpartner: Sabine Hain, fff@Alpenverein-fuerth.de, Tel 0911 9769924 oder WhatsApp 0178 8639484. Meistens fahren wir natürlich mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln. Ist dies nicht möglich, oder zu umständlich, fahren wir mit PKW in Fahrgemeinschaften. Die Fahrtkosten werden ermittelt durch einen Kilometerpreis von 0,35 EUR. Dieser Betrag wird durch alle Insassen geteilt und an den Fahrer ausgezahlt. Gegebenenfalls kommen noch Maut- und Parkgebühren hinzu.

Bergwegeklassifikation

- **Einfache Bergwege** (blau T2) sind überwiegend schmal, können steil angelegt sein und weisen keine absturzgefährlichen Passagen auf.
- **Mittelschwere Bergwege** (rot T3) sind überwiegend schmal, oft steil angelegt und können absturzgefährliche Passagen aufweisen. Es können zudem kurze versicherte Gehpassagen (z.B. Drahtseil) vorkommen. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit empfehlenswert.
- **Schwere Bergwege** (schwarz, T4 – T6) sind schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich. Es kommen gehäuft versicherte Gehpassagen und/oder einfache Kletterstellen vor, die den Gebrauch der Hände erfordern. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich.

Bei den Höhenmetern und Gehzeiten ist jeweils das höchste ausgeschrieben, was es an einem der Tage zu bewältigen gibt, wofür die Kondition vorhanden sein muss.

Wanderbericht der FFF – Rund ums Kleinwalsertal



Zeitraum: 19.06. – 22.06.2025 **Vorgespräch:** 05.06.2025 beim FFF-Stammtisch bei Getränk, Kartenmaterial und mit großen Vorfreuden.

Die diesjährige Mehrtagestour ins wunderschöne Kleinwalsertal fand über drei Hütten statt.

Mit dabei waren Annett, Brigitte, Cathrin, Christian, Heide, Iwona, Jürgen, Karola, Michael, Petra und die unerschütterliche Organisatorin Sabine,

bewaffnet mit Hüttenbuchungen, Höhenprofilen, Wanderplan und Tipps.

Die Anreise erfolgte größtenteils umweltbewusst mit der Bahn – von Nürnberg/Fürth über Immenstadt nach Oberstdorf, dann weiter mit dem Bus nach Riezlern. Ein kleiner Trupp reiste mit dem Auto an, vermutlich wegen eines geheimen Vespermorrats oder Blasenplastern im Kofferraum. Treffpunkt war der Parkplatz in Bödmen – dort, wo

der Empfang endet und das Abenteuer beginnt.

1. Etappe – Aufstieg zur Fiderepasshütte (2070 m)

Frisch und fröhlich ging's los Richtung Fiderepasshütte (DAV Sektion Oberstdorf) – 2070 Meter hoch, gefühlt doppelt so viele Höhenmeter, aber landschaftlich eine Wucht!



Fidererpasshütte



auf dem Krumbacher Höhenweg



..über die Fidererscharte..

Latschenkiefer, Geröll, ein bisschen Kletterei – quasi ein Natur-Fitnessstudio mit Aussicht.

Am Abend: Kennenlernrunde – wobei sich manche nach den ersten 600 Höhenmetern schon vorab auf allen Ebenen begegnet sind.

2. Etappe – Krumbacher Höhenweg zur Widdersteinhütte (2015 m): Ein Genuss - der Krumbacher Höhenweg! Zwischen Mindelheimer Hütte und Widdersteinhütte gab's alles, was das Bergsteigerherz höher schlagen lässt und den Puls gleich mit. Grandiose Panoramen und natürlich die Frage: „Ist DAS jetzt schon der Widderstein?“ (AW: Nein, war er nicht). Abends auf der privat geführten Widdersteinhütte: Hüttenzauber, Aussicht zum Niederknieen – und Matratzenlager deluxe.

3. Etappe – Baad, Lüchlealpe und der große Aufteilungsmoment

Nach einer willkommenen Rast an der Bärgunthütte ging's hinab nach Baad – ein Ort, in dem die Zivilisation kurz

durchblinzelt, bevor wir wieder steil hoch in die Wildnis aufbrachen.

An der Oberen Lüchlealpe dann wieder die große Gabelung:

Highspeed-Wanderer: Gratwanderung deluxe - über die anspruchsvolle Ochsenhofer Scharte, Lüchlekopf, östlicher & westlicher Ochsenhofer Kopf – mit Beintraining inklusive.

Genuss-Wanderer: Mit Fotostopps, Enzianwiesen und Murmeltier-Spotting (hein, keine Attrappen – echt und putzig!).

Alle landeten schließlich auf der Schwarzwasserhütte (DAV Sektion Schwaben) – landschaftlich ein Volltreffer und die Schlafplätze: charmant eingeteilt, mit echtem Boxengassen-Feeling.

4. Tag – Abschlussstag mit mehreren Ausgängen

Wie in einem guten Buch: mehrere Enden, aber alle zufrieden. Eine Gruppe wagte sich über den **Hohen Ifen**, eine andere nahm den **Bus an der Auenhütte** (die Knie dankten es), der Rest wanderte über sanfte Wege nach

Riezlern zurück – Alle kamen am 22.06. wieder gut nach Hause zurück

Fazit – was bleibt?

Sonnenschein, gute Laune, feines Essen (Hüttenküche kann richtig was!) und ein Gefühl von Weite, Stille und „Wow, wie schön ist das denn hier?!“.

Ein herzliches Dankeschön geht an

Organisatorin Sabine, die mit Wandererfahrung durch Höhen und Tiefen (meist landschaftlich) führte.

Gesehen wurden: **Murmeltier** (wollte fast mitwandern), **Steinbock** (fotogen weit im Felsgeröll stehend), **Gämse** (über Fernglas gesichtet)

Die Abende auf den Hütten: Yoga auf 2000 m, Gespräche über Gott und die Welt, Hüttengetränke und viel Gelächter. Wer morgens wach wurde, wusste: „Da war ich gestern glücklich.“

Zum Schluss noch die Wanderbotschaft des Jahres: „Wunder – die Natur wahrzunehmen.“ (Und dabei möglichst wenig Blasen zu bekommen.)

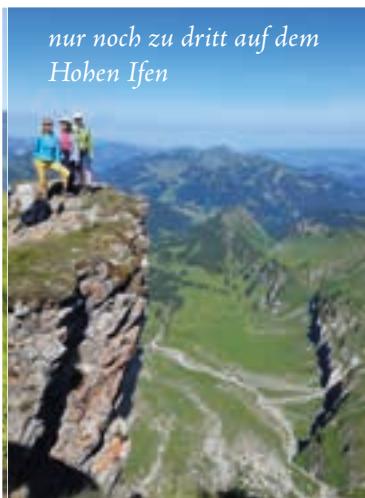
Fotos: Heide Sommer
Brigitte Steckert



Mittagspause an der Mindelheimer Hütte



nette Truppe



nur noch zu dritt auf dem Hohen Ifen



Dreiländertour

Zu sechst (Peter, Norbert, Silke, Holger, Petra und Cathrin) auf der Dreiländertour (Tirol, Salzburg, Südtirol)

Vom Wanderparkplatz Gasthaus Finken (1.420 m) liefen wir uns am 1. Tag entlang der Leitenkammerklamm, später durch das wildromantische Wildgerlos-tal und zuletzt auf der Gletschermoräne hinauf, zur Zittauer Hütte (2.328 m) warm. Diese familiär geführte DAV-Hütte glänzt mit ihrer Lage am unteren

Wildgerlossee zu Füßen der Reichen-spitzgruppe und verwöhnt ihre Gäste mit Pinzgauer Schmankerln.

Am darauffolgenden Tag ging es über die Roßkarscharte (2.689 m), vorbei an der Richterhütte (2.374 m), weiter zur Gamsscharte 2.972 m). Der Rundblick

von den Zillertaler Alpen mit der nahen Reichen-spitzgruppe bis zur Venediger-gruppe ist großartig.

Der Abstieg zur Plauener Hütte (2.363 m), unserem heutigen Tagesziel, führte uns über den B/C-Klettersteig Gams-scharte (Richterspitze), über Schneefel-der und herausfordernde Blockkletterei.





Nach diesem anstrengenden Tag konnten wir den sonnigen Abend auf der Hüttenterrasse mit Blick auf den Stausee Zillergründl genießen.

Der nächste Morgen begrüßte uns mit einem strahlend blauen Himmel, der uns den ganzen Tag begleitete. So ging es dann über das Heilig-Geist-Jöchl (2.658 m) hinüber auf die Südtiroler Seite und entlang des wunderschönen Lausitzer Höhenweges (oberhalb der Ahrntales) zur Birnlückenhütte (2.441 m), auch Rifugio Tridentina genannt, ein wirkliches Kleinod mit Blick auf die Dreiherrenspitze und rustikaler Waschgelegenheit innen als auch außen.

Ein toller Sonnenuntergang, Aperol, typisch italienisches Essen und das Herz-Jesu-Feuer vor der Hütte waren die Höhepunkte des Abends.

Morgens hinauf zur Birnlückenscharte (2.665 m) und danach gute 1.000 m Abstieg ins Krimmler Achental, ein Talmarsch vorbei an Almen und Weiden zum Krimmler Tauernhaus (1.631 m) sorgten für einen entspannten Tag in einer der ältesten Herbergen Österreichs (anno 1389) mit Wellness, Sauna und hervorragendem Abendessen.

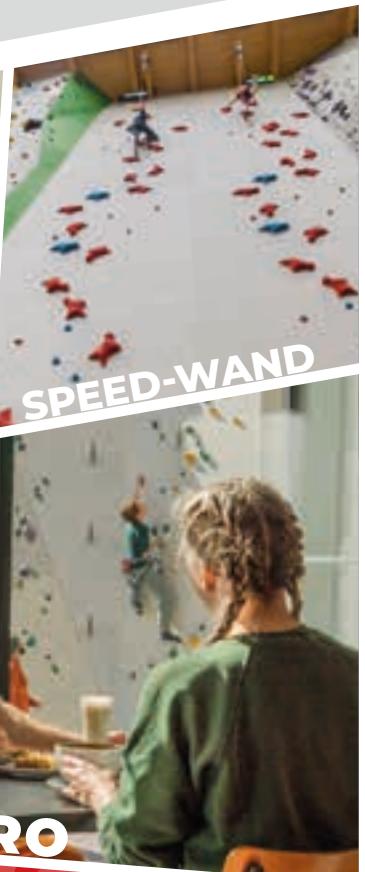
Gestärkt nach einem reichhaltigen Frühstück durften wir nach dem gestrigen

Abstieg heute wieder bei hochsommerlichen Temperaturen aufsteigen zum Rainbachsee, weiter über einen abenteuerlichen „Weg“ zur Rainbacscharte (2.724 m) und zu unserem letzten Ziel, der Zittauer Hütte. Damit schloss sich der Kreis und wir konnten am Nachmittag entspannt auf der Sonnenterrasse lümmelnd auf die zerklüftete Gletschewelt des Wildgerlossees blicken und unsere Erlebnisse Revue passieren lassen.

Wir danken Peter für die tolle, spektakuläre Dreiländertour am Alpenhauptkamm.

Fotos: Silke Stark
Cathrin Herter





Mehr Infos gibt's unter:
www.sparkassen-bergwelt.de

Oder folge uns auf & !



TSCHÜSS SOMMER, HALLO HALLE!

Das erwartet dich in Frankens größter
DAV-Kletterhalle:

- Über 200 Routen von 3 bis 10 (UIAA)
- Großer Indoor- und Outdoorkletterbereich
- Einfach Klettern ohne Kletterpartner*in an vielen Auto-Belays
- Separater Kurs- und Topropebereich (Galerie)
- Gemütliches Bistro mit Außenterrasse

DAV Sparkassen Bergwelt
Hartmannstraße 116 | 91052 Erlangen

DAV Fürth und DAV Erlangen schließen Kooperation

Sportklettern und Bouldern erfreuen sich nicht zuletzt dank der Aufnahme als olympische Sportarten immer größerer Beliebtheit. Durch die Nähe zur Fränkischen Schweiz und den vielen neuen Kletter- und Boulderhallen in der Metropolregion ist dies auch hier zu spüren.

Der DAV Erlangen hat diesen Trend mit dem Bau einer eigenen Kletterhalle erkannt. In der DAV Sparkassen Bergwelt in Erlangen gibt es mit 18 Meter hohen Wänden ideale Trainingsbedingungen bei leichten bis hohen Schwierigkeitsgraden. Gerade für die nun anstehende Wintersaison ist damit die Halle eine willkommene Alternative zum Fels.

Zur gegenseitigen Unterstützung haben die Sektion Fürth und die Sektion Erlangen Ende August einen Kooperationsvertrag geschlossen. Seit September 2025 erhalten Mitglieder des DAV Fürth beim Kauf einer 11er-Karte zwölf Eintritte in die Kletterhalle. Diese Kooperation bildet den Grundstein für eine zukünftig intensivere Zusammenarbeit zwischen benachbarten Sektionen. Wir hoffen, dass diese Möglichkeit von unseren Mitgliedern gut angenommen wird und wünschen viel Spaß beim Klettern.



Mit deinem Mitgliedsbeitrag trägst du dazu bei, dass ...



... die rund 320 **DAV-Hütten** modernisiert und mit neuesten Technologien umweltfreundlich betrieben werden können.



... circa 30.000 km **Wanderwege** in Deutschland und Österreich repariert, beschildert, markiert und somit sicher gehalten werden.



... neue **DAV-Kletterhallen** eröffnet oder bestehende renoviert werden können.



... **Familien, Kindern und Jugendlichen** die Freude am Bergsport und an der Natur vermittelt werden kann.



... **Ausbildungskurse** und Touren für alle Altersgruppen und in allen Bergsport-Disziplinen angeboten werden können.



... **Natur- und Klimaschutzprojekte** umgesetzt werden können.



... die **Schönheit und Ursprünglichkeit** der Bergwelt erhalten wird.

Wir lieben die Berge.
Gemeinsam für Bergsport, Natur & Klima.



Rückblick – Impressionen 2025



Unsere **Kirschblütenwanderung** wurde zu einer farbenprächtigen **Rapswanderung**. Ein Traum in Gelb in allen Richtungen.



Das „**Walberla**“, auch **Ehrenbürg** genannt, ist ein **Tafelberg**, aber auch der **Berg der Hexen**. Die Angst vor Dämonen war in den Dörfern rund um die Ehrenbürg seit alter Zeit sehr verbreitet.

Deshalb errichteten sie auf dem Tafelberg eine heilige Stätte, um ihre Rituale und Gebräuche zu feiern. Als die Christen ins Land kamen, zerstörten sie alle heidnischen Kulturstätten und erbauten eine Kapelle. Der Sage nach übernahm die **heilige Walpurga** die Aufgabe, den Berg Gott zu weihen. Da sie es aber alleine nicht geschafft hätte, rief sie alle auf dem Walberla lebenden Hexen zur Hilfe. Als Gegenleistung durften sich die Hexen einmal im Jahr – **in der Nacht zum 1. Mai** – zum Hexentanz treffen und feiern.



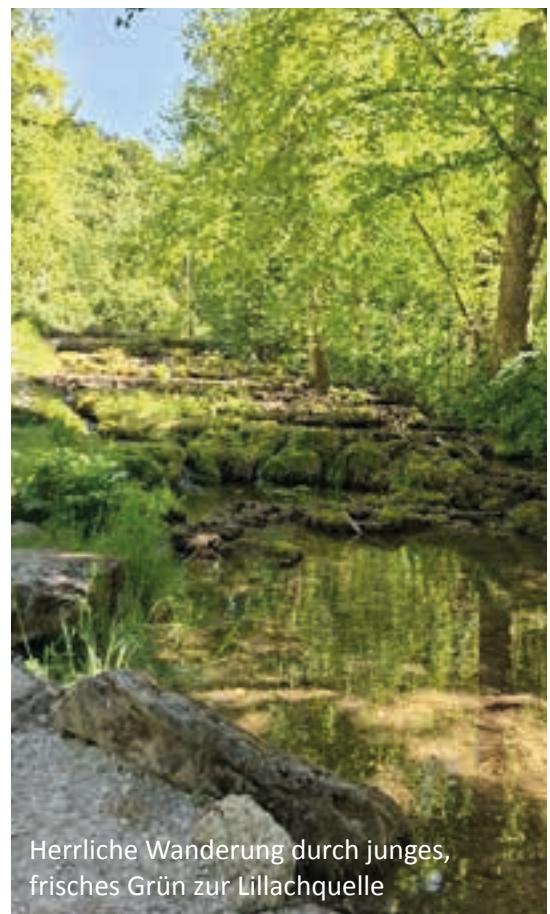
Die „**Sophienquelle**“ auf dem Weg von **Altdorf nach Burgthann**. Leider war die **Teufelskirche** bis auf Weiteres geschlossen, sodass wir nur von oben wenige Blicke in die wilde Schlucht werfen konnten.

Von **Feucht** durchs romantische **Schwarzachtal** nach **Schwarzenbruck**

Unseren **Kulturausflug** verbrachten wir „ganz in der Nähe“.



Gemeinsames Essen in Leutenbach

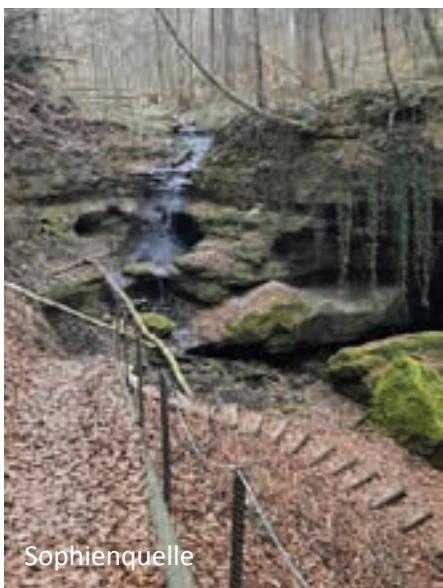


Herrliche Wanderung durch junges, frisches Grün zur Lillachquelle



„Es ist nicht alles Gold, was glänzt“

„Es ist nicht alles Gold, was schweigt!“
(wohl wahr)



Sophienquelle

Die Schwabacher Kunstbiennale
Ortung 14 – ganz im Zeichen des Goldes – gestaltet von internationalen Künstlern – bot sich dafür geradezu an. Nach einer **Goldschläger** Darbietung im Stadtmuseum und anschließend einem leckeren Mittagessen, tauchten wir am Nachmittag ein in die Welt der Kunst: **Kurioses und Provokantes, Nachdenkliches und Heiteres, Fantastik versus Wirklichkeit**. Alles war geboten.



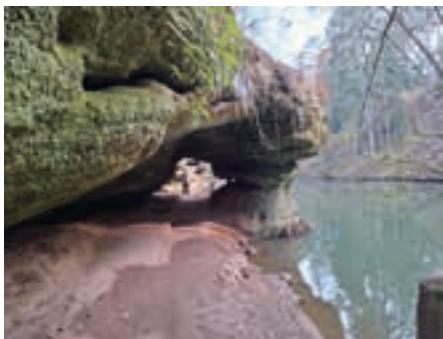
„Durch die Destillation eines Gedankens können neue Erkenntnisse entstehen“. (Bernhard Vierling).

Ganz schön aufwändig, seine Gedanken auf diese Weise neu zu orientieren.

Wir haben noch einige abwechslungsreiche Wanderungen vor uns. Das Wanderjahr beschließen wir mit einer Stadtführung und einem gemeinsamen Essen in Nürnberg. Ein großes Dankeschön an alle, die an der Gestaltung des Wanderplans 2025 mitgewirkt haben.

Bleibt gesund, bis wir im neuen Jahr wieder gemeinsam auf Wanderschaft gehen.

Karin



Von Feucht durchs romantische Schwarztal nach Schwarzenbruck



„Römische Trilogie“

Den **dunklen Schatten**, interpretiert der **Psychiater C.G. Jung** als **Teilbereich der Psyche, den wir verdrängen, weil er unserem Selbstbild entgegensteht**. Wenn wir ihn uns **vergoldet** vorstellen, bedeutet das **Versöhnung mit uns**. (Andrea Legde)



„Green Gold“

Die Installation setzt sich mit den Effekten der illegalen Goldsuche im Amazonasschutzgebiet auseinander. (Sebastian Klug)

Wandergruppe Programm 2025 / 2026

| Wanderplan 2025 | | | | | |
|-----------------|---|------|-----|---|---|
| Datum | Wanderplan 2024 | Km | Hm | Organisator | Abfahrt |
| Sa 11.10.25 | Von Adelsdorf nach Hirschneuses Region: Rangau | 12 | 50 | Uschi Prottengeier Tel.: 0176-46630705 | 9.00 Uhr/PKW/OBI/ Fürth |
| So 26.10.25 | Von Ritzmannshof nach Obermichelbach/Tuchenbach Region: Rangau | 12 | 50 | Uschi Prottengeier Tel.: 0176-46630705 | 9.30 Uhr/PKW/ Parkplatz Ortseingang Ritzmannshof |
| So 09.11.25 | Gansessen/Cadolzburg/ Friedenseiche | 12 | - | Karin Laurer Tel.: 0178-4490021 | 9.00 Uhr/PKW/ OBI Fürth |
| So 23.11.25 | Jahresabschluss/ Kulturveranstaltung | | | Karin Laurer Tel.: 0178-4490021 | 9.00 Uhr Hbf Fürth |
| Wanderplan 2026 | | | | | |
| So 04.01. 26 | Von Buchenbühl nach Kraftshof Region: Nördlicher Reichswald | 12 | 40 | Karin Laurer Tel.: 0178-4490021 | 9.00 Uhr/PKW/IKEA |
| So 18.01. 26 | Von Röttenbach zum Crailsheim'schen Wasserschloss Region: Aischtal | 12,5 | 130 | Karin Laurer Tel.: 0178-4490021 | 9.00 Uhr/PKW/IKEA |
| So 01.02. 26 | Über den Schmausenbuck nach Fischbach Region: Südlicher Reichswald | 15 | 80 | Karin Laurer Tel.: 0178-4490021 | 9.30 Uhr Tiergarten Endhaltestelle |
| Sa 14.02. 26 | Von Retzelfembach nach Langenzenn Region: LK Fürth | 11 | 50 | Doris Sowinski Tel.: 0170-2160194 | 9.00 Uhr/PKW/ OBI Fürth |
| So 01.03.26 | Von Großhabersdorf nach Fernabrunst Region: LK Fürth | 12,5 | 170 | Heidi Reinbrecht Tel.: 0171-1086360 | 9.00 Uhr/PKW/ OBI Fürth |
| So 15.03. 26 | Von Rettern nach Serlbach Region: Forchheim | 12 | 100 | Sonja Gloede Tel.: 0176-22883265 | 9.00 Uhr/PKW/IKEA |
| So 29.03. 26 | Von Artelshofen nach Hirschbach Region: Nördliche Frankenalb | 12 | 230 | Karin Laurer Tel.: 0178-4490021 | 9.00 Uhr/PKW/IKEA |
| So 12.04. 26 | Runde am Altmühlsee Region: LK Weißenburg- Gunzenhausen | 12 | - | Rita Winter Tel.: 0178-7242429 | 9.00 Uhr/PKW/ OBI Fürth |
| So 26.04. 26 | Von der Claramühle zum Poppberg Region: Birgland | 14 | 230 | Karin Laurer Tel.: 0178-4490021 | 9.00 Uhr/PKW/IKEA |
| Sa 09.05.26 | Oase der Sinne / Keltenareal Region: Münchsteinach | 10 | 50 | Doris Sowinski Tel.: 0170-2160194 | 9.00 Uhr/PKW/ OBI Fürth |
| So 31.05. 26 | Runde vom Dechsendorfer Weiher Region: Erlangen | 12 | - | H.P. Völlinger Tel.: 0162-7809763 | 9.00 Uhr/PKW/IKEA |
| So 14.06. 26 | Von Heiligenstadt durchs Leidingshofer Tal Region: Fränkische Schweiz | 13 | 260 | Karin Laurer Tel.: 0178-4490021 | 9.00 Uhr PKW/IKEA |
| So 28.06. 26 | Neustadt/Aisch – entlang dem Strahlbach Region: Aischgrund | 12 | 160 | Sabine Wenisch Tel.: 0176-81626175 | 9.00 Uhr/PKW/ OBI Fürth |
| So 12.07. 26 | Runde um Windsbach Region: LK Ansbach | 14 | -- | Sonja Gloede Tel.: 0176-22883265 | 9.00 Uhr/PKW/ OBI Fürth |
| So 26.07. 26 | Von Emskirchen nach Rennhofen Region: LK Neustadt an der Aisch | 11 | -- | Hellmut Bronnsack Tel.: 0911-7908180 | 9.00 Uhr/PKW/ OBI Fürth |
| So 09.08. 26 | Von Egloffstein zur Schlehenmühle Region: Fränkische Schweiz | 12 | 260 | Karin Laurer Tel.: 0178-4490021 | 9.00 Uhr/PKW/IKEA |
| So 23.08. 26 | Zweistädte-Weg bei Wolframs- Eschenbach Region: Ansbach | 12 | 100 | Karin Laurer Tel.: 0178-4490021 | 9.00 Uhr PKW/IKEA |

| Wanderplan 2026 | | | | | |
|-----------------|--|----|-----|---------------------------------------|-------------------------|
| So 06.09.26 | Fuchsmühle – Runde von Hofstetten Region: Rothsee | 15 | 90 | Sabine Wenisch Tel.: 0176-81626175 | 9.00 Uhr/PKW/IKEA |
| So 20.09.26 | Runde um Burg Hoheneck Region: LK Neustadt/Aisch | 14 | 160 | Karin Laurer Tel.: 0178-4490021 | 9.00 Uhr/PKW/ OBI Fürth |
| So 04.10.26 | Von Neuhof nach Merzbach | 14 | -- | Horst Fritz Tel.: 0911-756368 | 9.00 Uhr/PKW/ OBI Fürth |
| So 18.10.26 | Kübelsbachschlucht – Runde von Kalchreuth: Region: Sebalder Reichswald | 12 | 120 | Sabine Wenisch Tel.: 0176-81626175 | 9.00 Uhr/PKW/IKEA |
| So 01.11.26 | Gansessen | | | Karin Laurer Tel.: 0178-4490021 | |
| So 23.11.26 | Jahresabschluss mit Kulturveranstaltung | | | | |

Bitte immer 15 min vor Abfahrt eintreffen (bei Zugfahrten 20 min)!

Die Wanderungen sind Gemeinschaftstouren im rechtlichen Sinne. Jeder Teilnehmer trägt eigenverantwortlich zum guten und sicheren Gelingen der Wanderung bei. Nicht-Gruppenmitglieder bitte vorher beim jeweiligen Organisator anmelden oder bei Karin Laurer.

Änderungen sind immer möglich. Die aktuellste Version steht auf der Internetseite.

Bei Bildung von Fahrgemeinschaften mit dem Auto wird eine Fahrtkostenpauschale erhoben:

Gefahrene Kilometer (Hin- und Rückfahrt) x 0,33 € : 4 Teilnehmer (1 Fahrer + 1-3 Mitfahrer)



Wanderungen „Franken zu Fuß“ November 2025 bis Juli 2026

| Datum | Wanderung | Organisation | km | Anstieg | Region |
|--------------------------------|---|---------------------------------------|-------------------------|----------------------------|-------------------------|
| 05.11.2025 | Ottensoos – Engelthal Henfenfeld Achtung Mittwoch! | Klaus Wölfel 0911/32 385 54 | 12 | 300 | Hersbrucker Schweiz |
| 20.11.2025 | Rosstal – Anwanden - Oberasbach | Ludwig Feifel 091/60 03 908 | 13 | 100 | Rangau |
| 04.12.2025 | Rundwanderung Wiesenthau (Blick aufs Walberla) | Helga Kraft-Kirchhoff 0174/2096325 | 13 | 260 | Fränkische Schweiz |
| 11.12.2025 | Weihnachtsfeier im Tannenbaum Fürth | | | | |
| 30.12.2025 | Wanderung zwischen den Jahren – Ziel noch offen | Peter Kirchhoff 0172/94 27 245 | | | |
| 05.02.2026 | Runde von Parsberg (Steg an der Laber) | Helga Kraft-Kirchhoff 0174/2096325 | 13 | 130 | Oberpfälzer Jura |
| 19.02.2026 | Von Neustadt a.d. Aisch nach Ipsheim | Dieter Herkner 0151/575 833 00 | 11 | 290 | Frankenhöhe |
| 05.03.2026 | Von Steinach ins Quellgebiet der Altmühl | Heike Viedenz 0176/810 909 35 | 15 | 250 | Frankenhöhe |
| 19.03.2026 | Pottenstein/Elbersberg/ Pottenstein | Heinz Engelhardt 0911/793 397 | 11 | 80 | Fränkische Schweiz |
| 02.04.2026 | Teufelskanzel bei Solnhofen | Liane und Helmut Vida 0174/1697815 | 11 | 130 | Südliche Frankenalb |
| 16.04.2026 | Kalchreuth – Effeltrich | Marga Auer 0179/267 1194 | 15 | 190 | Nürnberger Land |
| 30.04.2026 | Burgbernheim – Hornau – Wildbad | Ludwig Feifel 0173/ 302 05 87 | 14 | 230 | Frankenhöhe |
| 02.05.2026- 06.05.2026 | 3-tägige Streckenwanderung Goldsteig Marktredwitz-Friedenfels Friedenfels – Falkenberg Falkenberg - Neuhaus (Anmeldung bis 31.01.2026) | Peter Kirchhoff 0172/94 27 245 | 20 17 15 | 400 100 170 | Oberpfälzer Wald |
| 21.05.2026 | Obernzenn - Virnsberg – Flachslanden | Hermann Winkler 0151/569 488 08 | 12 | 135 | Frankenhöhe |
| 04.06.2026 | Wassertrüdingen – Gerolfingen | Peter Kirchhoff 0172/94 27 245 | 15 | 290 | Hesselberg |
| 11.06.2026 – 15.06.2026 | Wandertage im Taubertal Bad Mergentheim/ Markelsheim (Anmeldung bis 28.02.2026) | Helga Kraft-Kirchhoff 0174/2096325 | | | Taubertal |
| 18.06.2026 | Rothenburg – Bettwar – Rothenburg „Markusturm & Röderbogen“ | Angelika Zinecker 0172/822 50 29 | 15 | 220 | Taubertal |
| 02.07.2026 | Von Gunzenhausen rund um den Altmühlsee | Manfred Kirsch 0172/774 53 90 | 14 | 50 | Fränkisches Seenland |

Treffpunkt ist jeweils der Hauptbahnhof Fürth. Uhrzeit und weitere Wanderdetails sind beim jeweiligen Organisator/in zu erfragen. Gruppenleiterin: Helga Kraft-Kirchhoff, Fon 09103/7530, Mobil 0174/2096324

Es handelt sich bei den Wanderungen jeweils um eine gemeinschaftliche Veranstaltung, an der sich jeder auf eigenes Risiko und eigene Kosten beteiligt. Jeder Teilnehmer trägt eigenverantwortlich zum guten und sicheren Gelingen der Veranstaltung bei.



Hallo liebe Wanderfreunde!

An dieser Stelle meldet sich wieder die Wandergruppe „Franken zu Fuß“. Schnell waren Frühjahr und Sommer vorbei und wir haben wieder getreu unserem Motto „Franken zu Fuß“ schöne Wanderungen im Frankenland gemacht: Nürnberger Land, Rangau, Fränkische Schweiz, Haßberge, Frankenhöhe, fränkisches Seeland und fränkisches „Ausland“ (= Augsburg)

Gestartet sind wir im Januar bei grauem und nassen Wetter in Neumarkt entlang des alten Kanals zur Klostergruppe Gnadenberg. Wegen möglicher Glatteisgefahr waren wir nur eine kleine 7-köpfige Gruppe.

Die Klostergruppe Gnadenberg, deren Gründung auf die heilige Birgitta von Schweden zurückgeht, ist ein wahres Kleinod der Region.



Birgittenkloster Gnadenberg

Die Heimfahrt hat sich wegen einer gesperrten Ortsdurchfahrt als etwas zeitaufwendiger dargestellt.

Die nächste Wanderung führte zwei Wochen später in den Ort und auf die Burg Abenberg, wo sich Gisela Michel als kenntnisreiche Führerin anbot.

Weiter ging es mit guter Stimmung in der Truppe auf die Rundwanderung von Hagenbüchach mit schönen Ausblicken im Aurachgrund nach Emskirchen. Heinz Engelhardt hatte für uns im „Cuore rosso“ ein feines Restaurant reserviert. Bei herrlichem Frühlingswetter waren wir dann Anfang März unterwegs von Etzelwang nach Hubmersberg. Durch die Schneereste spitzten schon Schneeglöckchen und Krokusse.

Einige wenige Mutige (Hermann und Ludwig) haben den Kreuzberg erklimmt, bevor wir im in die Jahre gekommenen Gasthof „Drei Linden“ einkehrten.



Kreuzberg bei Etzelwang

Ende des Monats folgte eine Rundwanderung bei Simonshofen. Malerisch am See gelegen führte der Weg zum naheliegenden Wald.



Simonshofen

Über teilweise rutschiges Gelände erreichten wir unsere Mittagseinkehr im Wiethaler Hof in Neunhof. Auch hier soll das gute Essen und süffige Bier nicht unerwähnt bleiben.



Gasthof Wiethaler – Neunhof

Schon sind wir im April:

Horst Michel hatte für uns zunächst einen schönen Rundweg bei Simmelsdorf ausgewählt.

Bei herrlichem Sonnenschein ging es durch die frühlingshaften Lande, übersät mit Märzenbechern soweit das Auge reichte.

Bis zur Mittagsrast in Großengsee liefen wir in zwei Gruppen, da die DB wegen „zufälliger“ Verspätung eine gemeinsame Abfahrt verhindert hatte. – Wenn schon

mal die Gruppenleitung nicht dabei ist!!! Mitte des Monats hat uns Manfred Kirsch in die Haßberge „entführt“. Erst besuchten wir die sehenswerte Ritterkapelle in Haßfurt, um dann in den Wanderstuben in Sainershausen die Rangerin der Gegend zu treffen, die uns über ihre Arbeit für den Naturpark Haßberge so einiges erzählt hat, z.B. Waldentwicklung, Biodiversität, Führungen von Jugendgruppen etc.

Der Rückweg führte durch das wunderschön verwachsene Wässernachtal und dieser Wegabschnitt muss hier ganz besonders hervorgehoben werden.

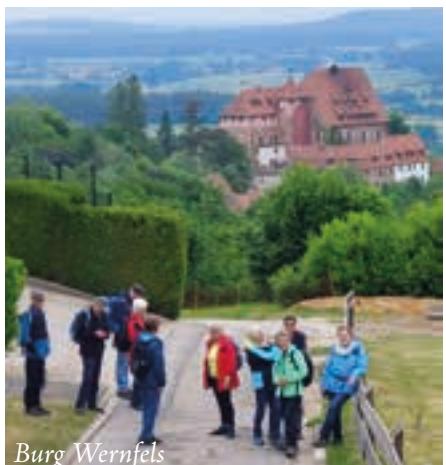


Wässernachtal bei Haßfurt

Unseren regelmäßigen 14-tägigen Eintages-Wanderungen folgte Anfang Mai unsere Mehrtageswanderung auf dem Frankenweg, die wir dieses Jahr nun schon das dritte Mal ins Programm genommen hatten. Mehr dazu am Ende des Berichts.

Daran schloss sich die von Hermann akribisch geplante Wanderung an, von Neuendettelsau nach Windsbach durch das Tal der Fränkischen Rezat.

14 Tage später wanderten wir von Wassermungenau zur Burg Wernfels auf der Frankenhöhe.



In der Stieglmühle und der Pflugsmühle hatte der Wanderorganisator Ludwig für uns auf dem weiteren Weg die Einkehren reserviert. In Wassermungenau schloss

sich der Kreis und wir stiegen wieder in den Bus Richtung Heimat. Die Burg Wernfels ist immer wieder eine Wanderung wert, insbesondere wenn man sie - wie auf dem Foto - von oben „ansteuert“.

Schon sind wir im Juni und hatten gleich zu Beginn den „Karstkundlichen Wanderweg“ bei Neuhaus auf dem Plan. Eine der schönsten, aber auch anstrengende Wanderung mit vielen Höhlen und Felsen vorbei an der Maximiliansgrotte hinauf in die sog. Steinerne Stadt.



Steinerne Stadt – Neuhaus

Bevor wir in den Zug Richtung Heimat stiegen, haben wir uns in der neben dem Bahnhof gelegenen Gastwirtschaft „Frankenalb“ für die Heimfahrt gestärkt. Die Wirtsleute haben sich prima um uns gekümmert. Gute Stimmung: Fast schade jetzt schon wieder heimzufahren.

Die letzte unserer zweiwöchigen Unternehmungen führte uns auf einem der schönsten Teilstücke des Fränkischen Dünenwegs durch die nordöstlich von Altdorf liegende Röthenbachklamm. Dort hat uns eine wilde Land- und Flusslandschaft erwartet – da hatte sich Marga was Tolles einfallen lassen.

Der Weg führte über viele Holzbrücken entlang des mäandernden Röthenbachs nach Ungleitetten. Fein, dass wir beim Wirtshaus im Schatten die vorbestellten Essen einnehmen konnten.

Ende Juni ist eine 9-köpfige Gruppe zu den von Helga geplanten Wandertagen im Spessart aufgebrochen.



Weinhaus Stern – Bürgstadt

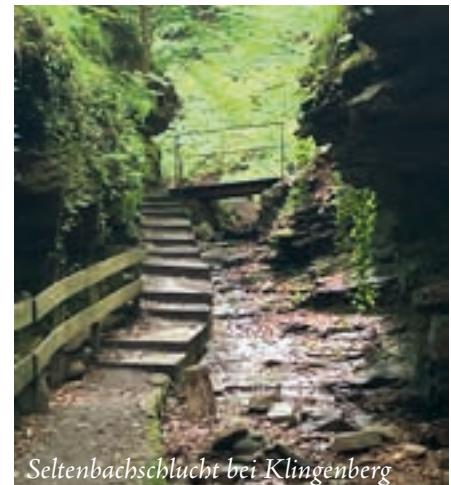
Standort war Bürgstadt bei Miltenberg. Mit dem Weinhof „Stern“ mit Halbpension und feinem Essen hatten wir eine schöne Unterkunft.

Wir hatten uns in zwei Grüppchen für verschiedene Unternehmungen aufgeteilt.

Zunächst bei Regen und dann doch sehr heißen Tagen hat die eine Gruppe das Kloster Engelberg über 612 Stufen erklimmen.

Ein Teilstück des Rückweges hat Peter recht unkonventionell eingebracht: auch Leitplanken waren kein Hindernis. (= 1. Tag)

Am zweiten Tag konnte uns auch ein mächtiger Baumbruch nicht von der Durchquerung der Seltenbachschlucht bei Klingenberg abhalten.



Seltenbachschlucht bei Klingenberg

Leider gab es bei der Einkehr am Wegesrand kein Bier sondern Ayran.

Auf dem Rückweg nach Klingenberg haben sich uns dann herrliche Blicke aufs Maintal eröffnet. (= 2. Tag)



Blick aufs Maintal vom Klingenturm

Der letzte dieser drei Wandertage im Spessart führte durch die Weinberge hinauf zur Centgrafenkapelle und zur historischen Ringwallanlage. (= 3. Tag)



Ringwallanlage bei Bürgstadt

Die Kurzwanderer haben in diesen Tagen „ihr eigenes Ding gemacht“: u.a. Altstadt von Miltenberg, Museum, Freibad...

Die Absacker in einer der örtlichen Häckerstuben haben unsere Ausflüge abgerundet.

Anfang Juli folgte noch unser Tagesausflug in die Fuggerstadt Augsburg. – Wir lassen uns also auch nicht von einem Besuch im Bayerischen „Ausland“ abhalten. Das Busunternehmen Kuhlmann aus Großhabersdorf brachte uns (25 DAVler und 5 Gäste) wieder souverän hin und zurück.

Gestartet haben wir das Tagesprogramm mit einem Besuch im botanischen Garten.

Dort erwartete uns eine vielfältige Blütenpracht und vor allem ein toll gestalteter japanischer Garten – allein der wäre schon einen Ausflug wert gewesen.

Die Mittagspause verbrachten wir im schattigen Garten der historischen Zeughausstuben, um dann gut erholt in zwei Gruppen zur Stadtführung zu starten.

Eine eloquente Führerin hat uns viel über die Entstehung und Lage der Stadt an den Flüssen Wertach und Lech sowie Geschichte und Kunst der Stadt erzählt und die Führung mit einem Gang durch die alte Fuggersiedlung beendet (80 Cent aktuelle Monatsmiete).



Fuggerstadt Augsburg

Der Rückweg über die Wülzburg bei Weissenburg gestaltete sich noch spannend, nachdem die Auffahrt wegen Bauarbeiten gesperrt war und der Bus über schmalste Sträßchen hinaufklettern musste.

Eine noch für den 03. Juli geplante Abschlusswanderung musste wegen zu großer Hitze leider gecancelt werden, holen wir aber nach!!!

Bleibt noch der vorne versprochene Bericht zu unserer 4-Tages-Etappenwanderung im Mai auf dem Frankenweg:

Mit 7 Wanderern sind wir nach der Übernachtung in Burgkunstadt in Weismain, dem Endpunkt unserer letztjährigen Wanderung, gestartet. Über Romansthal, Scheßlitz und Heiligenstadt gelangten wir nach 80 km und 1690 Hm (und 4 Tagen) in Gasseldorf ans Ziel. Am ersten Tag wanderten wir zunächst hinauf auf den großen Kordigast. Dann hinunter zur kurzen Rast in der „Steinernen Hochzeit“.

Von dort weiter bei einsetzendem Regen bis zur Islinger Linde.

Noch eine Einkehr in Kloster Langheim und irgendwann dann war Romansthal erreicht, wo Peter uns bei der „Schönen Schnitterin“ einquartiert hatte.

Den Abend verbrachten wir mit Panoramablick auf ein über uns hinwegziehendes Gewitter – es entstanden super Fotos.



Gewitterhimmel Romansthal

Am zweiten Tag ging es gleich steil hinauf zum Staffelberg, der uns mit tollen Blicken in die Landschaft belohnte.



Blick vom Staffelberg

Wieder hinab nach Loffeld zu einem wohlverdienten Staffelbergbräu!

Bei der Küpser Linde ein weiter Blick ins Land – ebenso später von der Hohen Metze.

Mit schmerzenden Gliedern und hängender Zunge kehrten wir kurz vor dem Ziel in Scheßlitz nochmal im schönen Burggarten von Burgellern ein.

Gestärkt packten wir noch die letzten km für heute nach Scheßlitz.



Der Weg am nächsten Tag von Scheßlitz nach Heiligenstadt führte zunächst hinauf auf die Giechburg.

Das alte Gemäuer lockte zu einem ausführlichen Fotoshooting.



Giechburg

Weiter über einen schönen Wiesenweg zur Kirche am Gügel.

Schließlich über ein Trockental der Leinleiter zu unserem Tagesziel nach Heiligenstadt.

Der letzte Tag führte uns von Heiligenstadt vorbei am Naturfreundehaus von Veilbronn durch das Mathelbachtal bis nach Gasseldorf.

Schön war's wieder!

Doch im neuen Jahr haben wir etwas Neues geplant: Wir wollen den Goldsteig in Angriff nehmen!

Nach dem Abschlussausflug nach Augsburg ging es ab in die Sommerpause – inzwischen war es zu heiß zum Wandern!

Bis zum Herbst/Winter grüßt Euch ganz herzlich

Helga
Franken zu Fuß

Mitglied werden:

Sie möchten Mitglied werden? Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Aufnahmeantrag zum Ausschneiden. Bitte füllen Sie den Antrag vollständig aus und bringen Sie ihn mit in die Geschäftsstelle.

Können Sie nicht persönlich in die Geschäftsstelle kommen, senden Sie uns den ausgefüllten Aufnahmeantrag zu oder nutzen Sie über unsere Homepage das Online-Anmeldeverfahren.

Mitgliedsbeiträge ab 2025



ab 1.9.*

| | | |
|---|----------|---------|
| A-Mitglied (ab dem vollendeten 25. Lebensjahr „Jahrgang 1999 und älter“) | 63,00 € | 31,50 € |
| B-Mitglied (Partner eines Vollmitgliedes mit identischer Anschrift und einem Zahlungsvorgang bei Beitragszahlung, Schwerbehinderte mit Ausweis, Aktive bei der Bergwacht nur auf Antrag, Senioren ab 70 Jahre „Jahrgang 1954 und älter“ nur auf Antrag) | 38,00 € | 19,00 € |
| C-Mitglied (bereits Mitglied in anderer Sektion, Bestätigung der anderen Sektion erforderlich) | 25,00 € | 12,50 € |
| Kinder/Jugend (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr „Jahrgang 2007-2025“) | 20,00 € | 10,00 € |
| Junioren (vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr „Jahrgänge 2000-2006“) | 36,00 € | 18,00 € |
| Familie (A- und B- Mitglied, Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr frei) Bei einer Haushaltstrennung ist die Voraussetzung für den ermäßigten Partner- bzw. Familientarif nicht mehr gegeben. Die Beiträge für das nächste Beitragsjahr werden somit entsprechend angepasst. | 101,00 € | 50,50 € |

Einmalige Aufnahmegebühr: 10,00 € pro Aufnahmeantrag

Bei einem Sektionswechsel zur Sektion Fürth wird keine Aufnahmegebühr erhoben.

*unterjähriger
Eintritt

Wichtige Hinweise:

Die Mitgliedschaft beginnt mit der Erteilung der Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat). Der Mitgliedsbeitrag gilt unabhängig vom Eintrittsdatum immer für das gesamte Kalenderjahr bzw. ab September für den Rest des Kalenderjahres (halber Beitrag im ersten Jahr). Der Eintritt ist jederzeit möglich. Auf Wunsch kann die Mitgliedschaft auch erst im Folgejahr beginnen (mit allen Rechten und Pflichten). Bei Eintritt ab 25. November wird angenommen, dass die beantragte Mitgliedschaft für das Folgejahr angestrebt wird. Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn nicht bis zum 30. September des laufenden Jahres gekündigt wird. Das gleiche gilt bei einem Sektionswechsel.

Bei Überschreitung der Altersgrenze einer Kategorie wird das Mitglied automatisch zum Jahreswechsel in die nächst höhere, dem Alter entsprechende Kategorie eingestuft, es erfolgt keine separate Mitteilung. Anträge auf Ermäßigung (z.B. B-Mitgliedschaft, Bergwacht, Schwerbehindert usw.) wirken sich im Folgejahr aus und müssen bis zum 30. November bei der Sektion Fürth eingehen.

Übernachtungstarife Neue Fürther Hütte

Vergünstigungen und Ermäßigungen erhalten Alpenvereinsmitglieder mit gültigem Mitgliederausweis.

Gleichgestellt sind Mitglieder alpiner Vereine, auf deren Mitgliederausweis das Gegenrechtslogo und / oder die österreichische Hüttenmarke eingedruckt oder aufgeklebt ist.

| | Zimmerlager | | Matratzenlager | | Notlager |
|--------------------------|-------------|-----------------|----------------|-----------------|------------------------------|
| | Mitglieder | Nichtmitglieder | Mitglieder | Nichtmitglieder | Mitglieder + Nichtmitglieder |
| Erwachsene | 16,00 € | 28,00 € | 12,00 € | 24,00 € | 6,50 € |
| Junioren (19 - 25 Jahre) | 16,00 € | 28,00 € | 10,00 € | 22,00 € | 6,50 € |
| Jugend (7 - 18 Jahre) | 8,00 € | 20,00 € | 6,00 € | 18,00 € | 0 € |
| Kinder (bis 6 Jahre) | 5,00 € | 17,00 € | 0 € | 12,00 € | 0 € |

Die Nächtigungstarife enthalten den Rettungsbeitrag, die Reisegepäckversicherung sowie etwaige Steuern und Abgaben.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen auf der Hütte.

Tages- und Übernachtungstarife Fritz-Hasenschwanz-Hütte

| | Mitglieder der Sektion + Patensektionen* | andere DAV-Mitglieder und Nichtmitglieder |
|---|--|---|
| Erwachsene | 5,00 € | 10,00 € |
| Kinder/Jugend bis 18 | 1,00 € | 5,00 € |
| Tagesgäste Erwachsene | 2,00 € | 2,00 € |
| Tagesgäste Kind/Jugend | 1,00 € | 2,00 € |
| Energiepauschale 5 € pro Nacht zzgl. 5 € pro verbrauchter kWh | | |
| * Sektion Frankenland, Sektion Georgensgmünd | | |

Aufnahmeantrag

(bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion

Fürth

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Namenszusatz

Straße, Hausnr.

Königswarterstr. 46

PLZ, Ort

90762 Fürth

| | | |
|------------------------------|------------------------------------|-------|
| Name | Vorname | Titel |
| Geburtsdatum | Beruf (freiwillige Angabe) | |
| Straße, Hausnummer | | |
| PLZ, Wohnort | | |
| Telefon (freiwillige Angabe) | Telefon mobil (freiwillige Angabe) | |
| E-Mail (freiwillige Angabe) | | |

| | |
|---|-------|
| Ort | Datum |
| Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin) | |

Bei Minderjährigen:

Name und Vorname des/der gesetzlichen Vertreters/Vertreterin

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

| | | | |
|----------------------------|---------|-----------------------------|------------------------------|
| Name | Vorname | Titel | Geburtsdatum |
| Beruf (freiwillige Angabe) | | E-Mail (freiwillige Angabe) | Telefon (freiwillige Angabe) |
| Ort | Datum | Unterschrift des Partners | |

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

| | | | |
|------|---------|---|--|
| Name | Vorname | Geburtsdatum | |
| Name | Vorname | Geburtsdatum | |
| Name | Vorname | Geburtsdatum | |
| Ort | Datum | Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin) | |

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

| | | | |
|------|---------|-----------------|----------------|
| Name | Vorname | Mitgliedsnummer | Eintrittsdatum |
| Name | Vorname | Mitgliedsnummer | Eintrittsdatum |

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

| | | | |
|------|---------|-----------------|----------------|
| Name | Vorname | Mitgliedsnummer | Eintrittsdatum |
|------|---------|-----------------|----------------|

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

| | | | |
|------|---------|-----------------|----------------|
| Name | Vorname | Mitgliedsnummer | Eintrittsdatum |
| Name | Vorname | Mitgliedsnummer | Eintrittsdatum |
| Name | Vorname | Mitgliedsnummer | Eintrittsdatum |
| Name | Vorname | Mitgliedsnummer | Eintrittsdatum |

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungssystemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen / Newsletter:

Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.

Ich möchte den Newsletter der Sektion abonnieren.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

| |
|--|
| Name / Sitz der Sektion Fürth/Fürth |
| Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt) DE97DAV00000421143 |

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Wichtiger Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Ich habe die nebenstehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

| | |
|---|-------|
| Ort | Datum |
| Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin) | |

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine E-Mail-Adresse zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt.

Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

| | |
|---|-------|
| Ort | Datum |
| Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin) | |

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, meine Telefonnummern zum Zwecke der Kommunikation nutzen.

Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

| | |
|---|-------|
| Ort | Datum |
| Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin) | |

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

| | | | | |
|-----------------|---------------|---------------------------------------|-------------|----------------------------------|
| Beitrag | Aufnahmgebühr | 1. Jahresbeitrag bezahlt am | Zahlungsart | Die erste Abbuchung erfolgt ab |
| Mitgliedsnummer | | in die Mitgliederdatei aufgenommen am | | Ausweis ausgehändigt/versandt am |

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Bitte geben Sie Adress- oder Kontoänderungen unbedingt rechtzeitig der Geschäftsstelle bekannt. Vielen Dank!

Geschäftsstelle und Bibliothek

Königswarterstraße 46, 90762 Fürth
0911 743 70 33
Fax: 0911 979 20 91
Geschäftszeiten:
Mittwoch und Donnerstag,
von 17.30 bis 19.30 Uhr
Internet: www.alpenverein-fuerth.de
E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de

Sektionsabende

jeden Donnerstag, 20.00 Uhr,
Gaststätte „Zum Tannenbaum“,
Helmstraße 10, Fürth

Bergsteiger/Klettergruppe, Wispo

jeden 3. Donnerstag im Monat ab 19.00
Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“,
Helmstraße 10, Fürth

FFF

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr,
Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10,
Fürth

Ortsgruppe Heilsbronn

jeden letzten Freitag im Monat ab 20.00 Uhr im
Gasthaus „Goldener Stern“ in Heilsbronn
Ansprechpartner: Jürgen Schneider,
09872 80 54 80

Kletterwand

im Julius-Hirsch-Sportzentrum,
Kapellenstraße 41, Fürth
Dienstag: 17.30 - 21.30
aktuell nur für Jugendgruppe
Ansprechpartner:
Jörg Ruff, 0911 37 76 13 33
Johannes Plonka, 0170 3275886

Sportabende

Klettertreff

im Sommer: mittwochs oder am Wochenende
nach Absprache an einem Fels in der Fränkischen/Hersbrucker Schweiz.
im Winter: mittwochs in einer Kletterhalle
Ansprechpartnerin: Anja Oehlert,
0179 54 05 244

Lauftreff

(Ostern bis Anfang Oktober)

Montag 18.30 Uhr Waldlauf und Walking
Dienstag 17.30 Uhr Walking
Treffpunkt: Parkplatz Hotel Forsthaus
Nürnberg-Fürth an der Wandertafel

Unsere Hütten

Neue Fürther Hütte (Venedigergruppe)
(Juni bis Okt.)
Michiel Smekens
Tel.: 0043 720 500 2620
E-Mail: info@fuerther-huette.at

Hüttenreferent:

Rainer Pflug
E-Mail: huettenreferent@alpenverein-fuerth.de

Fritz-Hasenschwanz-Hütte (Streitberg)

Hüttenwartin: Geli Hoffmann
E-Mail: huettenwart@alpenverein-fuerth.de
Belegung über die Geschäftsstelle:
Mi + Do 17.30–19.30 Uhr
0911-743 70 33
E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de

HallenSport

Skigymnastik und Rückenfitness
mit Tilman Goerttler, Geli Hoffmann, Max
Arbter, Jochen Jäger und Hansi Stockert
Montag: 18.30 bis 19.30 Uhr
Humbser Sporthalle, Dr.-Mack-Str. 33
ab Mitte Oktober bis Ostern, außer in den
Schulferien

Yoga-Gruppe

mit Doris Stadlbauer und dem Yoga-Team
Dienstag: 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr,
Helmturnhalle, Helmplatz 6, Fürth
und online über Zoom-Meeting
ganzjährig außer in den Schulferien
Ansprechpartner: Jenö Müller
yoga@alpenverein-fuerth.de

Vorstandshaft und Abteilungen:

Vorsitzender:
Geschäftsstelle und Homepage
Sebastian Schmidt, 0170 321 49 04
vorsitzender@alpenverein-fuerth.de
Stellv. Vorsitzende:
Finanzen
Sebastian Schmid
schatzmeister@alpenverein-fuerth.de
Veranstaltungen
Jörg Ruff, 0911 37 76 13 33
joerg-ruff@alpenverein-fuerth.de
Technik/Baumaßnahmen
Bernhard Seidl, 0162 871 28 77
bernhard.seidl@alpenverein-fuerth.de

Schriftführer:
Corinna Hartmann 0911 78737 22
schriftfuehrer@alpenverein-fuerth.de
Jugendreferent:
Johannes Plonka, 0170 3275886
jugendreferent@alpenverein-fuerth.de
Naturschutzreferentin:
Alexandra Walicki
naturschutz@alpenverein-fuerth.de
Ausbildungsreferentin:
Anja Oehlert, 0179 5405244
ausbildung@alpenverein-fuerth.de

Bibliothek und Ausrüstung:
Werner Hoffmann
werner-hoffmann@alpenverein-fuerth.de
Familiengruppe:
Vittorio Colombo, 0173 6686251
Bergsteiger-/Klettergruppe:
Rainer Eckenberger, 0911 753 01 55
MTB-Gruppe:
Bernd Schiller, 0171 1480210
Wintersportabteilung:
Klaus Rieger, 0152 27439916

Wandergruppe FFF:
Sabine Hain, 0911 976 99 24
Wandergruppe:
Karin Laurer 0911 767 00 67
Yoga-Gruppe:
Jenö Müller, 0151 42 10 36 34
Wandergruppe Franken zu Fuß:
Helga Kraft Kirchhof, 0174 2096324
Ortsgruppe Heilsbronn:
Jürgen Schneider, 09872 80 54 80

Bankverbindungen

Sparkasse Fürth
IBAN: DE66 7625 0000 0000 0124 35

Wintersportabteilung:
IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88

Sparkasse Mittersill (Österreich)
IBAN: AT85 2040 2000 0003 7143
BIC: SPMIAT21XXX

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Alexandra Brack • Andreas Bock • Monika Bock • Rafael Bock • Melina Bock • Klaus-Peter Kratz • Claudia Junge • Lorenz Brüchert • Marlene Georgi • Anika Berberich • Johannes Georgi • Léo Tourtellier • Juliane Müller • Katharina Tunger • Regina Röser • Carina Schmidt • Hannes Rupprecht • Klara Sauer • Klaus Czech • Sabrina Sonntag • Istvan Szilagyi • Dr. Jasmin Kern • Eva Nock • Tim Nock • Matthias Nock • Pamela Nock • Oliver Giehsel • Felix Riedl • Theo Grimm • Claudia Schleicher • Fabian Selgrath • Milena Bernard • Samantha Asabea Lola Ofori-Adeniran • Serena Stölzel • Karin Heinlein • Jutta Scheuerlein • Laurenz Kupiak • Ella Wolke • Erik Nübler • Michael Kohl • Martina Kupiak • Selma Kupiak • Dietmar Schillinger • Matthias Huj • Mattis Jennewein • Sarah Jennewein • Sergej Moor • Jannis Jennewein • Désirée Graf • Ludwig Jetschke • Markus Zaradic • Kathrin Zaradic • Ella Zaradic • Anna Zaradic • Max Zaradic • Sarah Neumann • Jens Hofmann • Andreas Brunner • Lara Grysczyk-Miller • Ramona Wehr • Jutta Fentrop • Renate Baier • Denise Gackstetter • Rainer Gottschalk • Jakob König • Jannick Reinfelder • Carina Bachus • Michael Hathaway • Susanne Hölzer • Markus Rothenbacher • Dominik Pausch • Raffael Gans • Ingrid Stotz • Wolfgang Stotz • Samuel Aimè Skotnik • Maria Skotnik • Emma Magalie Skotnik • Jakob Etienne Skotnik • Mathieu Skotnik • Alexander Summa • Jael Lange • Dirk Weißert • Steffen Engelhardt • Valentin Vogel • Sarah Baumgartner-Vogel • Marc Vogel • Ferdinand Vogel • Evelyn Hagen • Alicia Drechsler • Elias Glöckl • Barbara Scheicher • Dieter Scheicher • Silvia Kähler-Lormann • Jonathan Scheicher • Margarete Hartmann • Julia Hilbinger • Louis Herkert • Lilly Herkert • Olaf Klostermeyer • Stephanie Herkert • Winfried Krebs • Anton Blanke • Melanie Riner • Jonas Dienstl • Katharina Regnet • Kilian Malter • Bastian Michl • Tommy Lehacher • Sarah Lehacher • Jonas Kniel • Irene Krüger • Anton Schindler • Jutta Schilling • Heidi Schilling • Linda Kachel • Nele Schilling • Daniel Hedrich • Dr. Benno Schmitzer • Robert Fischer • Anna Margareta Katharina Stark • Bianca Nagler • Friederike Knapp • Christine Kopkow • Rainer Greim • Maike Herbst • Matthias Kolb • Pia Überla • Thomas Hüser • Liam Flohry • Christian Flohry • Niklas Reil • Barbara Bauhuber • Nola Colmont Solorzano • Sebastian Hettich • Veronika Wittstadt • Roland Bauhuber • Florian Hoffmann • Dr. Tanja Hoffmann • Moritz Hoffmann • Paul Hoffmann • Maik Görgner • Marie Kranefuß • Simon Dauwalter • Lukas Zink • Julian Rüsch • Lara-Martina Winckler • Tiago Goncalves • Charlotte Christ • Marie Jockusch • Stefanie Jockusch • Maximilian Trautner • Edgar Andres Suarez Guarnizo • Jan Jockusch • Jakob Jockusch • Friedrich Wagner • Heide Wanka • Wayne Adams • Helmut Wanka • Ursula Schiborr • Nadine Strobelt • Johanna Engel • Elias Zöller • Robin Gieck • Marc Strobelt • Patrick Jacobson • Nina Jacobson • Tim Lixfeld • Karla Sommer • Lara Winterbauer • Hannah Seufert • Nico Desogus • Tobias Winterbauer • Nadine Winterbauer • Frank Winterbauer • Emma Sommer • Sabrina Sommer • Andreas Sommer • Christoph Nau • Veronika Vogl • Kerstin Weber • Kathrin Nau • Flora Nau • Emil Weber • Anne Nau • Ronja Nau • Anneliese Jerusalen • Joshua Sundermeier • Markus Ueter • Markus Jordan • Ralf Siemantel • Florian van Nieuwenhuyse • Mario Koppmann • Christian van Nieuwenhuyse • Michael-Jiri Fikacek • Julia Werner • Aurélie Shankar von Hollen • Oriol Shankar von Hollen • Sunil Shankar • Lars Stolle • Anke von Hollen • Malte Renner • Jonas Renner • Lisa-Marie Jelinek • Pascal Promies • Luise Gross • Pauline Buck • Kai Thurau • Johannes Götz • Anna Sandl • Alexander Sandl • Franziska Sandl • Benjamin Sandl • David Sandl • Andreas Paravan • Thomas Wagner • Johannes Köhler • Stefan Köhler • Jonas Köhler • Anja Köhler • Hannah Graf • Cem Calim • Theresa Waßenberger • Malena Graf • Sebastian Kirchner • Roland Graf • Andrea Graf • Michael Janousch • Merjem Lejla Kuraizi • Laetitia Janousch • Snjezana Cerni • Julie Janousch • Frida Janousch • Julian Toth • Simon Schuller • Dana Seyfferth • Bojan Ristovski • Toni Ristovski • Milena Ristovski • Marjan Ristovski • Alexander Scheinpflug • Andrea Büttig-Svoboda • Peter Svoboda • Christian Schaller • Sarah Kessel • Franziska Walter • Elke Schaller • Wolfgang Stroh • Daniel Schüller • Frigga Stroh • Gerhard Ziegler • Cornelia Klein • Petra van Trill • Volker Haug • Katrin Schiller • Max Justus Schwarz • Tanja Schober-Grupp • Marcus Hosse • Roland Grupp • Andrea Merkel • Dietmar Zipperer • Vadym Lomanets • Isabel Bartl Alfaro • Alvin Frauenknecht • Diego Bartl Alfaro • Malea Frauenknecht • Dr. Peter Bartl • Daniel Bartl Alfaro • Karina Frauenknecht • Dr. Maria Alfaro Blasco • Roman Hoschek • Hannelore Michele • Angelika Zinecker • Ilana Hoschek • Ferdinand Schmitt • Sebastian Konradt • Mads Reinhardt • Violetta Thum • Inga Wagner-Hoschek • Klaus Wilhelm • Elena Winter • Barbara Eichenseher • Ronja Brüchert • Lennard Voss • Johanna Quergfelder • Phillip Heerwagen • Nancy Heerwagen • Christina Gorsch • Lenja Gorsch • Markus Heiter • Moritz Heerwagen • Harald Endreß • Helga Endreß • Christian Heerwagen • Johanna Zeitelhack • Sabine Zeitelhack • Nele Uhlmann • Michael Lermer • Laura Roos • Anna Fülle • Elke Veit • Wolfgang Müller • Sofie Zöller • Carmen Bauhuber • Thomas Bauhuber • Patricia Scholz • Jonas Muhrer • Carolin ne Bogisch • Jennifer Kölsch • Maximilian Schönfelder • Jonas Hufer • Simon Schuster • Marc Heinz • Bastian Beyer • Theodor Scherzer • Jessica Klos • Christian Müller • Petra Reißmann • Vladyslav Lomanets • Marion Hörlig • Jean Wilhelm • Frieda Heinzelmann • Maximilian Bock • Tobias Kriegstein • Benjamin Wehmeyer • Michael Nöbel • Silke Fleischmann • Katrin Lennert • Simon Lennert • Florian Bühlmeier • Sabrina Stoiber • Anna Isenmann • Tanya Stocksmeier • Thorsten Stocksmeier • Hartwig Kuckuck • Christian Weiße • Gisela Motschmann • Konrad Klenner • Horst Erdel • Doris Erdel • Hannah Endres • Emilie Urmoneit • Michael Gerstacker • Robert Lang • Vanessa Kolb • Rebekka Goller • Lea Wittmann • Tobias Prüger • Claudia Prüger • Martin Hammerl • Silvia Deuschle • Alina Schroll • Stefanie Harle • Andreas Walter • Annette Scholz • Finn Beierkuhnlein • Jens Meiselbach • Christina Beierkuhnlein • Paul Scherer • Julia Winter • Finja Charlotta Brater • Hanno Tapio Brater • Nora Wurm-Trageiser • Moritz Wurm-Trageiser • Daniel Fischer • Anja Wurm-Trageiser • Felix Schenker • Peter Meiselbach • Theresa Amann • Dagmar Guggenberger • Florian Saffer-Hömann • Katrin Dröge • Vivien Böhm • Simon Quergfelder • Marco Schneider • Natalia Soboleva • Linda Blendinger • Julia Hellmuth • Peter Beckedahl • Julia Schmid • Teresa Glas • Sven Stirnweiß • Mateusz Piotr Herbetko • Astrid Lang • Viktor Volkov • Emilia Kraft • Dorena Althuisius • Leon Hen • Annerose Wagner • Mario Landauer • Carlotta Rall • Patrick Märkl • Carmen Bianca Freiin von Werthern • Medina Kolenovic • Bekim Kolenovic • Lea Erbacher • Leon Rösler • Maria Ilgenfritz • Simon Ilgenfritz • Martina Ilgenfritz • Tim Ilgenfritz • Nena Pecher • Joel Kuhn • Heiko Dinfelder • Lotte Niemann • Dalia Naderi • Axel Niemann • Lisa Niemann • Jasmin Kuhn • Andreas Braun • Sebastian Samweber • Lukas John • Prof. Dr. Florian Riedmüller • Ferdinand Riedmüller • Jamie Rieker • Benedikt Riedmüller • Andrea Riedmüller • Martin Bauer • Lisa Greiner • Antonia Hartmannshenn • Thomas Böhrer • Robin Werner • Sven Hopfer • Marcus Steurer • Oliver Tzschoppe • Nelli Jung-Tzschoppe • Martha Tzschoppe • Paul Tzschoppe • Lynn Knapp • Niklas Schippel • Anja Messall • Fabian Städler • Alexander König • Janine Streubert • Stephan Birkmann • Franziska Birk • Nina Birkmann • Elisa Ragus • Jonas Dirrigl • Martha Kurschat • Silke Tietze • Thomas Metzmacher • Moritz Schäfer • Lisa Amelie König • Jonathan Siebert • Pierre Wurm • Lilly Barth • Kilian Lorz • Lukas Lorz • Thomas Lorz • Petra Lorz • Ella Brandt • Bernd Heß • Valentina Sipf • Sabine Gruber • Catherine Brandt.

Die Sektion gratuliert ihren Mitgliedern herzlich

Im Zeitraum von November bis März feiern ihren Geburtstag:

95 Jahre

Wolfgang Kühnlein

92 Jahre

Wilhelm Pöppl

91 Jahre

Ernst Voigt
Heinz Kümmel
Edeltraut Hessel
Klaus Wranik
Günther Memmert
Manfred Worst
Marianne Hermann

90 Jahre

Marianne Schnittger

89 Jahre

Friedrich Müller
Adolf Höfling
Erika Zwanziger
Helga Memmert

88 Jahre

Helga Voigt
Eleonore Sigl
Wilhelm Werzinger
Dieter Wacker
Heinz Uebelacker
Ingrid Weigel
Carola Graf
Konrad Weissmann

87 Jahre

Konrad Winkler
Gotlinde Lobenhofer
Elfriede Kress
Paul Ortner
Franz Kreuzer
Gertraud Drechsler
Franz Dötzer
Ernst Lottes
Dr. Klaus Müller

86 Jahre

Bernd Würkert
Hans Walter Noppenberger
Erich Schuh
Dieter Ott
Elfi Kramer
Alfred Siegel
Ursula Bär

85 Jahre

Georg Hirscher
Heinz Neuhaus
Ingrid Lottes
Fritz Zander
Elisabeth Schneider
Inge Ammon
Helmut Weiß

80 Jahre

Irmgard Maria Wachsmuth
Franz Niederreiter
Ursula Scherzer
Franziska Höhlein
Wilfried Dietsch

75 Jahre

Jörg Hardege
Adelheid Möcke
Dr. med. Monika Aplas
Margot Jeschke
Heinz Stadelmann
Günther Sieber
Gerd-Michael Thalmann
Gerd Elbinger
Hartmut Jeschke
Siegfried Hornberger
Ernst Kugler
Walter Engelhardt
Hans Polan
Harald Breuer
Resi Kirchdorfer
Klaus Rose
Michael Ehrhardt



70 Jahre

Waldemar Schönweiß
Roland Fichtelmann
Franz Daum
Anneliese Studtrucker
Alfred Brode
Christine Schmidbauer
Günter Richter
Georg Fischer
Friedrich Hußnäßer
Norbert Birner
Robert Steinkugler
Armin Dauwalter
Hans-Joachim Haßdenteufel
Volker Bräse
Norbert Frenzel
Brigitte Engelhardt
Norbert Lindner
Sonja Krumsdorf-Kastl
Günter Link
Petra Medler-Weikard
Sigurd Zapf
Ursula Berschneider
Roland Bauhuber
Klaus Boguth
Bernd Wieczorek



WILHELMSBAD
SEIT 1889

Praxis für Physiotherapie

Mit unserer langjährigen Erfahrung können wir Ihnen gezielt helfen.

Wilhelmsbad Fürth (Inh. Markus Kropf)

Königswarterstraße 46 · 90762 Fürth
E-Mail: info@wilhelmsbad-fuerth.de
Telefon: 0911/77 26 38

Besuchen sie uns auf unserer Homepage
www.wilhelmsbad-fuerth.de

Aus unserer Bibliothek

Rother Winterwandern
Ulf Streubel, Matthias Schopp

Allgäu
Alpenvorland und Allgäuer Alpen
40 Winterwanderungen mit
GPS-Tracks

1. Auflage 2023
136 Seiten mit 135 Fotos, 40 Höhenprofilen, 40 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 sowie zwei Übersichtskarten
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung
ISBN 978-3-7633-3313-4
Preis € 14,90



Winterwandern im Allgäu – das verheißt Touren in kristallklarer Luft, auf Gipfel mit herrlichen Fernblicken, durch sanft hügelige Winterlandschaften und in tief verschneiten

Tälern. Der neue Rother Winterwanderführer »Allgäu« stellt 40 besonders schöne Wanderungen im Alpenvorland und in den alpinen Regionen des Allgäus sowie im angrenzenden Kleinwalsertal und Tannheimer Tal vor. Sie können alle ohne besondere Ausrüstung und Vorkenntnisse unternommen werden.

Winterwandern ist mehr als nur ein Alternativprogramm für Erholungssuchende, die den Skibetrieb auf Pisten oder Loipen meiden wollen. Immer mehr Freizeitsportler sind auch in der kalten Jahreszeit wandernd im Allgäu unterwegs und suchen Ruhe und Entspannung in dieser zauberhaften, abwechslungsreichen Landschaft. Das Allgäu bietet ein breitgefächertes Angebot interessanter Winterwandermöglichkeiten, die dank einer guten Wegführung und -betreuung kurzeilige und sichere Naturerlebnisse versprechen.

Die in diesem Winterwanderführer vorgestellten 40 Touren im Allgäu verlaufen teilweise auf vorgegebenen Trassen von Winterwanderwegen, aber auch auf nicht beschilderten gewalzten oder

geräumten Wegen. Manche der Routenvorschläge enthalten auch unpräparierte Passagen. Hinzu kommen zahlreiche Varianten, die eine Anpassung der Winterwanderungen an das eigene Können ermöglichen. Zudem geben die Autoren Tipps für eine Hütteneinkehr und zu Rodelstrecken unterwegs. Detaillierte Kartenausschnitte und aussagekräftige Höhenprofile machen alle Touren bestens nachvollziehbar. GPS-Tracks stehen zum Download bereit.

Rother Winterwandern

Winterwandern ist reizvoll und es ist vor allem einfach. Die Reihe »Rother Winterwandern« präsentiert die schönsten Wanderungen im Schnee, für die es keine spezielle Ausrüstung oder besonderes Können braucht. Die Tourenauswahl ist jedoch essentiell. Sie berücksichtigt, welcher Wanderweg auch im Winter begiebbar ist, wo gespurt ist und wo keine Lawinengefahr besteht.

Rother Wanderbuch
Ulf Streubel, Matthias Schopp

Alpine Bergtouren
Allgäuer Alpen
50 herausfordernde Touren.
Mit GPS-Tracks

1. Auflage 2025
232 Seiten mit 189 Fotos, 50 Höhenprofilen, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 sowie zwei Übersichtskarten
Format 12,5 x 20 cm, kartoniert
ISBN 978-3-7633-3442-1
Preis € 18,90



Steile Grasflanken, schroffe Gipfel und luftige Felsgrate – das Allgäu hat erfahrenen Bergsteigern zahlreiche anspruchsvolle Touren zu bieten. Das Rother Wanderbuch »Alpine Bergtouren Allgäuer Alpen« liefert dafür viel Inspiration: Es präsentiert 50 herausfordernde Touren, die auf ausgesetzten Pfaden, über Schrofen und



Fels und auch mal mit leichter Kletterei auf die Gipfel führen.

Von der Trettachspitze, zurecht das Allgäuer Matterhorn genannt, bis zur Höfats, dem Inbegriff des steilen Grasbergs, führt dieses Wanderbuch zu den berühmtesten Alpingipfeln des Allgäus. Auch die Hornbachkette mit dem höchsten Berg des Allgäus, dem Großen Krottenkopf, fordert mit alpiner Herausforderung und belohnt mit grandiosen Aussichten.

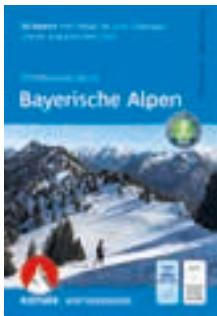
Die alpinen Bergtouren in diesem Buch sind ideal für erfahrene Alpinisten mit Trittsicherheit und alpiner Routine. Abseits der überlaufenen Wege erwartet einen dafür die Ruhe der Natur und ein Panorama, das nur auf hier zu finden ist. Jede Tour wird mit einer zuverlässigen Wegbeschreibung, einem Wanderkärtchen mit eingetragener Route und einem aussagekräftigen Höhenprofil präsentiert. Geprüfte GPS-Tracks, die zum Download bereitstehen, erleichtern die Orientierung unterwegs.

Das Rother Wanderbuch »Alpine Bergtouren Allgäuer Alpen« präsentiert einzigartige Bergerlebnisse für alle, die die besonderen Herausforderungen der Region suchen.

Rother Winterwandern
Margit Hiller, Julia Topp

Winterwandern
Bayerische Alpen
50 Touren vom Allgäu bis zum Chiemgau und im angrenzenden Tirol. Mit GPS-Tracks

1. Auflage 2026
176 Seiten mit 100 Fotos, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, 50 Höhenprofile, zwei Übersichtskarten
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung
ISBN 978-3-7633-3457-5
Preis € 14,90



Einfach raus!
Diese Wande-
rungen machen
im Winter be-
sonders Spaß

Kein teures
Equipment, kei-
ne komplizierte
Vorbereitung –
einfach losziehen

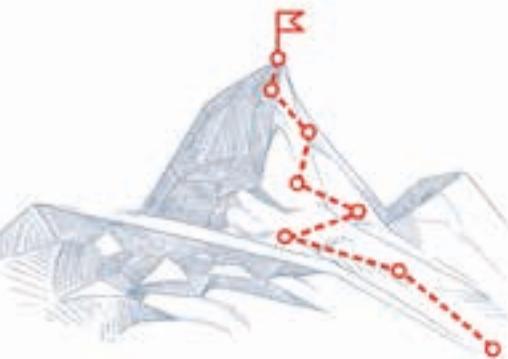
und die verschneite Winterlandschaft genießen! Der Rother Winterwanderführer »Bayerische Alpen« präsentiert 50 sorgfältig ausgewählte Wanderungen, die die ganze Vielfalt des Winterwanderns zeigen. Ob klare Bergluft, tief verschneite Wälder oder wärmende Sonnenstrahlen – jede Wanderung wird zu einem entspannten Naturerlebnis.

Von gemütlichen Talwegen über idyllische Almspaziergänge bis hin zu panoramareichen Gipfeltouren – die Bayerischen Alpen und das angrenzende Tirol bieten perfekte Bedingungen für Winterwanderungen. Die Routen erstrecken sich vom Allgäu bis in den östlichen Chiemgau und verlaufen überwiegend auf gut präparierten Wegen oder Pfaden, die auch nach Schneefällen schnell wieder begehbar sind. Dabei wird großer Wert auf Naturschutz und Wildruhezonen gelegt, um die Winterlandschaft so unberührt wie möglich zu erhalten und Tiere nicht zu stören.

Dank klarer Wegbeschreibungen, detaillierter Höhenprofile, übersichtlicher Karten und geprüfter GPS-Daten gelingt die Orientierung mühelos. Viele Touren bieten flexible Varianten, die sich individuell anpassen lassen. Ergänzt durch Tipps zu Einkehrmöglichkeiten und Rodelstrecken wird jede Wanderung zu einem unvergesslichen Wintererlebnis. Die gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel macht eine stressfreie und umweltfreundliche Anreise möglich – perfekt für nachhaltige Erholung in der Natur.

Alle Wanderungen in diesem Buch berücksichtigen ein naturverträgliches Verhalten im Winter und respektieren Schongebiete für Wildtiere. Deswegen wurde der Rother-Band »Winterwanderungen Bayerische Alpen« vom Deutschen Alpenverein mit dem Gütesiegel »Natürlich auf Tour« ausgezeichnet.

Bereit für das eigene Winterabenteuer?



**DIESE UND VIELE WEITERE WANDER-
FÜHRER FINDEN SIE BEI UNS AN DER
FÜRTHER FREIHEIT 2A!**

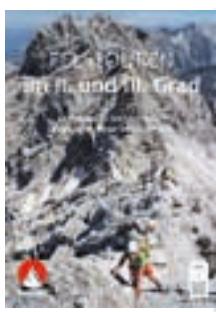
**Bücher
Edelmann**
Ihre Buchhandlung in Fürth

Fürther Freiheit 2a, 90762 Fürth
Telefon 09 11 / 746 76 17
fuerth@kornundberg.de
www.e-delmann.de
Mo–Fr 9:30–18:30 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Rother Selection
Stephan Baur, Thomas Otto

Felstouren
im II. und III. Grad
45 Routen im leichten Fels –
Bayerische Alpen und Nordtirol.
Mit GPS-Tracks

5., aktualisierte Auflage 2025
208 Seiten mit 179 Fotos, 45 Höhen-
profilen, 45 Tourenkarten im Maßstab
1:50.000 sowie einer Übersichtskarte
Format 16,3 x 23 cm, englische Broschur
mit Umschlagklappe
ISBN 978-3-7633-3450-6
Preis: € 28,90



Felskontakt,
einfache Klette-
rei, ausgesetztes
Gelände und
selbständige Ori-
entierung ohne
Weg-markierun-
gen – für wen
diese Merkmale
zu einer erlebnis-
reichen Bergtour

dazugehören, der findet in dem Rother Selection Band »Felstouren im II. und III. Grad« eine große Auswahl fantastischer Touren. Diese sorgfältig ausgewählten, anspruchsvollen Klettertouren im leichten Fels liefern ein einzigartiges bergsteigerisches Erlebnis. Insgesamt 45 Touren stellt dieser Band vor, viele von ihnen vergessene, einsame Bergtouren. Die Auswahl reicht vom Tennengebirge bei Salzburg bis zu den

Allgäuer Alpen. Ob kurze Kletterausflüge im voralpinen Ambiente rund um den Spitzingsee und den Tegernsee oder ausgedehnte Touren im Wetterstein, Karwendel und den wilden Lechtaler Alpen – für jedes Kletterniveau ist etwas dabei. Es geht über ausgesetzte Grate, steile Flanken und auf eindrucksvolle Gipfel wie Schönenfeldspitze, Ehrwalder Sonnenspitze, Geiselstein oder Gimpel. Auch herausfordernde Klassiker wie der Jubiläumsgrat oder der Kleine Waxenstein sind enthalten, ebenso wie spannende Neu- und Wiederentdeckungen. Jede Tour ist mit präzisen Routenbeschreibung, aussagekräftigen Höhenprofilen, Karten mit Routenverlauf und zahlreichen Fotos ausgestattet. Eine klare Schwierigkeitsbewertung hilft bei der Planung und Auswahl. Geprüfte GPS-Tracks, die zum Download von der Webseite des Rother Verlags bereitstehen, sorgen für eine einfache Orientierung.

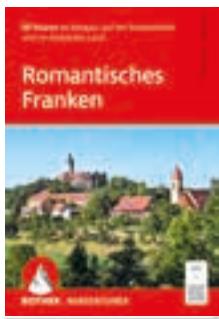
Die alpin versierten Autoren teilen wertvolle Tipps zur Tourenplanung, zur optimalen Ausrüstung und potenziellen Gefahren. Auch die oft gestellte Frage „Sichern – ja oder nein?“ wird ausführlich behandelt.

Der Band »Felstouren im II. und III. Grad« schließt auch eine wichtige Lücke in der alpinen Bibliothek. Denn zu herausfordernd für Wanderführer und zu leicht für Kletterführer, gab es für Klettertouren im leichten Fels bisher kaum Literatur. Dieses Buch liefert nun eine sorgfältig gewählte Auswahl an Klettertouren und sorgt für unvergessliche Abenteuer in den Bergen!

Rother Wanderführer
Gerhard Heimler, Wolfgang Schmieg

Romantisches Franken
50 Touren im Rangau, auf der
Frankenhöhe und im Ansbacher
Land. Mit GPS-Tracks

1. Auflage 2025
216 Seiten mit 128 Fotos, 50 Höhenpro-
filen, 50 Wanderkärtchen im Maßstab
1:50.000 bis 1:200.000 sowie zwei
Übersichtskarten
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit
Polytex-Laminierung
ISBN 978-3-7633-4882-4
Preis € 17,90



Franken ist reich an romantischen Landschaften, doch nur die Region westlich von Nürnberg, Fürth und Erlangen trägt den Namen »Romantisches Franken«. Und das aus gutem

Grund: Das Romantische Franken verzaubert mit einer einzigartigen Mischung aus malerischen Landschaften, historischen Städten und beeindruckenden Bauwerken. Hier, wo Rothenburg ob der Tauber, Dinkelsbühl und Feuchtwangen ihr mittelalterliches Flair bewahrt haben, ist Romantik auf Schritt und Tritt spürbar.

Der Rother Wanderführer »Romantisches Franken« lädt ein, mit 50 sorgfältig ausgewählten Genusstouren diese Region zu erkunden. Das Buch umfasst den Landkreis Fürth, den Naturpark Frankenhöhe, das Ansbacher Land und die Hesselbergregion. Von der erhabenen Hohenzollernresidenz Ansbach über verwunschene Fachwerkdörfer bis zu prunkvollen Schlössern, Burgen und stillen Klöstern – jede Wanderung führt tief in das Herz dieser Kulturlandschaft. Besonders der Naturpark Frankenhöhe gilt als Geheimtipp für einsame Touren in luftigen Laubmischwäldern. Ein besonderes Erlebnis ist es auch, die komplette Frankenhöhe in mehreren Tagen auf dem Europäischen Wasserscheideweg zu erwandern. Und der Hesselberg, der höchste Berg Mittelfrankens, bietet

bei klarer Sicht sogar einen Blick bis zur Zugspitze.

Dieser Wanderführer ist ein zuverlässiger Begleiter für herrliche Wanderungen im romantischen Franken. Detaillierte Wegbeschreibungen, präzise Wanderkarten und aussagekräftige Höhenprofile sorgen für eine einfach Planung und Orientierung. Geprüfte GPS-Tracks, die zum Download bereitstehen, erleichtern die Navigation. Dank vieler Tipps zu Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten wird jede Wanderung zu einem rundum gelungenen Erlebnis.

Rother Selection
Stephanie Heiduk

Skitouren-Erlebnis
Schweiz
24 Mehrtagestouren und
über 100 Gipfel

1. Auflage 2025
264 Seiten mit 215 Fotos, 24 Höhenpro-
filen, 24 Tourenkarten
im Maßstab 1:50.000 sowie eine Über-
sichtskarte
Format 16,3 x 23 cm, Klappenbroschur
ISBN 978-3-7633-3432-2
Preis € 29,90



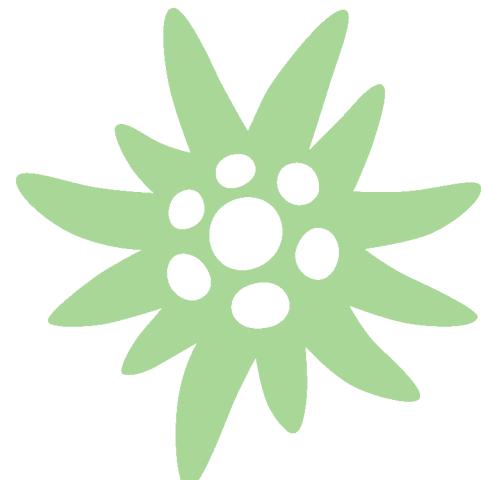
Mehrere Tage auf Skitour unterwegs sein und so richtig eintauchen in die tiefverschneite Schweizer Bergwelt – der Rother Selection Band »Skitouren-Erlebnis Schweiz« macht dieses Abenteuer möglich. Das Buch präsentiert mehrtägige Skitouren aus allen Regionen der Schweiz – vom äußersten Wallis über das Berner Oberland, die Urner Alpen und das Tessin bis ins Engadin. Die 24 ausgewählten Mehrtagestouren bieten über 100 Gipfelmöglichkeiten, sind verschieden lang und haben unterschiedliche Schwierigkeitsniveaus. So werden sowohl Skitourengeher fündig, die bei Mehrtagestouren noch Neulinge sind, als auch erfahrene und ambitionierte

Skibergsteiger, die neue Herausforde-
rungen suchen.

Besonderes Augenmerk liegt bei den Skitouren auf mehrtägigen Überschrei-
tungen, die es ermöglichen, von einem Tal ins nächste zu gelangen und auf tollen (Rund-)Touren ganze Gebiete zu durchqueren. Sie sind quasi die Kö-
nigsdisziplin des Skitourengehens, bei
der man sich alpin im Gebirge bewegt,
stets Neues entdeckt und den Charakter
einer Region wirklich kennenlernt. Fast
nur hier in der Schweizer Bergwelt ist es
noch möglich, eine solche Abgeschie-
denheit und Einsamkeit als Skifahrer zu
erleben.

Jedes Skitouren-Erlebnis verfügt über
eine zuverlässige Tourenbeschreibung
und eine übersichtliche Karte mit einge-
tragerter Route. Zu jeder Tour gibt es ge-
prüfte GPS-Tracks, die die Orientierung
ganz einfach machen. Die Unterkünfte
werden mit allen wichtigen Angaben
vorgestellt. Außerdem gibt es viele weite-
re nützliche Infos sowie zahlreiche Vari-
anten, die die Touren immer wieder neu
erleben lassen. Die An- und Abreise ist
bei allen Skitouren mit dem öffentlichen
Verkehr möglich, was nicht nur nachhal-
tig, sondern auch praktisch ist, weil Start
und Ziel nicht immer identisch sind.

Infos zu Tourenplanung, Nachhaltigkeit,
erste Hilfe unterwegs und Lawinenkun-
de sind in einem zusätzlichen Kapitel
ausführlich präsentiert. Exklusive Fotos
sorgen beim Betrachten für ungeduldiges
Scharren mit den Skitourenstiefeln. Das
Ergebnis ist ein aufwendig gestaltetes
Buch, mit dem man gut planen kann und
Skitourenräume Wirklichkeit werden.
Kurz: »Skitouren-Erlebnis Schweiz« ist
ein Buch für jeden, der in der Schweiz
abwechslungsreiche Mehrtagestouren
unternehmen möchte.





überall Regional

Auch als HandyTicket zu haben!



[www.infra-fuerth.de/
deutschlandticket](http://www.infra-fuerth.de/deutschlandticket)



Zuhause in Fürth, mobil
im ganzen Land: mit dem
Deutschlandticket!
Flexibel, günstig und
besser für die Umwelt.



FÜR UNSERE
STADT
AM WERK

 **infra fürth**

Ihr Taktgeber für ein lebendiges Fürth.

www.infra-fuerth.de



der steinbock
Café Kraft

Neukunden-Special

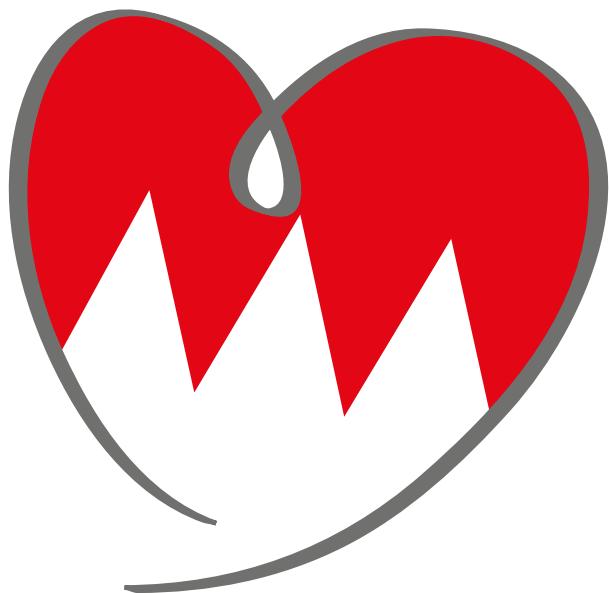
**3X ZAHLEN
5XBOULDERN**

Jetzt in 4 Boulderhallen der Region!

Mehr Infos bekommst du bei unserem Thekenpersonal. *Sonderangebot gilt nur bei Erstregistrierung in:
dersteinbock-zirndorf.de • dersteinbock-nuernberg.de • dersteinbock-erlangen.de • cafekraft.de



SPECIAL für Mitglieder der DAV Sektion Fürth e.V. Kaufe* eine 11er Karte bekomme
12 Eintritte! *Kaufen in Zirndorf, nutzen in allen vier Hallen der Region.



MEI HERZ
SCHLÄCHD FÜR
FRANG'N.
DOU BIN IECH
DAHAM!

 Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.